

VERANTWORTUNGSVOLL WACHSEN
GESCHÄFTSBERICHT 2024

24

Finanzielle Highlights

Finanzkennzahlen

Offener Dialog mit den Brokern

Editorial

Lagebericht

Wirtschaftslage und Entwicklungen im

Versicherungsmarkt

Jahresporträt 2024 – die wichtigsten

Entwicklungen bei Pax

Strategie von Pax

Vorsorge im Zeichen der Genossenschaft

Nachhaltigkeit bei Pax

Versicherungsgeschäft

Produktentwicklung

Vorsorge einfach erklärt

Kapitalanlagen des

Lebensversicherungsgeschäfts

Risikomanagement

Ausblick Pax Gruppe

Corporate Governance

Finanzbericht Pax Konzern

Konzernerfolgsrechnung

Konzernbilanz

Geldflussrechnung

Eigenkapitalnachweis

Anhang zur Konzernrechnung

Bericht der Revisionsstelle zur

Konzernrechnung 2024

an die Delegiertenversammlung

Finanzbericht Pax Holding

Erfolgsrechnung der Pax Holding

Bilanz der Pax Holding

Anhang zur Pax Holding

Antrag des Verwaltungsrats über die

Verwendung des Bilanzgewinnes

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

2024

4 Was wir meinen

5

6

12

15

16

17

20

21

22

23

24

25

26

28

29

30

57

58

59

60

62

64

92

95

96

97

98

100

101

Kurzform Rechtliche Beziehung

Pax Holding Pax Holding (Genossenschaft)

Pax Versicherung Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG

Creadi Creadi AG in Liquidation

Pax Asset Management Pax Asset Management AG

Simpego Simpego Versicherungen AG

Rundungen

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Summenwerte und Verhältniszahlen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen. Massgeblich ist die deutsche Fassung.

Wo Sie uns sonst noch finden

pax.ch/geschaeftsbericht

FINANZIELLE HIGHLIGHTS

27.0 **MIO. CHF**
GEWINN DER PAX GRUPPE

789 **MIO. CHF**
EIGENKAPITAL DER PAX GRUPPE

9.1 **MRD. CHF**
TOTAL DER KAPITALANLAGEN
DER PAX GRUPPE

889 **MIO. CHF**
GEBUCHTE PRÄMIEN IN DER
LEBENSVERSICHERUNG

26 **MIO. CHF**
ZUWEISUNG AN DEN
ÜBERSCHUSSFONDS

20.7 **MIO. CHF**
AUSSCHÜTTUNGEN
AUS DEM ÜBERSCHUSSFONDS
AN DIE VERSICHERTEN

FINANZKENNZAHLEN

Pax Gruppe

	2020	2021	2022	restated ¹ 2023	2024
Ergebnis nach Steuern in Mio. CHF	15	13	22	25	27
Konsolidiertes Eigenkapital in Mio. CHF	655	710	704	731	789
Kapitalanlagen in Mio. CHF	8'416	8'879	8'587	8'787	9'086
– davon für eigene Rechnung	6'971	7'245	7'187	7'284	7'459
Vollzeitstellen (ohne Simpego)	300	314	315	319	339

Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG

	2020	2021	2022	restated ¹ 2023	2024
ERFOLGSRECHNUNG					
Bruttoprämien in Mio. CHF	797	812	842	866	889
– Prämien Private Vorsorge	352	376	416	436	448
– Prämien Berufliche Vorsorge	445	436	426	430	441
Neugeschäft in Mio. CHF					
– Private Vorsorge (APE)	23	35	33	30	28
– Berufliche Vorsorge	6	6	6	6	6
Erfolg aus Kapitalanlagen in Mio. CHF	96	91	60	109	129
Ergebnis vor Steuern in Mio. CHF	28	23	33	34	43
ÜBERSCHUSSFONDS PRIVATE UND BERUFLICHE VORSORGE					
Äufnung in Mio. CHF	19	17	35	28	26
Ausschüttung in Mio. CHF	16	15	20	19	21
BILANZ					
Versicherungstechnische Rückstellungen in Mio. CHF	7'678	7'958	7'656	7'771	7'924
– davon für eigene Rechnung	6'237	6'329	6'258	6'226	6'254
– davon für Rechnung und Risiko Dritter	1'441	1'629	1'398	1'545	1'670
Rückstellung für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherten inkl. Mehr- und Minderwerte in Mio. CHF	244	292	285	319	343

¹ siehe Anhang zur Konzernrechnung, Erläuterung 5.5 Umgliederungen Vorjahr sowie Erläuterung 5.6 Restatement
Bewertung Übrige Kapitalanlagen

OFFENER DIALOG MIT DEN BROKERN

Pax vertreibt ihre Vorsorgelösungen grossmehrheitlich über Vertriebspartnerinnen und Vertriebspartner und ist deshalb an langfristigen, nachhaltigen Partnerschaften interessiert. Als Lösungsentwicklerin richtet Pax alle internen Prozesse auf ihre Partnerinnen und Partner aus. Beim Vertrieb und bei der Betreuung der Produkte unterstützt Pax Vertriebspartnerinnen und Vertriebspartner zum Beispiel mit professioneller Verkaufsunterstützung, Produktschulungen und Support aus dem Backoffice von Pax.

Deshalb legt Pax Wert auf die Meinung ihrer Partnerinnen und Partner, immer mit den gemeinsamen Zielen vor

Augen. Dies verlangt von Pax Offenheit und Transparenz – zwei Eigenschaften, die Pax als Teil ihrer Identität versteht. Auch den regelmässigen, persönlichen Kontakt mit den Vertriebspartnerinnen und -partnern pflegt Pax stets entlang ihren Werten «glaubwürdig», «vorausschauend» und «direkt». Dabei leben die Account Manager von Pax den sogenannten Pax Spirit: mit inspirierender Zusammenarbeit, verbindlichem Umgang und stets gewillt, das Beste zu erreichen. Wie die Vertriebspartnerinnen und Vertriebspartner von Pax diese Ambition erleben, haben sie bei persönlichen Besuchen geäussert.



Pax im Dialog mit Brokern aus allen Regionen der Schweiz. Oben: **Baumassurance AG** in **Zürich** mit (von links) **Harry Unterluggauer**, **Miriam Ruffieux** und **Attilio Mambelli**. Unten links: **L&G SA** in **Losone** mit (von links) **Gabriele Pinoja** und **Leonardo Pinoja**. Unten rechts: **Frank & Reinhardt GmbH** in **Güttingen** mit **Gudrun Frank**. Auf der Folgeseite **Avinci Sàrl** in **Paudex** mit **Giuseppe Isaia**.

A portrait of Giuseppe Isaia, a middle-aged man with a shaved head and a light beard, wearing a white shirt, a dark tie, and a grey checkered vest. He is standing with his arms crossed against a blurred background.

**«UNSERE ZUSAMMEN-
ARBEIT MIT PAX FUSST
AUF GEGENSEITIGEM
VERTRAUEN, DAS ZUVER-
LÄSSIGKEIT, EFFIZIENZ
UND QUALITÄTBEWUSST-
SEIN VEREINT. DIESES
GEMEINSAME VERSTÄNDNIS
HAT SICH IM LAUFE DER
ZEIT ZU EINEM ECHTEN
MEHRWERT ENTWICKELT,
DER AUF LOYALITÄT
UND RESPEKT BASIERT.»**

Giuseppe Isaia



**«PAX IST STRUKTURIERT,
VERLÄSSLICH UND KUNDEN-
ORIENTIERT. SO KANN
ICH MEINEN KUNDINNEN UND
KUNDEN MASSGESCHNEIDERTE
LÖSUNGEN OFFERIEREN UND
IHRE ZUKUNFT IM BEREICH
VORSORGEPLANUNG MITGE-
STALTEN.»**

Gudrun Frank

A portrait of Gabriele Pinoja, a middle-aged man with grey hair and glasses, wearing a dark blue suit, shirt, and tie. He is smiling slightly and looking towards the camera. The background is a plain, light grey wall.

**«ALS BROKER MIT RUND
50 MITARBEITENDEN
BIETEN WIR DYNAMISCHE
UND SICHERE PRODUKTE.
PAX ERFÜLLT UNSERE
ANFORDERUNGEN STETS
TERMINGERECHT UND
UNTERSTÜTZT UNS AKTIV,
UM DIE INDIVIDUELLEN
ANGEBOTE FÜR UNSERE
KUNDINNEN UND
KUNDEN WEITER ZU
OPTIMIEREN.»**

Gabriele Pinoja

A portrait of a middle-aged man with a receding hairline, wearing gold-rimmed glasses, a light blue button-down shirt, and a brown tweed jacket. He is looking directly at the camera with a slight smile. The background is a solid blue color.

«DIE ZUSAMMENARBEIT MIT PAX ERLEBE ICH ALS PROFESSIONELL, ZUVERLÄSSIG UND PARTNERSCHAFTLICH. KLARE PROZESSE, SCHNELLE ENTSCHEIDUNGSWEGE UND EINE LÖSUNGSORIENTIERTE BETREUUNG ERMÖGLICHEN ES UNS, UNSEREN KUNDINNEN UND KUNDEN OPTIMALE VERSICHERUNGSLÖSUNGEN ANZUBIETEN.»

Attilio Mambelli

EDI- TORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Trotz eines in wirtschaftlicher und geopolitischer Hinsicht erneut anspruchsvollen Jahres konnte Pax per Ende 2024 einen Gewinn von CHF 27.0 Millionen erzielen und lag damit über Vorjahr. Der Betrag versteht sich nach Zuweisung zum Überschussfonds von CHF 26 Millionen, der gegenüber der Vorjahresperiode mit etwas höheren Ausschüttungen unseren Genossenschafterinnen und Genossenschäftern zugutekommt.

Sowohl in der Privaten Vorsorge als auch in der Beruflichen Vorsorge verzeichnet Pax ein erfreuliches Wachstum und konnte das Prämienvolumen gesamthaft um rund 3 Prozent steigern. Das erfreuliche Ergebnis ist zudem auch auf die gute Entwicklung an den Kapitalmärkten sowie auf Gewinnrealisierungen aus Aktienverkäufen zurückzuführen. Mit einer hohen Risikofähigkeit und einer erneut gestiegenen Eigenkapitalbasis zeigt sich Pax in Bezug auf Solvenz und Kapitalisierung grundsolide.

In beiden Sparten an Dynamik gewonnen

Die positive Prämienentwicklung um 2.8 Prozent gegenüber Vorjahr in der Privaten Vorsorge ist insbesondere auf die Einmaleinlagen zurückzuführen, wobei das Produkt «Auszahlungsplan» weiterhin stark nachgefragt wird.

Mit dem neu lancierten Kollektivtarif konnten wir unsere Position im Markt der Beruflichen Vorsorge nochmals klar verbessern und zusätzliche Leistungen bei gleichem Preisniveau anbieten. 2024 haben wir deutlich mehr Verträge abgeschlossen als im Vorjahr und konnten mehrere attraktive Unternehmenskunden im Zielkundensegment gewinnen.

Geschäftsverlauf der Beteiligungen

Das Ergebnis der Pax Asset Management hat sich 2024 über den Erwartungen entwickelt, was auf die positive Finanzmarktentwicklung und damit auf höhere Erträge zurückzuführen ist. Gleichzeitig war die Beteiligung an der Online-Versicherung Simpego nach wie vor durch einen unerfreulichen Geschäftsverlauf gekennzeichnet. Zur Profitabilisierung des Motorfahrzeuggeschäfts hat Simpego verschiedene Massnahmen ergriffen, die im Jahr 2024 jedoch nicht zur gewünschten Ergebnisverbesserung geführt haben. Folglich verlief die Geschäftsentwicklung von Simpego im Berichtsjahr nicht zufriedenstellend.

Kooperationen in der Vermögensabsicherung ausgebaut

Ein wichtiger strategischer Schritt war der Ausbau unserer langjährigen Kooperation mit der Glarner Kantonalbank. Diese kann ihren Hypothekarkundinnen und -kunden im Online-Kanal «hypomat.ch» nun eine attraktive und einfache Risikoversicherung zur Absicherung ihrer Hypothek zugunsten der Hinterbliebenen anbieten. Mit einem ähnlichen Angebot konnten wir auch die Sparkasse Schwyz AG als Kooperationspartnerin gewinnen.

Ausgezeichnet für Engagement zugunsten nachhaltiger Anlagen

Die Vereinten Nationen (UN) haben das Jahr 2025 zum «Internationalen Jahr der Genossenschaften» erklärt. Das dazugehörige Motto «Genossenschaften schaffen eine bessere Welt» streicht die Bedeutung des Genossenschaftsmodells hervor: Es bietet nachhaltige Lösungen für globale Herausforderungen und spielt eine zentrale Rolle dabei, die Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung bis 2030 zu beschleunigen.

Diesen Gedanken unterstützt auch Pax. Als Genossenschaft bauen wir seit jeher auf nachhaltiges Wachstum durch eine faire und verantwortungsvolle Geschäftspolitik. Deshalb freuen wir uns, dass die Klimaallianz Schweiz unseren Effort im Jahr 2024 mit einer Bewertung der Wertschriften-Anlagen von Pax als nachhaltig («good practice») anerkannt und Pax zudem mit der Tendenz «sehr viel besser» eingestuft hat. Bei den Wertschriften haben wir den Nachhaltigkeitsansatz definiert und umgesetzt, bei den Immobilienanlagen haben wir mit der Operationalisierung begonnen.

Mit der «Strategie 2025» weiter auf Kurs

Entlang unserer «Strategie 2025» hat sich Pax im vergangenen Jahr erfreulich entwickelt: Wir sind mit den meisten unserer Finanzziele gut auf Kurs, haben die Kosten unter Kontrolle und konnten im Kerngeschäft erneut wachsen. Auch bei unseren strategischen Querschnittsthemen konnten wir Erfolge verzeichnen: Pax wurde wiederholt als attraktiver Arbeitgeber ausgezeichnet, ein schöner Beweis für unsere fortlaufende Kulturarbeit. Neben der erwähnten Nachhaltigkeitsbewertung unserer Wertschriften-Anlagen haben wir auch unser Nachhaltigkeitsprofil insgesamt weiter geschärft.

Dank an alle Wegbegleitenden

Wir danken allen Genossenschafterinnen und Genossenschaftern für ihr Vertrauen sowie unseren Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern, die unsere Vision einer einfachen Vorsorge teilen. Ebenso bedanken wir uns bei den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für ihr Engagement und ihre Arbeit.

Bei dieser Gelegenheit wünschen wir den beiden neuen Mitgliedern der Geschäftsleitung, Christin-Isabell Henn und Christoph Jorns, die das Gremium seit 2024 als Leiterin Operations beziehungsweise Leiter Finanzen verstärken, weiterhin viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe. Mit Christoph Jorns konnten wir gar eine interne Persönlichkeit verpflichten. Er folgt auf Alex Flückiger, der Pax auf eigenen Wunsch verlassen hat, um eine neue Aufgabe ausserhalb des Unternehmens anzunehmen. Wir danken ihm für die erreichten Erfolge und sein prägendes Engagement.

Unser spezieller Dank gilt unseren Mitarbeitenden. Sie alle sind es, die Vorsorge für Kundinnen und Kunden von Pax auf den Punkt bringen. Viele in diesem Bericht aufgeführten Erfolge gehen auf ihren Einsatz und ihre Kompetenzen zurück. Wir sind stolz, den eingeschlagenen Weg mit diesen engagierten Menschen fortsetzen zu dürfen.

Grazia fitg, merci, grazie, danke schön!

**Daniel O. A. Rüedi**

Präsident des
Verwaltungsrats

**Peter Kappeler**

Vorsitzender der
Geschäftsleitung

LAGE- BERICHT

1 WIRTSCHAFTSLAGE UND ENTWICKLUNGEN IM VERSICHERUNGSMARKT

Bedeutende geopolitische Konflikte, politische Unsicherheiten und ökonomische Marktturbulenzen beeinflussten im Berichtsjahr die allgemeine Wirtschaftslage und die Finanzmärkte in der Schweiz. Während das globale Wirtschaftswachstum insgesamt positiv war, wuchs die Schweiz nur unterdurchschnittlich: Das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO schätzt das Wachstum des Bruttoinlandprodukts für das Jahr 2024 auf rund 0.9 Prozent. Die Inflation bildete sich auf 1.1 Prozent im Jahresdurchschnitt zurück. Der private Konsum in der Schweiz wuchs dabei solide und stützte die Konjunktur.

Im Jahr 2024 prägten weiterhin herausfordernde Rahmenbedingungen das Vorsorgegeschäft, allem voran die Zinsentwicklung. Während sich die Aktienmärkte im Berichtsjahr erfreulich entwickelt haben, näherte sich die Zinskurve wieder der Nullmarke: So preisten die Märkte unter Erwartung weiterer Leitzinssenkungen kurz- wie langfristige Obligationen stets unter dem Leitzins der Schweizer Nationalbank ein. Als sicher bewertete festverzinsliche Anleihen, beispielsweise 10-jährige Obligationen der Schweizerischen Eidgenossenschaft, erzielten damit äusserst niedrige Renditen – eine Herausforderung für langfristige Verbindlichkeiten, wie sie das Vorsorgeversicherungsgeschäft kennt. Details zur Kapitalmarktentwicklung und zu deren Auswirkungen auf die Kapitalanlagen des Lebensversicherungsgeschäfts finden sich in Kapitel 9 dieses Lageberichts.

Damit kann der Zins – als dritter Beitragszahler neben den Arbeitgebenden und den Arbeitnehmenden – unter den ökonomischen Voraussetzungen weiterhin nicht jene Leistungen erbringen, die bei der Konzeption der Beruflichen Vorsorge im Schweizer Vorsorgesystem erwartet wurden. Eine weiterhin steigende Lebenserwartung erhöht den demografischen Druck. Dazu kommen gesellschaftliche Entwicklungen, die für eine zeitgemässe Weiterentwicklung der 2. Säule zu berücksichtigen sind. Entsprechend deutlich bleiben die Herausforderungen in der 2. Säule der Schweizer Altersvorsorge. Am 22. September 2024 hat das Stimmvolk die BVG-Reform abgelehnt. Damit werden die im Reformpaket vorgesehenen

Anpassungen nicht umgesetzt. Die Stabilität von Pax bleibt weiterhin gewährleistet: Pax hat sich finanziell nicht auf eine Annahme der Reform verlassen und zudem unabhängig von der BVG-Reform ein innovatives Umwandlungssatzmodell eingeführt. Das Momentum des Volksentscheids nutzt Pax für freiwillige Erweiterungen. Weiterhin sieht Pax ein ungebrochenes Bedürfnis nach Vollversicherungslösungen im Markt.

DIE 2. SÄULE STECKT IM REFORMSTAU

Pax bedauert das Scheitern der BVG-Reform gleichwohl, weil damit eine Chance verpasst wurde, die 2. Säule zu modernisieren. Dies insbesondere hinsichtlich der Verbesserung der Vorsorge für Teilzeitbeschäftigte und Arbeitnehmende mit tiefen Löhnen. Allerdings bietet Pax Unternehmenskunden bereits freiwillig die Möglichkeit, die Eintrittsschwelle oder den Koordinationsabzug zu reduzieren oder Letzteren ganz zu streichen. Damit profitieren Mitarbeitende von einer besseren Vorsorge und die Arbeitgebenden erhöhen gleichzeitig ihre Attraktivität auf dem Arbeitsmarkt.



Pax engagiert sich auch künftig im konstruktiven Dialog zwischen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft für ein nachhaltiges Schweizer Vorsorgesystem. Als seit 1876 für eine nachhaltige Altersvorsorge engagierte Genossenschaft trägt Pax eine besondere gesellschaftspolitische Verantwortung, insbesondere auch für kommende Generationen.

2 JAHRESPORTRÄT 2024 – DIE WICHTIGSTEN ENTWICKLUNGEN BEI PAX

2.1 Gewinn und Eigenkapital abermals erhöht

Die Pax Gruppe verzeichnete ein sehr erfreuliches Geschäftsjahr 2024. Mit einem Gewinn von CHF 27.0 Millionen, einem Plus von 8.4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (2023: CHF 24.9 Millionen, restated¹), knüpfte Pax an die finanziell erfolgreichen Vorjahresergebnisse an. Treiber des Ergebnisses 2024 sind das erneut profitable Wachstum im Berichtsjahr und Gewinnrealisierungen aus Aktienverkäufen.

Das Eigenkapital hat Pax erneut gesteigert, um CHF 58 Millionen auf CHF 789 Millionen (Vorjahr: CHF 731 Millionen). Mit dieser soliden finanziellen Basis erweist sich die Pax Gruppe auch weiterhin als zuverlässige Partnerin, die Stabilität und Sicherheit für ihre Versicherten gewährleistet.

¹ Anhang zur Konzernrechnung, Abschnitt 5.6 Restatement Bewertung Übrige Kapitalanlagen

2.2 Pax beweist sich als attraktive Arbeitgeberin

Im Jahr 2024 beschäftigte die Pax Gruppe durchschnittlich 338.6 Vollzeitstellen (FTE), im Vergleich zu 318.8 FTE im Vorjahr. Dies umfasst Voll- und Teilzeitkräfte, Lernende sowie Mitarbeitende der Tochtergesellschaften, jedoch ohne Simpego. Weitere Informationen zur Gruppenstruktur finden Sie im Kapitel Corporate Governance.

Am Ende des Vorjahres verzeichnete Pax überdurchschnittlich viele Vakanzen, welche im Berichtsjahr grösstenteils besetzt werden konnten. Dies erklärt den Anstieg von rund 20 FTE im Berichtsjahr.

Die Kultur von Pax prägt das Handeln der Mitarbeitenden und bestimmt den Erfolg des Unternehmens. Der «Pax Spirit» fördert inspirierende Zusammenarbeit und verbindlichen Umgang, um gemeinsam überdurchschnittliche Erfolge zu erzielen. Im Mittelpunkt stehen der offene Austausch, die hohe Eigenverantwortung und die gegenseitige Wertschätzung. Mitarbeitende gestalten aktiv mit, ihre Arbeit im Team selbstverantwortlich zu organisieren, und bringen ihr Fachwissen bereichsübergreifend ein. Die gemeinsame Ausrichtung auf die Unternehmensziele schafft die Voraussetzungen für kontinuierliche Weiterentwicklung. Die entlang den Werten «glaubwürdig», «vorausschauend» und «direkt» gelebte Kultur führt zu mehr Zufriedenheit und besseren Leistungen, was sich in der Qualität der Serviceleistungen und Produktangebote widerspiegelt.

Auch im Jahr 2024 konnte Pax verschiedene zentrale Stellen mit internen Talenten besetzen, was verdeutlicht, dass sich Mitarbeitende bei Pax stetig weiterentwickeln und dazulernen können.

IM MITTELPUNKT DER KULTUR VON PAX STEHEN OFFENER AUSTAUSCH, EIGENVERANTWORTUNG UND WERTSCHÄTZUNG.

Die Attraktivität von Pax als Arbeitgeberin bestätigt nach 2023 die von Statista, der «Handelszeitung» und PME auch im Jahr 2024 durchgeführte, unabhängige Erhebung «Beste Arbeitgeber 2025». Das Ranking zeigt Pax erneut als beste Arbeitgeberin am gesamten Platz Basel über alle Branchen. Weiter gehört Pax auch in der Kategorie «Versicherungen und Krankenkassen» zu den Top-Arbeitgeberinnen und steht schweizweit auf den vorderen Rängen der insgesamt besten 250 Arbeitgeber mit mindestens 200 Mitarbeitenden.

**GEWINN DER PAX
GRUPPE**

27

MILLIONEN CHF

Zudem erhob Pro Familia Schweiz im Jahr 2024 zusammen mit Empiricon bei Pax den sogenannten «Family Score», eine wissenschaftlich erarbeitete Mitarbeiterumfrage, um die Familienfreundlichkeit in Unternehmen zu messen. Mit 86 von 100 möglichen Punkten liegt Pax weit über dem Schweizer Durchschnitt von 63 Punkten. Den damit verdienten «Family Score Award» darf Pax nun in den Jahren 2025 bis 2027 als Gütesiegel führen. Pax beweist sich damit als moderne und fortschrittliche Arbeitgeberin, die ihre Mitarbeitenden motiviert, fördert und sie in ihren persönlichen Lebenssituationen stärkt sowie flexibles Arbeiten und familiengerechte Arbeitsbedingungen anbietet.

2.3 Pax Asset Management AG: weiterhin erfolgreich unterwegs und substanzieller Ergebnisbeitrag an das Gruppenergebnis

Die Pax Asset Management AG (Pax Asset Management) ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Pax Holding und beschäftigt 19 Mitarbeitende. Sie verwaltet das Anlage- und Immobilienportfolio der Pax Gruppe (ohne Simpego) und der drei von der Pax Versicherung verwalteten Sammelstiftungen. Zudem ist sie für die Bewirtschaftung der Bestandesimmobilien verantwortlich. Das verwaltete Vermögen beträgt CHF 9.3 Milliarden.

DIE PAX ASSET MANAGEMENT AG STÄRKT DIE ERTRAGSSTRUKTUR VON PAX.

In der Berichtsperiode erwirtschaftete die Pax Asset Management einen Gewinn über dem Vorjahresniveau. Damit leistet sie einen substanziellen Beitrag zum finanziellen Ergebnis der Pax Gruppe, was zur Stärkung der Ertragsstruktur und damit auch zur Reduktion der Zinsabhängigkeit beiträgt.

Die Anlagegrundsätze von Pax erfüllen seit Januar 2024 hohe Nachhaltigkeitsstandards. Sie gelten sowohl für die Bewirtschaftung der Anlagevermögen der Privaten und Beruflichen Vorsorge, der Vorsorgestiftungen als auch für die eigenen Anlagefonds von Pax. Der Anlageprozess von Pax ist an den siebzehn Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen ausgerichtet. Damit investiert Pax

hauptsächlich in Unternehmen, die mit ihren Produkten und Dienstleistungen sowie ihrer Geschäftstätigkeit einen positiven Beitrag zur Erreichung dieser siebzehn Ziele leisten. Basierend auf dieser Entwicklung hat sich das von der Klima-Allianz Schweiz vergebene Rating im Jahresvergleich signifikant auf «Good Practice» mit «Tendenz sehr viel besser» erhöht, wodurch Pax nun öffentlich als nachhaltig anlegendes Unternehmen wahrgenommen wird.

2.4 Entwicklungen bei der Simpego Versicherungen AG

Die Simpego Versicherungen AG (Simpego) ist ein Online-Versicherer, an dem die Pax Holding eine Beteiligung von 60.84 Prozent hält. Voll digital bietet Simpego innovative Versicherungslösungen für Auto, Motorrad, Lieferwagen, Oldtimer, Hausrat, Gebäude und Haustiere an. Mittlerweile gehört das Unternehmen punkto Prämienvolumen zu den Top-10-Autoversicherern in der Schweiz. Im Jahr 2024 erhielt Simpego mehrere Auszeichnungen in unabhängigen Kundenbefragungen: «Top Beratung» für Haustierversicherung (Januar), beste Autoversicherung der Schweiz (März) und «Service Champion» der Schweizer Assekuranz (November).



Mit dem finanziellen Geschäftsverlauf von Simpego ist Pax im Geschäftsjahr 2024 jedoch nicht zufrieden. Die ergriffenen Massnahmen zur Erhöhung der Profitabilität im Motorfahrzeuggeschäft, so zum Beispiel die selektive Drosselung des Neugeschäfts und die optimierte Schadensteuerung, haben in der Berichtsperiode noch nicht zur gewünschten Ergebnisverbesserung geführt. Die übrigen Sachversicherungssparten entwickeln sich zwar

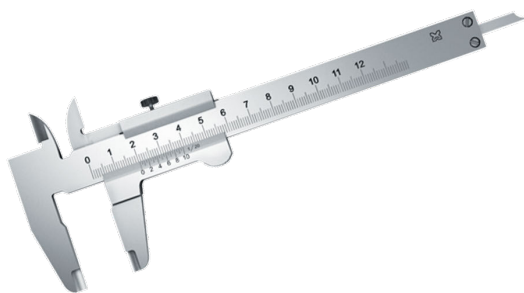
erfreulich, konnten den Verlauf im Motorfahrzeuggeschäft jedoch nicht kompensieren.

Dies hat Pax dazu veranlasst, die Bewertung der Beteiligung vorsichtiger einzuschätzen und eine Neubewertung vorzunehmen. Daraus resultierte im Geschäftsjahr 2024 im Einzelabschluss der Pax Holding eine Wertanpassung von rund CHF 15 Millionen. Dies hat auch das Konzernergebnis mit CHF 4.7 Millionen (nach Minderheiten) belastet, nebst der vollständigen Wertberichtigung des Goodwills wurde zusätzlich eine Rückstellung gebildet.

Die Beteiligungsquote der Pax Holding an der Simpego hat sich durch den Erwerb von Aktien eines Kleinaktionärs um 0.59 Prozentpunkte auf 60.84 Prozent erhöht. Seit dem 15. August 2024 ist zudem Christoph Jorns Mitglied des Verwaltungsrats. Er ersetzt Alex Flückiger, der aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden ist.

2.5 Neue Kooperationen mit Banken erschlossen

Partnerschaften mit gegenseitigem Nutzen eröffnen Pax und den Kooperationspartnern attraktive Perspektiven und ermöglichen weiteres Wachstum. Die Kooperationspartner profitieren vom Vorsorgewissen und von der Flexibilität von Pax, indem Pax die Versicherungslösungen effizient auf die Anforderungen der Kooperation zuschneidet.



Im Berichtsjahr verstärkten Pax und die Glarner Kantonalbank ihre Zusammenarbeit: Die langjährige Kooperation mit Pax ermöglicht es der Glarner Kantonalbank, ein neues Versicherungsprodukt im Bereich der Vermögensabsicherung zu einem attraktiven Kollektivtarif anzubieten. Durch den Abschluss einer Todesfall-Risikoversicherung können Kreditnehmende im Online-Kanal «Hypomat» ihre Hinterbliebenen im Todesfall absichern. Die Auszahlung des Todesfallkapitals reduziert die Hypothekarsumme, was die Tragbarkeit der Finanzierung verbessert. Die Hinterbliebenen werden dadurch finanziell entlastet und können das Wohneigentum weiter nutzen.

PAX BIETET KOOPERATIONSPARTNERN MASSGESCHNEIDERTE LÖSUNGEN.

Kurz vor Ende des Jahres 2024 vereinbarten die Schwyzer Sparkasse und Pax eine ähnliche Kooperation: Bestehende wie auch neue Hypothekarkundinnen und -kunden der Sparkasse Schwyz AG können ihre Hinterbliebenen im Todesfall zu einem attraktiven Kollektivtarif absichern: ein ebenso einfaches wie vorteilhaftes Angebot, das die Stärken beider Unternehmen zu einem echten Mehrwert für die Kundschaft verbindet.

3 STRATEGIE VON PAX

Die Anforderungen des Marktes verändern sich laufend. Zentrale Herausforderungen sind die Zinsabhängigkeit, die langfristige Sicherung der Profitabilität im Kerngeschäft sowie sich ändernde Kundenbedürfnisse. Die Strategie 2025 (Strategieperiode 2023–2025) stellt sicher, dass sich Pax in diesem Umfeld weiterhin nachhaltig erfolgreich entwickelt.

WIR WERDEN FÜR UNSERE KUNDINNEN UND KUNDEN DIE BESTE VORSORGE- VERSICHERUNG, WEIL WIR VORSORGE EINFACH GESTALTEN.

Sie ist fest eingebettet in das Selbstverständnis und in die Firmenkultur von Pax, die von den Werten «glaubwürdig», «vorausschauend» und «direkt» geprägt wird. Im Zentrum steht die Vision von Pax: Wir werden für unsere Kundinnen und Kunden die beste Vorsorgeversicherung, weil wir Vorsorge einfach gestalten. Die Vision zeigt, in welche Richtung sich Pax entwickeln will, und untermauert den Anspruch, im Interesse der Versicherten, Kooperationspartner und Broker Hervorragendes zu leisten.



Die Strategie 2025 konzentriert sich auf verschiedene Geschäftsbereiche, die mit mehreren Stossrichtungen zur Umsetzung der Strategieziele beitragen.

In der Privaten Vorsorge will Pax das profitable Wachstum der letzten Jahre fortsetzen. Basis bildet die starke Positionierung im Markt der privaten Vorsorge. Dank einer breiten Produktpalette profitieren Kundinnen und Kunden von attraktiven und bedürfnisgerechten Angeboten. Durch eine Erweiterung der Vertriebskanäle, wie etwa zusätzliche Kooperationen und Direkt- bzw. Digitalvertrieb, wird Pax den Kundenbedürfnissen nach neuen Zugangswegen gerecht. Darum legt Pax den Fokus auch auf die Entwicklung digitaler Angebote und Services, die in Zukunft schrittweise ausgebaut und erweitert werden. Zentral sind hier Online-Zugangswege und Vorsorgelösungen, die noch stärker auf die Anforderungen der Kundinnen und Kunden sowie Kooperationspartner und Broker von Pax zugeschnitten sind. Zum Ende der Berichtsperiode hat Pax die geplanten Massnahmen erfolgreich umgesetzt und konnte das profitable Wachstum weiter fortsetzen. Die Erweiterung der Vertriebskanäle und die Entwicklung digitaler Angebote und Services haben massgeblich dazu beigetragen, die Kundenbedürfnisse noch besser zu erfüllen und die Marktposition zu stärken.

IN DER PRIVATEN VORSORGE KONNTE PAX DAS PROFITABLE WACHSTUM FORTSETZEN.

In der Beruflichen Vorsorge will Pax die neuartige Vorsorgelösung «DuoStar» im Markt etablieren, indem der Nutzen des Angebots deutlicher hervorgehoben wird. Zentrales Argument ist der innovative Ansatz, Sicherheit und Renditechancen kombiniert in einer einzigen Lösung anzubieten. Zudem werden auch die Angebote in der Beruflichen Vorsorge für Firmenkunden mittlerer Grösse laufend attraktiver gestaltet, unter anderem durch die Weiterentwicklung der Tarife. Zum Ende der Berichtsperiode hat Pax die Vorsorgelösung «DuoStar» erfolgreich im Markt etabliert. Durch die kontinuierliche Verbesserung der Tarife und die Betonung des innovativen Ansatzes konnte Pax die Attraktivität für Firmenkunden mittlerer Grösse weiter steigern und die Marktpresenz ausbauen.

DIE VORSORGE LÖSUNG «DUOSTAR» IST ERFOLGREICH IM MARKT ETABLIERT.

Im Bereich Asset Management entwickelt die Pax Versicherung zusammen mit der Pax Asset Management neue Angebote und eröffnet damit zusätzliches Wachstumspotenzial. Der Fokus liegt auf versicherungsnahen Produkten, die zusätzliche Ertragsquellen erschliessen. Damit soll ein positiver Ertragsbeitrag erzielt und die

Zinsabhängigkeit reduziert werden. Zum Ende der Berichtsperiode wird durch die enge Zusammenarbeit zwischen der Versicherung und dem Asset Management die Entwicklung neuer Produkte plangemäss vorangetrieben. Dies trägt zur Reduzierung der Zinsabhängigkeit bei.

Um die erfolgreiche Umsetzung der Strategie zu gewährleisten, fördert Pax eine Unternehmenskultur, in der Offenheit, Vertrauen und Selbstverantwortung zentral sind. Eine wesentliche Rolle spielt auch die Nachhaltigkeit, mehr dazu im Kapitel 5. Aktuell erarbeitet Pax die Inhalte der nächsten Strategieperiode, um zukünftige Herausforderungen und Chancen gezielt anzugehen.

4 VORSORGE IM ZEICHEN DER GENOSSENSCHAFT

Die Pax Gruppe ist unter dem genossenschaftlichen Dach der Pax Holding (Genossenschaft) mit Sitz in Basel organisiert. Durch die genossenschaftliche Struktur bleibt die Pax Holding unabhängig und kann ihre Entwicklung eigenständig gestalten sowie langfristig ausrichten.

PAX IST VOLLSTÄNDIG IM BESITZ DER MITGLIEDER DER GENOSSENSCHAFT, DIE AM ERFOLG DES UN- TERNEHMENS TEILHABEN.

Als Genossenschaft ist sie ausschliesslich der finanziellen Sicherheit ihrer Mitglieder verpflichtet, die zugleich Eigentümerinnen und Eigentümer der Pax Holding sind. Gewinne bleiben im Unternehmen und kommen allen Mitgliedern zugute, unter anderem durch eine attraktive Überschussbeteiligung.

Genossenschafterinnen und Genossenschafter haben neben der Überschussbeteiligung auch ein Mitspracherecht. Sie können sich zu Delegierten wählen lassen und so die strategische Ausrichtung von Pax über die Delegiertenversammlung mitbestimmen.

Pax setzt auf Solidarität und nachhaltiges Wachstum durch eine faire und verantwortungsvolle Unternehmenspolitik. Dies macht Pax zu einer verlässlichen, sicheren und stabilen Partnerin.

5 NACHHALTIGKEIT BEI PAX

Nachhaltigkeit bildet für Pax eine wichtige Grundlage ihrer Geschäftstätigkeit. Sie ist Teil der Unternehmensstrategie und ein Kernelement im Selbstverständnis von Pax. Dabei versteht Pax Nachhaltigkeit in einem umfassenden Sinn als Verantwortung gegenüber Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt. Unter diesem Gesichtspunkt hat Pax 2023 eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt, welche die Schwerpunkte festlegt, in denen Pax aktiv werden möchte oder bereits laufende Aktivitäten weiter intensiviert. Dabei gilt der Grundsatz: an die Zukunft denken, aber im Hier und Jetzt handeln. Das heisst: Pax stellt langfristige Erfolge vor kurzfristige Gewinne, reduziert schrittweise die Emissionen und macht das Leben für die Menschen lebenswert. Der Weg dorthin ist ein andauernder Prozess. Das Ziel ist noch nicht erreicht, denn Nachhaltigkeit verlangt Beharrlichkeit und eine laufende Anpassung an neueste Entwicklungen.



Basis für alle Massnahmen bilden international anerkannte Standards, wie zum Beispiel die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDG) oder das Übereinkommen von Paris.

NACHHALTIGKEIT IST BEI PAX TEIL DER UNTERNEHMENSSTRATEGIE UND EIN KERNELEMENT IM SELBSTVERSTÄNDNIS.

Im Jahr 2024 hat Pax die Publikation «Nachhaltigkeit bei Pax» veröffentlicht, welche detailliert aufzeigt, wie Pax die Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt hat und welche Schwerpunktthemen dabei identifiziert und mit entsprechenden Zielen und Massnahmen unterlegt wurden. Im Verlauf des Jahres 2025 erstellt Pax einen Nachhaltigkeitsbericht, der detailliert über die Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit im Jahr 2024 Auskunft geben wird. Weitere Informationen zur Nachhaltigkeit bei Pax finden sich unter: pax.ch/nachhaltigkeit

6 VERSICHERUNGSGESCHÄFT

6.1 Prämienentwicklung

Lebensversicherungsgeschäft

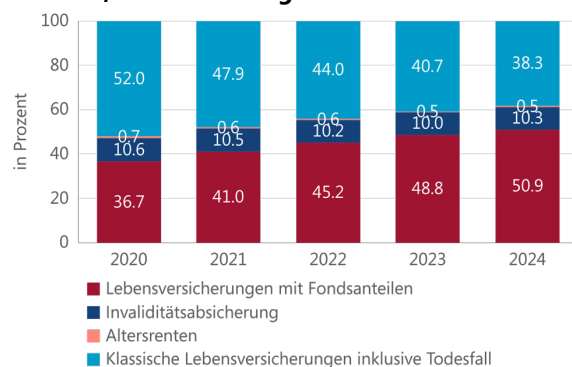
In der Privaten Vorsorge ist Pax gegenüber dem Vorjahr erneut gewachsen. So stieg das Prämienvolumen im Vergleich zum Vorjahr um 2.8 Prozent auf CHF 448.4 Mio. (2023: CHF 436.2 Mio.). Dieser Entwicklung liegt ein Neugeschäftsvolumen von CHF 27.7 Mio. (2023: CHF 30.3 Mio.) zugrunde, gemessen nach APE (Annual Premium Equivalent). Das APE ist definiert als die Summe aller Einnahmen aus periodischen Prämien plus ein Zehntel aller eingenommenen Einmalprämien.

Das Volumen der periodischen Prämien konnte Pax im Berichtsjahr steigern, von CHF 373.6 Mio. im Jahr 2023 auf CHF 379.0 Mio. Bei den Einmaleinlagen verzeichnete Pax mit CHF 69.4 Millionen einen Anstieg von rund 10.9 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2023: CHF 62.6 Mio.).

Ein erfreuliches Wachstum verzeichnete die Berufliche Vorsorge. Die Einmaleinlagen stiegen im Vorjahresvergleich um 8.5 Prozent auf CHF 235.8 Mio. (2023: CHF 217.4 Mio.). Die Zunahme bei den Einmaleinlagen konnte den leichten Rückgang im Neugeschäft und bei den periodischen Prämien mehr als kompensieren, sodass das gesamte Prämienvolumen in der Beruflichen Vorsorge mit CHF 440.3 Mio. um 2.4 Prozent über dem Vorjahreswert liegt (2023: CHF 429.9 Mio.).

Das Prämienvolumen beider Segmente stieg gesamthaft um 2.6 Prozent auf CHF 888.7 Mio. gegenüber CHF 866.1 Mio. im Vorjahr.

Pax Versicherung – Zusammensetzung periodische Prämien, Private Vorsorge



6.2 Stabile und attraktive Überschusspolitik

Als Genossenschaft ist Pax den finanziellen Interessen ihrer Versicherten verpflichtet. Dies zeigt sich in der nachhaltigen Überschusspolitik: Seit Jahren führt Pax dem Überschussfonds mehr zu, als sie daraus ausschüttet. Damit ermöglicht Pax auch künftig eine stabile Überschussbeteiligung. Dem Überschussfonds hat Pax im Berichtsjahr CHF 26 Mio. (2023: CHF 28 Mio.) zugeführt. CHF 21 Mio. der Zuweisung (2023: CHF 20 Mio.) entfielen auf die Private Vorsorge, CHF 5 Mio. (2023: CHF 8 Mio.) auf die Berufliche Vorsorge.

Auch im Jahr 2024 nahm Pax ansprechende Ausschüttungen vor: So gingen CHF 13.4 Mio. (2023: CHF 11.9 Mio.) an die Versicherten der Privaten Vorsorge, jene der Beruflichen Vorsorge profitierten von einer Ausschüttung von CHF 7.3 Mio. (2023: 7.0 Mio.).

Die Zuweisung an den Überschussfonds und die übrigen Massnahmen zugunsten der Versicherten der Beruflichen Vorsorge führen dazu, dass Pax die Erträge wiederum zu rund 98 Prozent (2023: 98 Prozent) den Versicherten zugeführt hat. Damit hat Pax die geforderte «Legal Quote» von 90 Prozent erneut deutlich erreicht bzw. überschritten.

PAX PFLEGT EINE NACHHALTIGE ÜBERSCHUSS-POLITIK.

6.3 Swiss Solvency Test – hohe finanzielle Sicherheit für die Versicherten

Die Risikofähigkeit von Pax liegt auf einem hohen Niveau. Ein zuverlässiger Beweis dafür ist die Quote des Swiss Solvency Test (SST). Sie unterstreicht die Fähigkeit von Pax, die an die Versicherten abgegebenen finanziellen Versprechen einzuhalten. Je höher die Quote, desto sicherer ist das Versicherungsunternehmen für seine Kundinnen und Kunden.

Gemäss den provisorischen Berechnungen liegt diese Quote per 1. Januar 2025 bei 223 Prozent und übertrifft sehr deutlich die Mindestquote von 100 Prozent, die vom Regulator gefordert ist. Damit profitieren Kundinnen und Kunden von Pax weiterhin von einer sehr hohen finanziellen Sicherheit.

7 PRODUKTENTWICKLUNG

7.1 Private Vorsorge: Zu jeder Lebensvorstellung passt eine andere Vorsorgelösung

Pax bietet in der Privaten Vorsorge flexible Lösungen an, die sich an die unterschiedlichen Lebensphasen der Kundinnen und Kunden anpassen. So können Versicherte sowohl für das Alter sparen als auch Risiken absichern. Auch im Jahr 2024 hat Pax die Produktpalette weiter verbessert und das Angebot für Kundinnen und Kunden noch einfacher und vielfältiger gestaltet.

Für das Kooperationsgeschäft (vgl. Kapitel 2.5) hat Pax das Angebot in der Privaten Vorsorge mit neuen Risiko-Kollektivtarifen ausgeweitet. Hypothekarkundinnen und -kunden der Glarner Kantonalbank und der Sparkasse Schwyz können ihre Hinterbliebenen im Todesfall mit einer speziell für die Kooperationspartner entwickelten Vermögensabsicherung zu attraktiven Konditionen absichern. Diese Risikoversicherung verringert im Todesfall die Hypothekarsumme und erhöht somit die Tragbarkeit der Finanzierung. Die Hinterbliebenen profitieren von einer finanziellen Entlastung und können das Wohneigentum weiter nutzen.

Flexiblen Schutz vor den finanziellen Folgen eines Schicksalsschlags bietet Pax seit 2024 auch direkt online an: In der Privaten Vorsorge können Kundinnen und Kunden die Todesfallversicherung von Pax zur Absicherung von Familie, Eigenheim und Firma neu direkt online unter pax.ch berechnen und abschliessen. Die einfach und verständlich gestaltete Abschlussstrecke gehört zu den besten im Schweizer Markt und ist eine der Synergien aus der 2023 angekündigten Integration von Creadi.

7.2 Die richtige Lösung in der Beruflichen Vorsorge – ganz einfach

Im Berichtsjahr hat Pax den Kollektivtarif in der Beruflichen Vorsorge weiterentwickelt. Der für das nächste Geschäftsjahr zur Anwendung kommende Kollektivtarif baut auf den Stärken des geltenden Tarifs auf. Er bietet eine risikogerechtere Tarifierung und damit attraktive, noch tiefere Prämien – insbesondere für Unternehmen ab 20 Versicherten mit gutem Risikoverlauf. Neben den traditionellen Stärken von Pax im Segment der Kleinunternehmen will Pax damit insbesondere auch grössere Unternehmen mit kompetitiven Konditionen sowohl in

der Vollversicherung als auch mit der kombinierten Lösung DuoStar ansprechen.

Als einziger Vorsorgeversicherer der Schweiz bietet Pax Start-ups einen durchgängig digitalen Abschluss von BVG-Lösungen an. Im Jahr 2024 hat Pax dieses Differenzierungsmerkmal ausgebaut: In wenigen Minuten können Unternehmen ihre Berufliche Vorsorge neu auch in der Lösung DuoStar online regeln. Weiter hat Pax das Online-Angebot ausgeweitet und nimmt nun Firmen mit bis zu 15 Mitarbeitenden direkt online in ihre Berufliche Vorsorge auf.

Im Pensionskassenvergleich 2024 konnte Pax erneut einen Sieg verzeichnen: In der Kategorie für die beste Anlagerendite in der Vollversicherung über drei Jahre behauptete sich Pax auf dem ersten Platz der Rangliste.

7.3 Anforderungen des revidierten Versicherungsaufsichtsgesetzes umgesetzt

Seit dem 1. Januar 2024 ist zudem das revidierte Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) in Kraft. Damit wurden zum einen Versicherungsvermittlerinnen und Versicherungsvermittler wesentlichen Neuerungen unterstellt, andererseits gelten auch für Versicherungsunternehmen neue Informations-, Dokumentations- und Rechenschaftspflichten, zum Beispiel hinsichtlich Beispielrechnungen. Pax hat diese Pflichten in allen Produkten des Neugeschäfts gemäss den Anforderungen des revidierten VAG umgesetzt.

7.4 Ganzheitlich vorsorgen

Die im Vorjahr eingeführte, ganzheitliche Vorsorgeanalyse über alle drei Säulen erfreut sich grosser Beliebtheit im Markt. Mehrere Tausend Benutzerinnen und Benutzer profitierten im Berichtsjahr von der einfachen, transparenten und kurzweiligen Darstellung ihrer individuellen Vorsorgesituation. Darüber hinaus zeigt das Werkzeug von Pax gleich Handlungsempfehlungen zur Optimierung auf. Um das Know-how und die Expertise von Pax auch im Unternehmen selbst weiter zu erhöhen, haben alle Mitarbeitenden im Jahr 2024 auf spielerische Art und Weise ihr Wissen zum Schweizer Vorsorgesystem auf die Probe gestellt und gefestigt.

8 VORSORGE EINFACH ERKLÄRT

Pax pflegt eine holistische Sichtweise auf das Dreisäulensystem der Schweizer Vorsorge. In den Statuten der Genossenschaft ist deren Zweck mit der Förderung der finanziellen Vorsorge beschrieben. Darunter versteht Pax auch eine klare und verständliche Informations- und Wissensvermittlung sowie Beratung. Mit diversen Angeboten will Pax das mittlerweile komplexe Vorsorgesystem der Schweiz sowohl für Kundinnen und Kunden, Vertriebspartnerinnen und -partner sowie Mitarbeitende klar, verständlich sowie ansprechend und niederschwellig zugänglich machen.

FINANZIELLE VORSORGE FÖRDERN HEISST AUCH WISSEN VERMITTELN.

Zum Beispiel leistet Pax mit internen wie externen Veranstaltungen, teilweise in Kooperation mit Partnerplattformen wie zum Beispiel «NZZ Live», wichtige Impulse zur Sensibilisierung von Gesellschaft bzw. Öffentlichkeit im Thema ganzheitliche Vorsorge. Darunter fallen auch Informations- und Dialogangebote für Medienschaffende, die zum Vorsorgesystem der Schweiz und zu dessen Herausforderungen berichten. Zudem bietet Pax auf

ihren eigenen Kanälen der Markt- und Unternehmenskommunikation – unter anderem in den sozialen Medien – umfassende Ratgeberinhalte zur Vorsorge entlang den diversen Lebenssituationen der Schweizer Bevölkerung.

Ein wichtiger Beitrag zum Thema Vorsorgesituation in der Schweiz ist auch das Familienbarometer, das Pax zusammen mit Pro Familia lanciert hat. Es ist noch immer das einzige Instrument, das Familien in der Schweiz jährlich den Puls fühlt und so die wahrgenommene Lebensrealität abbildet. Im Familienbarometer 2024 wurden rund 2'200 Familien aus allen Landesteilen der Schweiz zu den unterschiedlichsten Themen befragt, zum Beispiel «Aktuelle Themen», «Situation und Erwartungen von Familien», «Finanzielle Situation», «Finanzielle Absicherung und Vorsorge», «Vereinbarkeit von Berufs- und Familienleben» sowie «Vereinbarkeit von Beruf und Angehörigenbetreuung». Damit füllen Pax und Pro Familia eine Informationslücke in einem gesellschaftlich wichtigen Bereich, in dem Vorsorge eine zentrale Rolle spielt. Die Studienresultate sind unter familienbarometer.ch frei abrufbar.

Pax bietet auch ihren Vertriebspartnerinnen und Vertriebspartnern nützliche Informationen an. Im Rahmen der digitalen Services für Broker profitieren sie von Kommunikationspaketen, die sie für Kundendialog und -information einsetzen können. Diese Pakete bestehen aus Bildern, Texten und Videos, die Broker direkt und einfach in ihrer Kommunikation verwenden können.

9 KAPITALANLAGEN DES LEBENSVERSICHERUNGSGESCHÄFTS

9.1 Lage an den Finanzmärkten

Die globalen Aktienmärkte entwickelten sich positiv und erreichten im Jahresverlauf teilweise neue Höchststände. Besonders in den USA sorgten das wachsende Interesse an künstlicher Intelligenz (KI) sowie der Sieg von Donald Trump bei den Präsidentschaftswahlen für eine spürbare Aufbruchstimmung an den Börsen. Der Schweizer Franken zeigte sich im Jahr 2024 insbesondere gegenüber dem US-Dollar schwach. Im Jahresvergleich legte der US-Dollar rund 8 Prozent gegenüber dem Schweizer Franken zu und spiegelte damit die entgegengesetzte Entwicklung des Vorjahres wider. Der Euro zeigte nach der Aufwertung bis Mitte des Jahres Schwächezeichen und endete im Jahresvergleich nur noch leicht höher gegenüber dem Schlusskurs des Vorjahres.

Die Weltwirtschaft verzeichnete für 2024 ein moderates Wachstum. Die US-Wirtschaft blieb robust, während die Eurozone nur geringfügig zulegte. Chinas Konjunktur entwickelte sich im Vergleich zu den letzten Jahren verhalten. Sinkende Energiepreise führten dazu, dass die Inflation in vielen Ländern wieder näher an die Zentralbankenziele rückte, wenngleich die Kerninflation weiterhin erhöht blieb. Mit der Erwartung einer sinkenden Inflation entschieden sich mehrere Zentralbanken für weitere Zinssenkungen. Dies wirkte sich vor allem auf die kurzfristigen Zinsen aus. Nach monatelanger Inversion der Zinskurve sind die langfristigen Zinsen wieder höher als die kurzfristigen. Im Vergleich zum Jahresbeginn stiegen die längerfristigen Zinsen in den USA und Europa an, in der Schweiz sind die Zinsen hingegen gesunken.



9.2 Festverzinsliche Anlagen

Die Rendite von 10-jährigen Schweizer Staatsanleihen sank im Jahresverlauf von +0,7 Prozent auf +0,3 Prozent. Das insbesondere im ersten Halbjahr noch höhere Zinsniveau ermöglichte es Pax, weiterhin attraktive Anlagekonditionen im festverzinslichen Bereich zu nutzen. Die Währungsrisiken wurden im Jahresverlauf grösstenteils abgesichert. Allerdings belasteten die nach wie vor hohen Absicherungskosten für in US-Dollar und Euro denominierte Anlagen das Anlageergebnis.

Die Vergabe erstklassiger Hypotheken an Privatpersonen wurde weiter ausgebaut. Gegenüber dem Vorjahr förderten wieder rückläufige Hypothekarzinsen die Nachfrage nach Finanzierungen für selbst genutzte Wohnliegenschaften.

9.3 Aktien

Das Aktienjahr 2024 war äusserst erfolgreich. Insbesondere US-Aktien, allen voran Technologiewerte, trieben die Indizes auf neue Höchststände. Auch die Schweizer und europäischen Aktienmärkte entwickelten sich positiv, blieben jedoch hinter der Dynamik der US-Märkte zurück.

Der S&P 500 legte in Lokalwährung um 25 Prozent zu, während der Nasdaq sogar fast 30 Prozent an Wert gewann. Der deutsche DAX verzeichnete einen Anstieg von 19 Prozent, während der Schweizer Aktienindex eine Rendite von rund 6 Prozent erzielte. Dagegen blieb der französische Aktienmarkt aufgrund politischer und wirtschaftlicher Unsicherheiten nahezu unverändert.

Während der Negativzinsphase in der Schweiz hat Pax ihren Aktienanteil leicht erhöht und dafür weniger in Obligationen investiert. Zur Absicherung wurde eine teilweise systematische Strategie eingesetzt. Da mit steigenden Zinsen Aktien im Vergleich zu Obligationen weniger attraktiv wurden, hat Pax diese Absicherung Anfang 2024 aufgelöst und den Aktienbestand reduziert. Am Ende der Berichtsperiode lag die Aktienquote bei 4,8 Prozent und damit über 2 Prozent niedriger als im Vorjahr.

9.4 Entwicklung der Immobilienanlagen

Im Jahr 2024 erholte sich der Immobilienmarkt von dem im Jahr 2023 beobachteten moderaten Rückgang der Nachfrage nach Renditeliegenschaften. Im Berichtsjahr verharrte der Immobilienanteil am Gesamtbestand der Vermögensanlagen der Pax Versicherung weiterhin bei

ca. 21 Prozent. Der Marktwert des direkt gehaltenen Immobilienportfolios ist dabei um 6.6 Prozent gestiegen. Der erfolgswirksame Nettoertrag hat gegenüber dem Vorjahr leicht abgenommen (–1.2 Prozent). Dies insbesondere aufgrund höherer Ausgaben für Umbauten und Renovationen gegenüber dem Vorjahr. Aufgrund des strategischen Leerstands für Sanierungsprojekte nahm die Leerstandsquote im Berichtsjahr leicht zu.

IMMOBILIEN- ANTEIL ANLAGEN

21
PROZENT

Mit einem hohen Wohnanteil von knapp 74 Prozent am Mietertrag besitzt Pax ein stabiles und regional gut diversifiziertes Immobilienportfolio. Die direkt gehaltenen Immobilien werden durch Immobilienfonds ergänzt.

Mit Ertrag und Wertsteigerung lieferten die Immobilien insgesamt einen wichtigen Erfolgsbeitrag, der die Eigenkapitalbasis von Pax stärkt.

9.5 Finanzergebnis aus den Kapitalanlagen des Lebensversicherungsgeschäfts

Das erfolgswirksame finanzielle Ergebnis aus den Kapitalanlagen der Pax Versicherung beträgt CHF 129 Millionen und liegt damit deutlich über dem Vorjahr. Verantwortlich für diese Ergebnissteigerung sind hauptsächlich realisierte Aktiengewinne sowie der Gewinn aus dem Verkauf von Liegenschaften. Nach einem guten Anlagejahr 2024 beträgt die FER-Rendite aus dem Anlageergebnis der Pax Versicherung 2.4 Prozent (Vorjahr: 1.8 Prozent).

10 RISIKOMANAGEMENT

Eine verantwortungsbewusste Risikokultur trägt wesentlich zur operativen Stabilität von Pax bei. Sie bildet die Voraussetzung, um Risiken zeitnah zu identifizieren, zu bewerten und entsprechend zu steuern.

Das Risikomanagement verfolgt das Ziel, die Interessen der Versicherten von Pax umfassend zu schützen. Diese Interessen werden durch unterschiedlichste Risiken gefährdet, d.h. unvorhersehbare Ereignisse, die Pax daran hindern können, die Geschäftsstrategie umzusetzen und ihre Ziele zu erreichen.

Pax hat Methoden für die Risikoerkennung und die Risikobeurteilung implementiert und eine Risikostrategie festgelegt, welche die Risikobereitschaft definiert sowie die Risikofähigkeit bestimmt und misst. Die Basis für die Risikobeurteilung ist das Risikoinventar von Pax, das systematisch alle identifizierten relevanten Risiken enthält.

Pax betreibt ein finanzielles Risikomanagement über alle mit dem Lebensversicherungsgeschäft verbundenen wesentlichen Risiken. Unterstützend verfügt Pax über ein Internes Kontrollsystem (IKS), das alle organisatorischen und methodischen Massnahmen umfasst, die einen ordnungsgemässen Ablauf der Geschäftstätigkeit sicherstellen.

Das finanzielle und das operationelle Risikomanagement inklusive IKS bilden zusammen das Risikomanagement von Pax. Diesem liegen folgende Prinzipien zugrunde:

- Risiken werden im Rahmen der Risikostrategie eingegangen.
- Mit diesen bewusst eingegangenen Risiken soll ein angemessener Ertrag erwirtschaftet werden, um eine nachhaltige Überschusspolitik verfolgen zu können sowie eine Stärkung der Kapitalbasis und eine hohe Solvenz zu erreichen.
- Wesentliche Risiken werden fortlaufend überwacht und aktiv gemanagt.

Die finanziellen und versicherungstechnischen Risiken stellen die wesentlichsten Risiken im Lebensversicherungsgeschäft dar. Das finanzielle Risikomanagement dient deshalb insbesondere der Steuerung dieser Risiken.

EINE VERANTWORTUNGSBEWUSSTE RISIKOKULTUR TRÄGT WESENTLICH ZUR OPERATIVEN STABILITÄT VON PAX BEI.

Das Asset Liability Management (ALM) übernimmt dabei eine zentrale Brückenfunktion zwischen der Anlagetätigkeit und dem Versicherungsgeschäft. Der ALM-Ausschuss erarbeitet und koordiniert zu Händen der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates Optimierungsmassnahmen und/oder risikomitigierende Massnahmen.

Eine weitere wichtige Risikosteuerungsmassnahme ist die Festlegung von Risikolimiten im Underwriting und im Portfoliomanagement. Die Einhaltung der Risikostrategie wird im Rahmen des IKS überprüft. Das IKS stellt zudem sicher, dass Richtlinien eingehalten und risikosteuernde Massnahmen auch effektiv durchgeführt werden.

11 AUSBLICK PAX GRUPPE

In der Berichtsperiode hat die Pax Gruppe erneut gezeigt, dass sie finanziell erfolgreich und hervorragend kapitalisiert ist. Trotz eines weiterhin herausfordernden Marktumfelds plant Pax, auch in Zukunft profitabel zu wachsen und unternehmerisch resilient zu bleiben. Die Erfolge und Leistungen im Jahr 2024 haben Pax dafür bestens gerüstet.

In der Privaten Vorsorge will Pax die Erweiterung der Vertriebskanäle vorantreiben. Zusätzliches Wachstumspotenzial kann Pax erschliessen, indem sie das Online-Angebot ausbaut: Dem digitalen Angebot der Todesfallversicherung sollen weitere Lösungen aus der Privaten Vorsorge im Online-Kanal folgen. Zudem will Pax ihre digitale Antragsstrecke als einfachen Zugangsweg für Endkunden und Broker weiterhin erstklassig im Markt halten. Weiter stehen die Entwicklung und die Einführung attraktiver Angebote als wesentlicher Erfolgsfaktor im Zentrum, wobei ein besonderer Fokus auf der Weiterentwicklung der fondsgebundenen Produkte liegt. Auch Kooperationen bleiben für Pax ein vielversprechendes Feld für Wachstum im Privatkundengeschäft.

In der Beruflichen Vorsorge hat Pax im Jahr 2024 den Bestand der Vollversicherung stabilisiert. Dies stellt für Pax auch ein starkes Bekenntnis zur Vollversicherung dar: Das Bedürfnis nach solchen Lösungen im Markt ist nach wie vor vorhanden, was Pax anspricht, Schweizer Unternehmen weiterhin Lösungen mit maximaler Sicherheit zu bieten. Die Kombilösung DuoStar konnte Pax im Markt etablieren. Es bleibt Pax jedoch ein Anliegen, dass die Stiftung Balance weiterhin ein starkes Wachstum zeigt, was durch die Weiterentwicklung des Angebotsportfolios und die Optimierung des Betreuungskonzepts sichergestellt werden soll.

**PAX BLEIBT RESILIENT
UND BIETET DAMIT AUCH
KÜNFTIG STABILITÄT.**

Die Pax Asset Management schafft die Basis für eine Erhöhung des Ergebnisbeitrags, indem sie durch weitere Verknüpfungen zum Kerngeschäft Wachstumschancen für die gesamte Pax Gruppe eröffnet. Zudem plant die Pax Asset Management, mit neuen versicherungsnahen Angeboten zusätzliche Ertragsquellen für die Pax Gruppe zu erschliessen.

Im Thema Nachhaltigkeit sieht Pax weiterhin hohes Differenzierungspotenzial. Mit einer geschärften Vision zur Nachhaltigkeit will Pax noch stärker deutlich machen, wie sie an die Zukunft denkt, aber im Hier und Jetzt handelt: Pax stellt langfristige Erfolge vor kurzfristige Gewinne, legt nachhaltig an, reduziert Schritt für Schritt Emissionen, setzt sich als Arbeitgeberin auf allen Ebenen für ihre Mitarbeitenden ein und leistet mittels vielfältiger Engagements einen gesellschaftlichen Beitrag.

Pax wird auch künftig für Sicherheit und Stabilität in der Vorsorge stehen. Für Kundinnen und Kunden sowie Vertriebspartnerinnen und Vertriebspartner bleibt Pax eine verlässliche, verantwortungsbewusste und resiliente Partnerin. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind daher überzeugt, die Strategie 2025 und ihre Stossrichtungen erfolgreich abschliessen zu können und Ende des nächsten Geschäftsjahres eine neue Strategieperiode zu lancieren, die Pax auf dem erfolgreichen Weg hält, den sie über die letzten Jahre gegangen ist.



CORPO- RATE GOVER- NANCE

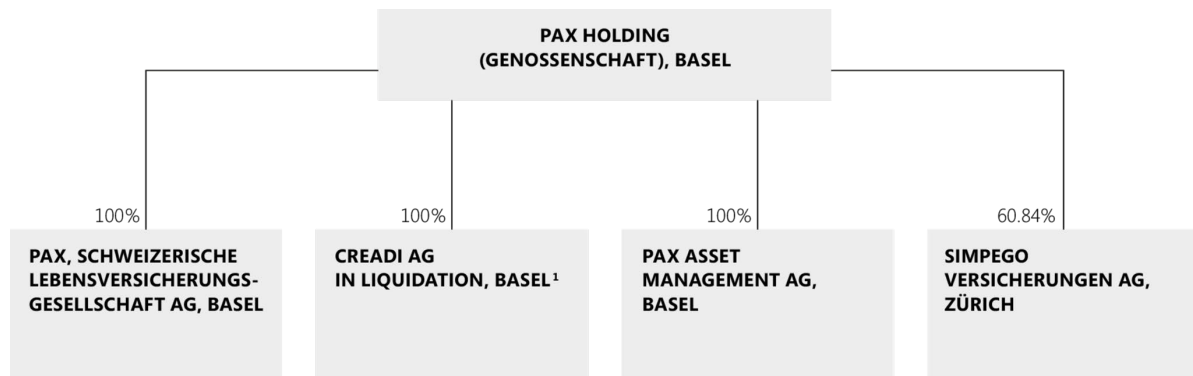
GRUPPEN- UND KAPITALSTRUKTUR

1 EINLEITUNG

Die Pax Holding verpflichtet sich zur Einhaltung einer ausgewogenen und verantwortungsbewussten Unternehmensführung und einer guten Corporate Governance. Dazu gehört nebst einer verantwortungsbewussten, wertorientierten Unternehmensführung und -kontrolle auch eine verständliche und transparente Berichterstattung. Als nicht börsennotierte Genossenschaft unterliegt die Pax Holding zwar weder den Offenlegungsvorschriften von Artikel 732ff. des Obligationenrechts noch denjenigen der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG. Die Darstellung der bei der Pax Holding angewandten Corporate-Governance-Grundsätze lehnt sich thematisch allerdings so weit wie möglich und sinnvoll nach Inhalt

und Struktur an die Richtlinie zur Corporate Governance von SIX Swiss Exchange Regulation und die Empfehlungen des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» an. Ebenfalls berücksichtigt ist der Leitfaden der Cooperative Governance der Idee cooperative, welcher Empfehlungen zur Thematik der Corporate Governance bei Genossenschaften enthält.

Die Pax Holding hat diese Empfehlungen in ihre Statuten überführt. Sie stärken im Wesentlichen die Mitwirkungsrechte der Delegiertenversammlung, zudem stellen sie verbindliche Regeln über die Vergütung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung auf. Die Statuten und der Verhaltenskodex (Pax Kodex) sind auf der Website publiziert.



¹ In Liquidation (siehe Gruppenstruktur und Eigentümerschaft)

2 GRUPPENSTRUKTUR UND EIGENTÜMERSCHAFT

Die Pax Holding ist als Genossenschaft nach schweizerischem Recht organisiert. Unter ihrem Dach hält sie die Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, die Creadi AG und die Pax Asset Management AG (alle zu 100 Prozent). Zudem hält sie eine Mehrheitsbeteiligung von 60.84 Prozent an der Simpego Versicherungen AG.

Die Creadi AG ist seit 31. Dezember 2023 nicht mehr operativ tätig und in Liquidation. Die digitalen Angebote von Creadi werden unter der Marke Pax geführt und die Mitarbeitenden von Creadi wurden von Pax übernommen.

Die Pax Asset Management AG ist für die Verwaltung der Vermögensanlagen und die Bewirtschaftung der Bestandesimmobilien von Pax verantwortlich.

Die Simpego Versicherungen AG ist ein Direktversicherer, der Online-Abschlüsse von Hausrat-, Haustier-, Haftpflicht-, Assistance-, Reise-, Gebäude- und Motorfahrzeugversicherungen anbietet.

Durch den Abschluss einer Versicherung bei der Pax Versicherung werden die Versicherten automatisch Mitglied der Genossenschaft und damit Eigentümerinnen und Eigentümer der Pax Holding.

3 KAPITALSTRUKTUR

Die Pax Holding hat weder Anteilscheine ausgegeben, noch verfügt sie über Dotationskapital. Per Ende 2024 weist sie ein bilanzmässiges handelsrechtliches Eigenkapital von CHF 153.3 Millionen aus, das aus thesaurierten Gewinnen entstanden ist.

ORGANE UND KOMPETENZEN

1 DELEGiertenVERSAMMLUNG

Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ der Pax Holding. Mitglieder der Pax Holding (Genossenschaft) sind automatisch alle natürlichen und juristischen Personen, die einen Lebensversicherungsvertrag abschliessen. Eine Nachschusspflicht besteht für die Mitglieder nicht. Ihre Interessen werden von der Delegiertenversammlung wahrgenommen. Sie besteht aus 100 Delegierten, welche alle Mitglieder der Genossenschaft vertreten. 80 der 100 Delegierten sind aus der Sparte «Private Vorsorge». Die übrigen 20 Mitglieder vertreten die Kundinnen und Kunden der Sparte «Berufliche Vorsorge».

Die Amtsdauer der Delegierten beträgt neu seit 2024 jeweils sechs Jahre. Sie sind wiederwählbar, sofern sie am 1. Januar des Jahres, in dem die neue Amtsdauer beginnt, das 66. Altersjahr noch nicht vollendet haben. Die maximale Amtsdauer beträgt neu 18 Jahre. Als Delegierte nicht wählbar sind Mitglieder, die Angestellte oder Organ einer Gesellschaft der Pax Gruppe sind oder einer von der Pax Gruppe unabhängigen Versicherungsgesellschaft als Angestellte, Organ oder in anderer Form angehören. Die Funktion der Delegierten endet nach Ablauf der Amtszeit jeweils einen Tag nach der Delegiertenversammlung oder erlischt bei Wegfall der Eigenschaft als Genossenschafterinnen oder Genossenschafter. Die Voraussetzungen der Wählbarkeit und alle weiteren Bestimmungen in diesem Zusammenhang lassen sich den Statuten der Pax Holding entnehmen.

Die Zusammensetzung der Delegiertenversammlung per 31. Dezember 2024 ist im Abschnitt «Delegiertenversammlung 2021–2025» ersichtlich.

2 VERWALTUNGSRAT

2.1 Zusammensetzung und Anforderungen

Der Verwaltungsrat der Pax Holding besteht aus fünf bis neun Personen, die Mitglieder der Genossenschaft sein müssen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates der Pax Holding sind gleichzeitig auch Mitglieder des Verwaltungsrates der Pax Versicherung. Dem Verwaltungsrat

gehören Persönlichkeiten mit unterschiedlichen Erfahrungen, unterschiedlichem beruflichem Hintergrund und Fachwissen an. Dadurch gewährleisten sie in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung eine unabhängige und wertstiftende Willensbildung im Interesse der Pax Holding und ihrer Tochtergesellschaften. Der Verwaltungsrat setzt sich im Rahmen einer Selbstbeurteilung periodisch mit der Erfüllung der erwähnten Anforderungen sowie der Qualität der erbrachten Leistungen auseinander, mit dem Ziel, die eigene Performance regelmässig zu validieren.

Der Verwaltungsrat setzt sich aktuell aus sechs Mitgliedern zusammen. Die Zusammensetzung des Verwaltungsrats, die Erfahrungshintergründe und die Interessenbindungen der Mitglieder sind im Kapitel «Mitglieder der Verwaltungsräte» ersichtlich.

2.2 Interessenbindungen und Kreuzverflechtungen

Allfällige Geschäftsverbindungen zur Pax Gruppe unterliegen den marktüblichen Konditionen für Drittanbieter und sind offenzulegen. Die Übernahme von Mandaten bei Drittunternehmen muss dem Präsidenten des Verwaltungsrates vorgängig mitgeteilt werden. Dieser informiert den Personal- und Organisationsausschuss, der die Mandate überprüft, dem Verwaltungsrat darüber Bericht erstattet und sie von diesem genehmigen lässt.

2.3 Wahl und Amtszeit

Die ordentliche Amtsdauer für Mitglieder des Verwaltungsrates beträgt ein Jahr. Sie sind nach Ablauf der einjährigen Amtsdauer sofort wieder wählbar, sofern sie das 72. Altersjahr noch nicht vollendet haben. Die maximale Amtsdauer beträgt 16 Jahre. Ihre Amtsperiode dauert jeweils bis zum Tag der nächsten ordentlichen Delegiertenversammlung oder endet mit dem Wegfall ihrer Mitgliedschaft bei der Genossenschaft. Mit Ausnahme des Präsidenten und der Mitglieder des Personal- und Organisationsausschusses, die durch die Delegiertenversammlung gewählt werden, konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst.

2.4 Kompetenzordnung, interne Organisation, Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

2.4.1 Aufgabe, Kompetenz und Verantwortung

Der Verwaltungsrat hat die ihm vom Gesetz und von Artikel 20 der Statuten der Pax Holding zugewiesenen Aufgaben. Entscheide werden vom Gesamtverwaltungsrat getroffen. Die Vorbereitung und die Ausführung seiner Beschlüsse oder die Überwachung gewisser Geschäfte kann er einzelnen Mitgliedern oder Ausschüssen übertragen (Artikel 19 der Statuten).

Dem Verwaltungsrat obliegen gemäss Obligationenrecht und Statuten insbesondere folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben:

- die Oberleitung der Gesellschaft und die Erteilung der nötigen Weisungen
- die Festlegung der Grundzüge der Organisation
- die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzplanung, der Finanzkontrolle sowie des Internen Kontrollsystems
- die Ernennung und die Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen
- die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen
- die Erstellung des Geschäftsberichts sowie die Vorbereitung der Delegiertenversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse
- die Genehmigung von wichtigen Rechtsgeschäften
- der Beschluss über die Ausgestaltung des Vergütungssystems sowie über die Vergütungsanträge an die Delegiertenversammlung
- die jährliche Erstellung des Vergütungsberichts

Der Verwaltungsrat fasst Beschlüsse in allen Bereichen, die durch das Gesetz oder die Statuten nicht ausdrücklich der Delegiertenversammlung vorbehalten sind. Die Geschäftsführung hat der Verwaltungsrat im Rahmen der gesetzlichen und statutarischen Vorgaben an die Geschäftsleitung delegiert.

Die Agenda für die Sitzungen des Verwaltungsrats wird vom Präsidenten des Verwaltungsrats festgelegt. Jedes Verwaltungsratsmitglied kann die Aufnahme von

Traktanden schriftlich beantragen. Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten rechtzeitig die Unterlagen, die sie zur Vorbereitung der Traktanden benötigen.

Der Verwaltungsrat tagt so oft, wie es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch viermal pro Jahr. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit trifft der Vorsitzende den Stichentscheid. Bei Geschäften von grosser Tragweite ist die Zustimmung von zwei Dritteln aller anwesenden Mitglieder notwendig. Es können auch Zirkulationsbeschlüsse gefasst werden. Die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie alle Exekutivorgane sind verpflichtet, in den Ausstand zu treten, wenn Geschäfte behandelt werden, die ihre eigenen Interessen berühren.

In der Regel sind sämtliche Geschäftsleitungsmitglieder beratend an den Sitzungen anwesend. Im Berichtsjahr fanden fünf ordentliche Sitzungen und drei Workshops statt. Drei Beschlüsse wurden auf dem Zirkulationsweg gefasst.

2.4.2 Präsident des Verwaltungsrats

Der Präsident führt den Verwaltungsrat. Zu seinen Aufgaben gehören die Leitung der Delegiertenversammlung sowie die Vorbereitung, die Einberufung und die Durchführung von Sitzungen des Verwaltungsrates und die Wahrnehmung des Vorsitzes in den Sitzungen. Er legt die Berichterstattung der Geschäftsleitung an den Verwaltungsrat fest und koordiniert den Informationsfluss. Der Präsident des Verwaltungsrates tauscht sich mit dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung (CEO) regelmässig aus und vertritt den Verwaltungsrat gegen aussen.

Im Rahmen seiner Aufgaben hat der Verwaltungsratspräsident umfassende Auskunfts- und Einsichtsrechte in Bezug auf die Gesellschaftsakten der Geschäftsleitung und der Revisionsstelle. Er kann zudem an den Sitzungen der Geschäftsleitung und der Verwaltungsratsausschüsse mit beratender Stimme teilnehmen. Die Berichterstattung der internen Revision erfolgt direkt an ihn, an den Prüfungs- und Risikoausschuss sowie an den Leiter Risk Management. Der Präsident kann eine Sonderprüfung durch die interne Revision veranlassen.

2.4.3 Verwaltungsratsausschüsse

a) Personal- und Organisationsausschuss

Der Personal- und Organisationsausschuss ist für Fragen der Vergütung und des Personalmanagements zuständig. Seine Aufgaben sind:

- Festlegung der individuellen Ziele für den CEO und Genehmigung der individuellen Ziele für die Geschäftsleitung
- Antrag an den Gesamtverwaltungsrat betreffend maximale Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das jeweils folgende Geschäftsjahr, welche jährlich durch die Delegiertenversammlung genehmigt wird
- Antragstellung an den Gesamtverwaltungsrat betreffend Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates im Rahmen des durch die Delegiertenversammlung genehmigten Gesamtbetrages der maximalen Vergütung
- Festlegung der Anstellungsbedingungen und der Vergütungen der Mitglieder der Geschäftsleitung im Rahmen des durch die Delegiertenversammlung genehmigten Gesamtbetrages der maximalen Vergütung
- Antragstellung an den Gesamtverwaltungsrat betreffend Änderungen der Statuten bezüglich des Vergütungssystems zur Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
- Empfehlung über die Grösse und Zusammensetzung des Verwaltungsrates sowie über die Auswahl der Kandidatinnen und Kandidaten
- Vorauswahl der Mitglieder der Geschäftsleitung und Anträge an den Verwaltungsrat über die Wahl oder die Abberufung von Geschäftsleitungsmitgliedern
- jährliche Prüfung neuer und Veränderung bestehender Mandate von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie Berichterstattung an den Verwaltungsrat
- Ausarbeitung des Vergütungsreglements für die Pax Holding und den Konzern und Antragstellung an den Gesamtverwaltungsrat betreffend Erlass des Vergütungsreglements
- Vorberatung von Grundsatzfragen im Bereich Personal

Der Personal- und Organisationsausschuss besteht

aus drei Mitgliedern, die in Einzelwahl von der Delegiertenversammlung jährlich gewählt werden. Der Verwaltungsrat schlägt der Delegiertenversammlung hierfür nicht exekutive und unabhängige Mitglieder vor.

Der Ausschuss tagt so oft, wie es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch zweimal jährlich. Im Berichtsjahr fanden vier Sitzungen statt. Ein Entscheid wurde auf dem Zirkulationsweg gefällt.

Der Verwaltungsratspräsident, der Vorsitzende der Geschäftsleitung (CEO) sowie der Leiter Human Resources nehmen beratend an den Sitzungen teil. Der Personal- und Organisationsausschuss kann zur Erfüllung seiner Aufgaben weitere Personen sowie externe Beraterinnen und Berater beiziehen und an seinen Sitzungen teilnehmen lassen. Die Vorsitzende informiert nach jeder Sitzung den Verwaltungsrat über die Tätigkeiten des Ausschusses. Die Protokolle der Ausschusssitzungen werden den Mitgliedern des Verwaltungsrates zur Verfügung gestellt.

b) Prüfungs- und Risikoausschuss

Der Prüfungs- und Risikoausschuss befasst sich mit Fragen der Rechnungslegung und der Kapitalanlagen. Er beurteilt die Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems (IKS), des Risikomanagements und der Compliance. Er bespricht die Jahresrechnung und die Zwischenabschlüsse und entscheidet, ob der Einzel- und der Konzernabschluss dem Verwaltungsrat zur Vorlage an die Delegiertenversammlung empfohlen werden können. Der Prüfungs- und Risikoausschuss bespricht mit der internen Revision die Prüfpläne und behandelt ihre Berichte. Er setzt sich mit der Berichterstattung der externen Revision auseinander, beurteilt ihre Leistung und ihre Honorierung, zudem gewissert er sich über ihre Unabhängigkeit.

Der Prüfungs- und Risikoausschuss besteht aus drei Mitgliedern. Der Verwaltungsratspräsident, der Vorsitzende der Geschäftsleitung (CEO), der Leiter Finanzen (CFO), die Leiterin Produkte & Aktuariat (CPO) sowie der Leiter Risk Management nehmen regelmässig an den ordentlichen Sitzungen beratend teil. Nach Bedarf werden die Verantwortliche Aktuarin, der Leiter Legal & Compliance und die interne Revision beigezogen. Im Berichtsjahr fanden fünf

Sitzungen statt, wobei die externe Revisionsstelle an drei Sitzungen teilnahm. Es wurde kein Beschluss auf dem Zirkulationsweg gefällt.

Der Vorsitzende informiert nach jeder Sitzung den Verwaltungsrat über die Tätigkeiten des Ausschusses. Die Protokolle der Ausschusssitzungen werden den Mitgliedern des Verwaltungsrates zur Verfügung gestellt.

2.4.4 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat wird über die Aktivitäten der Pax Gruppe, den Geschäftsverlauf und die Entwicklungen im Markt auf dem Laufenden gehalten. Anlässlich seiner Sitzungen lässt er sich regelmässig informieren über:

- Inhalt und Verlauf der Diskussionen sowie die gefassten Beschlüsse und Anträge in den Verwaltungsratsausschüssen
- den Geschäftsverlauf und die Marktentwicklung durch die Mitglieder der Geschäftsleitung sowie nach Bedarf über die wichtigsten Projekte durch die dafür verantwortlichen Personen, den Stand der Budgeterreichung und andere Jahresziele
- die Ergebnisse und die Erkenntnisse aus den Prüfungstätigkeiten der externen und der internen Revision
- die wichtigsten Risiken, deren Veränderungen und die bereits getroffenen sowie geplanten Risikosteuerungsmaßnahmen
- die Einhaltung gesetzlicher, regulatorischer und interner Vorschriften
- wichtige Besonderheiten und Ereignisse

Wichtige Ereignisse werden dem Verwaltungsrat zudem ad hoc mitgeteilt. Ausserhalb der Sitzungen kann jedes Verwaltungsratsmitglied nach vorgängiger Information des Verwaltungsratspräsidenten von der Geschäftsleitung Informationen über den Geschäftsgang oder einzelne Geschäftsvorfälle einfordern und Einsicht in Geschäftsdokumente verlangen.

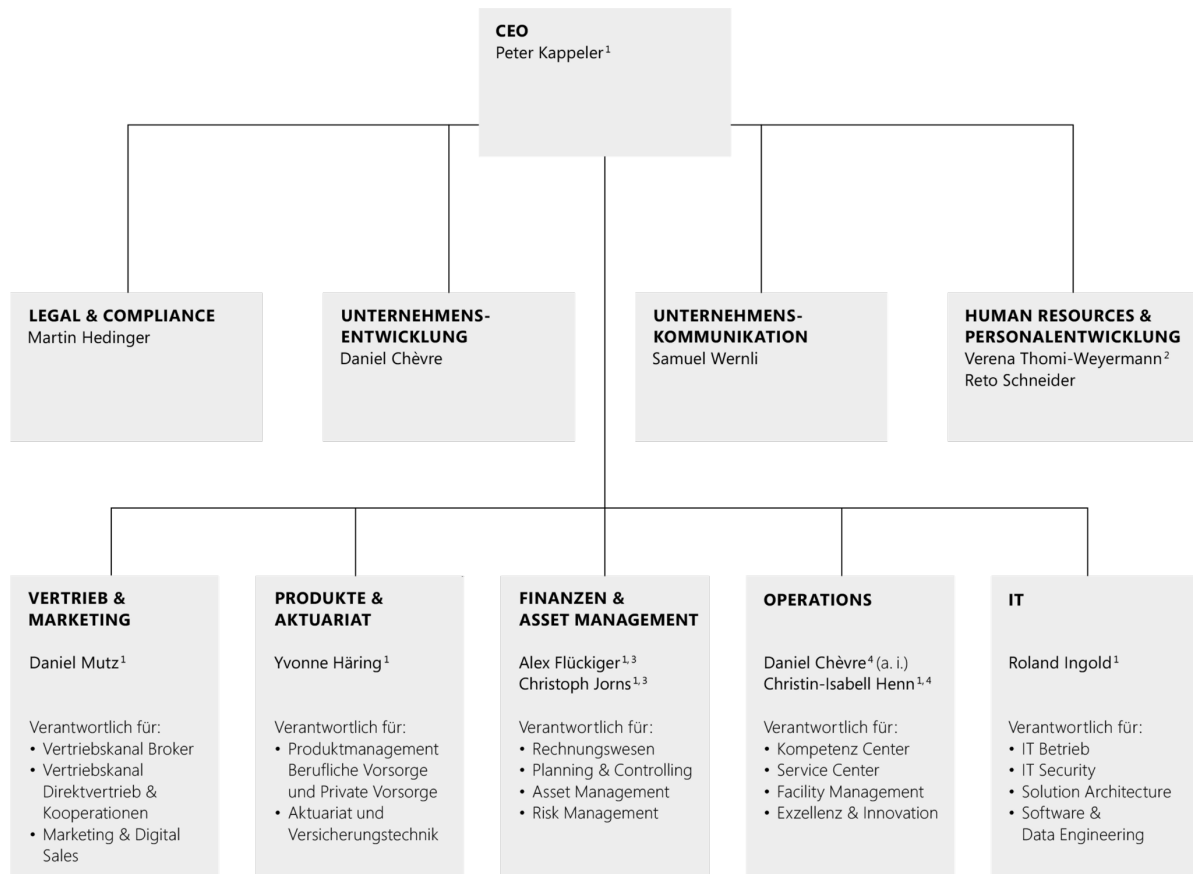
Zudem untersteht dem Verwaltungsrat die interne Revision, die die Wirksamkeit und Effizienz des Risikomanagements, der internen Steuerungs- und Kontrollprozesse sowie der Führungs- und Überwachungsprozesse beurteilt, die Einhaltung der Gesetze

und der externen und internen Richtlinien prüft sowie den Aufbau neuer oder die Veränderung bestehender Geschäftsprozesse begleitet.

3 GESCHÄFTSLEITUNG

Die Geschäftsleitung ist für die operative Führung des Unternehmens zuständig. Sie setzt unter der Leitung ihres Vorsitzenden die Strategie um, die vom Verwaltungsrat der Pax Holding beschlossen wurde, und sorgt für die Einhaltung eines angemessenen Risikomanagements. Die Geschäftsleitung orientiert den Verwaltungsrat regelmässig über die Entwicklung der Geschäfte. Die Zusammensetzung der Geschäftsleitung, die Lebensläufe und die Interessenbindungen ihrer Mitglieder finden sich nachfolgend in diesem Kapitel.

FÜHRUNGSSTRUKTUR DER PAX GRUPPE



¹ Mitglied der Geschäftsleitung

² Bis zu ihrer Pensionierung im April 2024 verantwortete Verena Thomi-Weyermann Human Resources & Personalentwicklung in einer Co-Leitung mit Reto Schneider.

Seit dem 10. April 2024 hat Reto Schneider die alleinige Leitung inne.

³ Bis Juni 2024 leitete Alex Flückiger das Departement Finanzen.

Seit dem 1. Juli 2024 ist Christoph Jorns Leiter Finanzen und seit dem 1. August 2024 Mitglied der Geschäftsleitung.

⁴ Bis Februar 2024 leitete Daniel Chèvre interimistisch das Departement Operations.

Seit dem 1. März 2024 ist Christin-Isabell Henn Leiterin Operations und Mitglied der Geschäftsleitung.

Stand: 31. Dezember 2024

DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2021–2025

Vertreterinnen und Vertreter der Versicherten der Privaten Vorsorge

AG	Eicher Rolf	Unternehmer, Geschäftsinhaber, Lizenzgeber	Meisterschwanden
	Guetg Maja	Geschäftsinhaberin	Niederlenz
	Keel Rolf	Bautechniker TS	Rheinfelden
	Kemmerlings Zhanna	Dipl. Pflegefachfrau HF	Zofingen
	Perrinjaquet Elisabeth	Pflegefachfrau im Ruhestand	Menziken
	Weber Franziska	Leitung Administration und Anlässe	Gipf-Oberfrick
AR	Rechsteiner Urs	Rentner (Zimmerpolier)	Wolfhalden
AI	Büchler Albin	Geschäftsführer	Appenzell
BL	Catillon Eva-Maria	Tax Manager	Oberwil
	Weiss Nyfeler Caroline	Lehrerin BMS / Gemeinderätin	Maisprach
BS	Faber Christoph	Schreiner, Lehrlingsverantwortlicher	Basel
BE	Bigler-Maurer Renate	Führung Landwirtschaftsbetrieb	Wichtrach
	Erni Martin	Zimmermann/Chauffeur	Huttwil
	Hostettler Elisabeth	Mediensprecherin	Bern
	Külling Chantal	Pflegefachfrau HF	Hünibach
	Megert Gideon	Leitung Service Academy Black Belt, Projektmanager	Thun
	Schmid Bruno	Lokomotivführer SBB / Ausbildner	Brugg
	Sutter Hans Peter	Informatiker / ICT Change Manager	Krauchthal
	Weber Priska	Dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF	Aarwangen
FR	Buchs Silvia	Wirtin	Jaun
	Krebs Philippe	Ing. dipl. EPFL en microtechnique	Hauterive
GE	Fulger Mihaela	Opératrice Patek Philippe	Petit-Lancy
	Nahum Olivier	Consultant	Choulex
	Saucy Nicolas	Enseignant	La Croix-de-Rozon
GL	Elmer-Figi Manuela	Dipl. Technikerin HF Hochbau / dipl. Hochbauzeichnerin	Schwanden
GR	Perl Andrin	Rechtsanwalt und Notar	Illanz
JU	Gigon Valérie	Service consommateurs	Delémont
LU	Bühler Patrick	SBB-Sachbearbeiter	Luzern
	Glanzmann Beat	Gastronom, selbstständig	Wiggen
	Scheuber Franz	Kfm. Angestellter / Strassenverkehrsdisponent	Beromünster
NE	Béguin Jan	Ingénieur ETHZ	Dombresson
NW	Locher Anton	Fluglehrer für Privatpiloten	Büren

OW	Thomas Anja	Sachbearbeitung Disposition	Sarnen
SH	Engeler Esther	Managing Partner Bellecare AG	Schaffhausen
SZ	Blum René	Leiter Markt Schweiz / dipl. Marketingleiter	Goldau
	Föhr-Keller Antoinette	Dr. med. in eigener Praxis	Pfäffikon
SO	Marti Thomas	Eidg. dipl. Landwirt	Rohr b. Olten
	Meier Corinne	Bereichsleiterin Schule	Grenchen
SG	Dürr Daniel	Teamleiter / Design Transfer Mechanik	St. Gallen
	Eisenring Marcel	Servicetechniker	Wattwil
	Grob Peter	Kaufmann	Rheineck
	Marty-Müller Ruth	Immobilienverwalterin	Schänis
TG	Dähler Michaela	Betriebsökonomin / Leiterin Personal- und Finanzwesen	Steckborn
	Gerber Sandra	Personal-Assistentin, Mitarbeiterin Payroll	Amlikon-Bissegg
	Niederer Heidi	Kindergartenlehrperson	Müllheim Dorf
TI	Landis Josa	Tecnico di servizio	Cademario
	Nguyen-Quang Dao	Verkaufsleiter Leasing Ticino	Muralto
	Pasciuti Alberto	Avvocato	Agno
	Romano Marco	Direttore fondazione IPT Ticino	Mendrisio
	Tamagni Paolo	Avvocato indipendente	Bellinzona
UR	Birchler Hanspeter	Selbstständiger Apotheker / pensioniert	Erstfeld
VS	Corsten Andreas	Berufsschullehrperson	Brig
	Furrer Michel	Sozialpädagoge	Stalden
	Imhof Claudio	Werksmitarbeiter	Filet
	Siegenthaler Claude	Betriebsökonom	Visp
VD	Guagenti Matteo	Secrétaire syndical, Unia	Grandcour
	Pellet Jonathan	Enseignant postobligatoire État de Vaud	Buchillon
	Piubellini Claude	Pharmacien dipl.	Pully
	Torralbo Gimeno Cecilia	Consultant IT	Lausanne
	Turiel Antonio	Chef de Service	Lausanne
	Villettaz Camille	Ingénieur HES dans le biomédical	Yverdon-les-Bains
ZH	Ammann Thomas	Diakon	Wetzikon
	Bettler Markus	Sozialarbeiter Sozialberatung Winterthur	Winterthur
	Breitler Martin	AHV-Revisor	Fehraltorf
	Ernst Christoph	CEO, AMC International	Kilchberg
	Kramer Marcel	Head of Procurement + Production	Schlatt
	Löpf Markus	Selbstständig im Bereich Sicherheit und Eventmanagement	Höri
	Ochsner Gertrud	Job Coach Supported Employment	Zürich
	Ruggli Beat	Berufsbildner, Kursleiter	Thalwil
	Vogel Martin	Projektleiter und Verkauf Krananlagen	Truttikon
FL	Ulrich Mathias	Projektleiter Wirtschaftsförderung	Vaduz

Vertreterinnen und Vertreter der Versicherten der Beruflichen Vorsorge

Diese Delegierten wurden von den übrigen 80 Mitgliedern der Delegiertenversammlung gewählt.

Balestra Gabriele	ALVAD	Locarno
Beltraminelli Andrea	Consulca SA, Fiduciario	Bellinzona
Bernhardt Frank	Multiplikator AG, Geschäftsführer	Basel
Ege Daniel	Suter Reinigung AG, Geschäftsleitung	Gipf-Oberfrick
Fehr Jürg	Fehr-Druck AG, Geschäftsinhaber	Widnau
Fiori Marco	Studio legale Fiori, Geschäftsinhaber	Locarno
Frei Alfred	ADIWA Nautic GmbH, Geschäftsführer	Ottoberg
Fuchs Hannes	Fuchs Maschinen und Werkzeuge AG, Inhaber, Geschäftsführer	Schweizersholz
Herber Christoph	K. Bucher Immobilien-Treuhand AG, Geschäftsleiter und Inhaber	Oberdorf
Hollinger Thomas	Wiler Trotte Weinbaugenossenschaft, Verwalter / GS-Leiter Raiffeisen Leibstadt	Wil AG
Hürzeler Jörg	Alpha Fenster AG	Hirschthal
Iten Peter A.	Iten Anwaltskanzlei & Notariat	Zug
Jost Ueli	Veriset Küchen AG, Mitglied des VR / Vorsitzender der Geschäftsleitung	Root
Keist Max	KUBE Electronics AG, El.-Ing. HTL, Geschäftsleiter	Gossau
Moser Eduard	Wohnheim Neufeld, Geschäftsführer	Buchs SG
Scheuzger Manuela	SKKG und Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG, Personalleiterin	Winterthur
Schmidiger Paul	FZR Fahrzeug-Zubehör Reusszopf AG, Geschäftsführer, Mitinhaber	Luzern
Spörri Helena	Spörri Garage AG, Kauffrau, Administration, Buchhaltung	Ossingen
Steiger Thomas	Müller Elektrotechnik AG, Inhaber, Geschäftsführer	Muttenz
Stieger Guido	Stieger Holzbau GmbH, Geschäftsführer, Inhaber	Bad Ragaz

MITGLIEDER DER VERWALTUNGSRÄTE

Pax Holding und Pax Versicherung

	Funktion VR	Im VR seit	Gewählt bis	Ausschuss
Daniel O. A. Rüedi (1968, CH)	Präsident des Verwaltungsrats	2013	2025	Beisitz Prüfungs- und Risikoausschuss sowie Personal- und Organisationsausschuss
Thomas R. Schönbächler (1964, CH)	Vizepräsident des Verwaltungs- rats	2015	2025	Mitglied Prüfungs- und Risikoausschuss
Beat Bühlmann (1975, CH)	Mitglied des Verwaltungsrats	2018	Bis Mai 2024	Mitglied Personal- und Organisationsausschuss
Nadja Lang (1973, CH)	Mitglied des Verwaltungsrats	2020	2025	Vorsitzende Personal- und Organisationsausschuss
Markus Lützelschwab (1963, CH)	Mitglied des Verwaltungsrats	2016	2025	Mitglied Personal- und Organisationsausschuss und Prüfungs- und Risikoausschuss
Alice Šachová-Kleisli (1963, CH/DE)	Mitglied des Verwaltungsrats	2020	2025	Mitglied Personal- und Organisationsausschuss
Ray Kunz (1964, CH)	Mitglied des Verwaltungsrats	2023	2025	Vorsitzender Prüfungs- und Risikoausschuss
Sandra Borner Franziska Wilhelm	Generalsekretariat			Nicht Mitglieder des Verwaltungsrats

Ehrenpräsident

Gianfranco Balestra	Ehrenpräsident des Verwaltungsrats	seit 2008
----------------------------	---------------------------------------	-----------

Stand: 31. Dezember 2024



Von links: Daniel O. A. Rüedi, Nadja Lang, Markus Lützelschwab, Thomas R. Schönbächler, Ray Kunz, Alice Šachová-Kleisli

DANIEL O. A. RÜEDI PRÄSIDENT DER VERWALTUNGSRÄTE PAX HOLDING, PAX VERSICHERUNG UND PAX ASSET MANAGEMENT

Er ist unabhängig und nicht exekutiv.

BERUFLICHE STATIONEN

Baumann & Cie, Banquiers (aktuell)

- Unbeschränkt haftender und geschäftsführender Teilhaber sowie Vorsitzender der Gesellschafterversammlung, Gesellschafter und verantwortlich für das Ressort Anlagen, Personalwesen, Rechnungswesen, Informatik und Legal & Compliance

Baumann & Cie, Banquiers (2008)

- Unbeschränkt haftender Teilhaber der Kommanditgesellschaft

Baumann & Cie, Banquiers (2005–2007)

- Leiter Portfolio Management, Mitglied der Direktion

AUSBILDUNG

- Diplomierter Finanzanalytiker und Vermögensverwalter
- Rochester-Bern Executive MBA

VERWALTUNGSRATS-/STIFTUNGSRATSMANDATE (SR)

IN VERB. MIT BAUMANN & CIE, BANQUIERS

- AVAG Anlage und Verwaltungs AG, Präsident
- Providentia AG, Präsident
- Beteiligungsgesellschaft St. Jakob AG, Präsident
- Immobilien-Gesellschaft St. Jakob AG, Präsident
- Zur Rotbuche Immobilien AG, Präsident
- Crystal Asset Management AG, Mitglied
- Crystal Holding AG, Mitglied
- BVG-Pensionskasse Baumann & Cie, Präsident (SR)
- Wohlfahrtsfonds Baumann & Cie, Präsident (SR)
- Trafina Wohlfahrtsstiftung, Präsident (SR)

ÜBRIGE VERWALTUNGSRATS-, STIFTUNGSRATS- (SR) UND VORSTANDSMANDATE

- Ausgleichskasse für das schweizerische Bankgewerbe, Mitglied
- Familienausgleichskasse Banken, Mitglied
- ImmoVision1, 2 + 3 AG, Mitglied
- Stiftung für das Historische Museum Basel, Mitglied (SR)
- Möbel Rösch AG, Mitglied
- Rudolf Geigy-Stiftung, Mitglied (SR)

THOMAS R. SCHÖNBÄCHLER MITGLIED DER VERWALTUNGSRÄTE PAX HOLDING, PAX VERSICHERUNG

Er ist unabhängig und nicht exekutiv.

BERUFLICHE STATIONEN

Stiftung BVK (aktuell)

- CEO

BVK Personalvorsorge des Kantons ZH (2009–2013)

- Chef BVK, Vorsitzender der Geschäftsleitung

Swiss Life (ehemals Rentenanstalt) (1996–2009)

- Unterschiedliche Führungsfunktionen wie Leiter Kundendienst Schweiz Einzel- und Kollektivversicherung, Leiter Sammelstiftungsgeschäft, Leiter verschiedener Grossprojekte

Centre Européen de Management, Colmar (FR) (1992–1995)

- Leiter Verkauf und Marketing

AUSBILDUNG

- Betriebsökonom FH
- Rochester-Bern Executive MBA

ÜBRIGE VERWALTUNGSRATS- UND STIFTUNGSRATSMANDATE (SR)

- Pensionskasse des Opernhauses Zürich, Mitglied (SR)
- Vorsorgestiftung Zürcher Anwaltsverband, Präsident (SR)

BEAT BÜHLMANN MITGLIED DER
VERWALTUNGSRÄTE PAX HOLDING,
PAX VERSICHERUNG (BIS MAI 2024)

Er ist unabhängig und nicht exekutiv.

BERUFLICHE STATIONEN

Selbstständiger Berater (aktuell)

Graphax AG (2021–2023)

- CEO

Swisscom (2019–2021)

- Leiter Vertrieb KMU-Division

Evernote (2016–2019)

- General Manager EMEA

Yourposition (2015–2016)

- Co-Chief Executive Officer (Mandat)

Hult Int. Business School (2013–2015)

- Managing Director

Google London & Zürich (2008–2013)

- Industry Leader Multi-Sectors

Dell (2002–2008)

- Sales Manager Small & Medium Business
- Senior Brand & Product Manager Enterprise

HP (1999–2001)

- Technical Presales Consultant Key Accounts

AUSBILDUNG

- Doctor of Business Administration, Adelaide
- Nachdiplomstudium in BWL
- Ingenieurstudium Telecom & Informatik FH

ÜBRIGE VERWALTUNGSRATS- UND STIFTUNGSRATS- MANDATE (SR)

- Ferrum AG, Mitglied
- gfm.ch, Stiftung für Marketing in der Unternehmensführung, Mitglied (SR)
- Miroma AG (Rivella AG), Mitglied
- Rivella International AG, Mitglied

NADJA LANG MITGLIED DER
VERWALTUNGSRÄTE PAX HOLDING,
PAX VERSICHERUNG

Sie ist unabhängig und nicht exekutiv.

BERUFLICHE STATIONEN

Genossenschaft ZFV-Unternehmungen (aktuell)

- CEO und Delegierte des Verwaltungsrats

Genossenschaft ZFV-Unternehmungen (2017–2022)

- Präsidentin des Verwaltungsrats (2019–2022), seit 2021 ebenfalls CEO
- Mitglied des Verwaltungsrats (2017–2019)

Energie 360° AG (2015–2021)

- Mitglied des Verwaltungsrats

Die Schweizerische Post AG (2014–2023)

- Mitglied des Verwaltungsrats, Vorsitzende Ausschuss People, Sustainability, Governance

Metron AG (2013–2021)

- Vizepräsidentin des Verwaltungsrats

Fairtrade Max Havelaar (2012–2017)

- CEO Schweiz

Fairtrade Max Havelaar (2005–2012)

- Marketing Commercial Director Schweiz, stv. CEO
- Diverse internationale Funktionen

General Mills Europe (2003–2005)

- European Marketing Manager

The Coca-Cola Company (1999–2003)

- Diverse Marketing-/Führungsfunktionen

AUSBILDUNG

- Studium der Betriebswirtschaft mit Vertiefung Marketing an der ZHAW School of Management and Law
- Diverse Weiterbildungen u.a. in den Bereichen Leadership, VR-Management, Digitalisierung, Nachhaltigkeit

ÜBRIGE VERWALTUNGSRATS- UND BEIRATSMANDATE (BR)

- Emmi Gruppe, Mitglied, Mitglied Marktausschuss
- ZHAW School of Management and Law, Internationaler Beirat, Mitglied (BR)
- KIMI Krippen AG, Präsidentin
- Gesellschaft für Marketing (GfM), Mitglied Vorstand

MARKUS LÜTZELSCHWAB MITGLIED DER VERWALTUNGSRÄTE PAX HOLDING, PAX VERSICHERUNG

Er ist unabhängig und nicht exekutiv.

BERUFLICHE STATIONEN

PartnerRe (2005–2020)

- Diverse Führungs- und Leitungspositionen, ab 2011 Mitglied der Geschäftsleitung Life&Health; Leitung Asien, Australien, Nord-, Mittel- und Osteuropa, Israel

SwissRe (1991–2005)

- Diverse Führungs- und Leitungspositionen in der Lebensrückversicherung, ab 1999 Mitglied der Direktion

Pax Versicherung (1986–1991)

- Pricing-Aktuar

AUSBILDUNG

- Diplomstudium der Versicherungsmathematik
- Aktuar SAV
- Rochester-Bern Executive MBA

ÜBRIGE VERWALTUNGSRATSMANDATE

- Keine

ALICE ŠÁCHOVÁ-KLEISLI MITGLIED DER VERWALTUNGSRÄTE PAX HOLDING, PAX VERSICHERUNG

Sie ist unabhängig und nicht exekutiv.

BERUFLICHE STATIONEN

Collective63 (aktuell)

- Partnerin

Vendbridge AG (2012–2020)

- Partnerin

De Sede Group (2008–2012)

- CMO, CEO

Favo Werbeagentur (2002–2008)

- CEO und Inhaberin

Tela AG (1998–2001)

- CEO

Boston Consulting Group (1994–1998)

- Unternehmensberaterin

Procter & Gamble (1989–1994)

- Brand Management

AUSBILDUNG

- Studium der Wirtschaftswissenschaften, Diplom-Kauffrau mit Prädikatsexamen

ÜBRIGE VERWALTUNGSRATS- UND STIFTUNGSRATS- MANDATE (SR)

- Griesser AG, Mitglied
- Invision AG, Mitglied
- Scholz & Friends AG, Mitglied
- SRG SSR, Mitglied
- Gesellschaft für Marketing (GfM), Mitglied (SR)

RAY KUNZ MITGLIED DER
VERWALTUNGSRÄTE PAX HOLDING,
PAX VERSICHERUNG

Er ist unabhängig und nicht exekutiv.

BERUFLICHE STATIONEN

PricewaterhouseCoopers (PwC) (bis Juni 2023)

- Partner (2001–2023)
- Operativer Leiter des Bereiches Financial Services
Deutschschweiz: Revisionen für Versicherungen, Banken
und Asset-Management-Gesellschaften (2018–2023)
- Swiss Insurance Leader (2001–2006 sowie 2018–2023)
- Mitglied European Insurance Leadership Team (2001–2006
sowie 2018–2023)
- Mitglied Global Insurance Leadership Team (2006–2011)
- Operativer Leiter des Bereiches Versicherungen (2001–2006)
- Leitung von Revisionsmandaten von nationalen und
internationalen Versicherungsgesellschaften

AUSBILDUNG

- Betriebsökonom HWV
- Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
- US Certified Financial Services Auditor

ÜBRIGE VERWALTUNGSRATSMANDATE

- Keine

GESCHÄFTSLEITUNG

Pax Versicherung und Pax Holding

	Funktion	In der Geschäftsleitung seit	Departement
Peter Kappeler (1969, CH)	CEO, Vorsitzender der Geschäftsleitung	2011	Gesamtführung/Stab
Yvonne Häring (1978, CH)	CPO, stellvertretende Vorsitzende der Geschäftsleitung	2020	Produkte & Aktuariat
Alex Flückiger (1969, CH)	CFO, Mitglied der Geschäftsleitung	2017	Finanzen ¹
Christoph Jorns (1980, CH)	CFO, Mitglied der Geschäftsleitung	1.8.2024	Finanzen ¹
Daniel Mutz (1967, CH)	CSO, Mitglied der Geschäftsleitung	2013	Vertrieb & Marketing
Roland Ingold (1968, CH)	CIO, Mitglied der Geschäftsleitung	2023	IT
Daniel Chèvre	COO, nicht Mitglied der Geschäftsleitung	ad interim seit 2023	Operations ²
Christin-Isabell Henn (1974, DE)	COO, Mitglied der Geschäftsleitung	1.3.2024	Operations ²

¹ Seit 1. Juli 2024 ist Christoph Jorns Leiter Finanzen und seit dem 1. August 2024 Mitglied der Geschäftsleitung.

² Seit 1. März 2024 ist Christin-Isabell Henn Leiterin Operations und Mitglied der Geschäftsleitung.

Stand: 31. Dezember 2024



Von links: Yvonne Häring, Christoph Jorns, Peter Kappeler, Daniel Mutz, Roland Ingold, Christin-Isabell Henn

PETER KAPPELER VORSITZENDER DER GESCHÄFTSLEITUNG

BERUFLICHE STATIONEN

Pax Holding, Pax Versicherung (aktuell)

- CEO

Allianz Suisse (2007–2011)

- Leitung Leben & Hypotheken

AXA Winterthur (früher Winterthur Leben) (1998–2007)

- Leitung Backoffice Einzelleben und stv. Leitung Einzelleben
- Leitung Business Technology Office & Mathematics

AUSBILDUNG

- Dipl. Ing. ETH
- Diplom in Insurance Management HSG

VERWALTUNGSRATSMANDATE

- Simpego Versicherungen AG, Mitglied

YVONNE HÄRING STELLVERTRETENDE VORSITZENDE DER GESCHÄFTSLEITUNG

BERUFLICHE STATIONEN

Pax Holding, Pax Versicherung (aktuell)

- Stellvertretende Vorsitzende der Geschäftsleitung
- CPO, Leitung Produkte & Aktuariat

Baloise (2007–2019)

- Verschiedene Funktionen, Leitung Services Schadenversicherung Unternehmenskunden, Leitung Produktentwicklung und Versicherungstechnik Kollektivleben

AUSBILDUNG

- Promovierte Mathematikerin (Dr. phil.)
- Zusatzausbildungen der International Fund & Asset Management Business School
- Excellence in General Management DAS HSG

VERWALTUNGSRATSMANDATE

- Creadi AG, Vizepräsidentin

ALEX FLÜCKIGER MITGLIED DER GESCHÄFTSLEITUNG (BIS JUNI 2024)

BERUFLICHE STATIONEN

Pax Holding, Pax Versicherung (bis Ende Juni 2024)

- CFO, Leitung Finanzen

Zurich Insurance Group (2002–2017)

- Verschiedene Führungsfunktionen, u. a. Head of Group Financial Reporting, Regional Group Controller Europe, Head of Planning & Controlling Global Corporate in Europe und Chief Risk Officer Switzerland

PWC (1997–2002)

- Manager in den Bereichen Wirtschaftsprüfung und Transaction Services

AUSBILDUNG

- Betriebsökonom
- Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
- SKU Advanced Management Diploma (AMP-HSG), Executive School of the University of St. Gallen (HSG)

VERWALTUNGSRATSMANDATE

- Pax Asset Management AG, Vizepräsident
- Simpego Versicherungen AG, Mitglied

CHRISTOPH JORNS MITGLIED DER GESCHÄFTSLEITUNG (AB AUGUST 2024)

BERUFLICHE STATIONEN

Pax Holding, Pax Versicherung (aktuell)

- CFO, Leitung Finanzen (ab 1. Juli 2024)
- Davor: Leitung Planning & Controlling und Leitung Risk Management

Zurich Versicherung (2016–2020)

- Verschiedene Führungsfunktionen, u. a. Head of Operations Performance Management und Head of Expense Management Zurich Schweiz

Habasit Gruppe (2014–2016)

- Manager Corporate Strategic Planning

Finattem Private Equity (2010–2014)

- Investment Manager

PwC (2006–2009)

- Wirtschaftsprüfer Financial Services

AUSBILDUNG

- Dr. oec. publ.
- Chartered Financial Analyst (CFA)
- Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer

VERWALTUNGSRATSMANDATE

- Pax Asset Management AG, Vizepräsident
- Simpego Versicherungen AG, Mitglied

ROLAND INGOLD MITGLIED DER GESCHÄFTSLEITUNG

BERUFLICHE STATIONEN

Pax Holding, Pax Versicherung (aktuell)

- CIO, Leitung IT

Pax Versicherung (2012–2022)

- Leiter IT Betrieb (2017–2022)
- Leiter Informatik, stellvertretender Direktor (2014–2017)
- Leiter IT-Entwicklung Einzelleben (2012–2014)

Pohn IT-Consulting (2011–2012)

- Leiter Services

nag informatik (1996–2010)

- Mitglied der Geschäftsleitung, Partner

AUSBILDUNG

- Dipl. Wirtschaftsinformatiker
- Executive Master of Business Administration FH

VERWALTUNGSRATSMANDATE

- Keine

DANIEL MUTZ MITGLIED DER GESCHÄFTSLEITUNG

BERUFLICHE STATIONEN

Pax Holding, Pax Versicherung (aktuell)

- CSO, Leitung Vertrieb & Marketing

Nationale Suisse (2008–2011)

- Leiter Broker & Kooperationen

Helvetia Versicherungen (1999–2008)

- Leiter Anlagekunden Ausland
- Leiter Aussendienst-Management
- Leiter Vertriebskanal-Management
- Leiter Brokers

AUSBILDUNG

- Betriebsökonom FH an der FHNW Olten
- MBA in strategischer Unternehmensführung (University of Strathclyde in Glasgow)

VERWALTUNGSRATSMANDATE UND MITGLIEDSCHAFTEN

- Creadi AG, Präsident
- Acumedis GmbH, Gesellschafter

CHRISTIN-ISABELL HENN MITGLIED
DER GESCHÄFTSLEITUNG

BERUFLICHE STATIONEN

Pax Holding, Versicherung (ab 1. März 2024)

- COO, Leitung Operations

Konzern Basler Kantonalbank (2021–2023)

- Leiterin Banking Services (Operations)

SIX (2014–2021)

- Leiterin Post Merger Integration & Global Program Management
- Senior Program & Project Manager

Unicredit Group (2003–2013)

- Leiterin Internationales Projektmanagement und Cost Control
- Produktmanagerin Global Transaction Banking
- Leiterin Key Account Management

AUSBILDUNG

- CAS in Digital Leadership & Transformation HSG
- PMP® Certification, Project Management Institute
- Master in Corporate and Investment Banking der SDA Bocconi School of Management, Mailand, Italien
- Diplom-Kauffrau der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Deutschland

VERWALTUNGSRATSMANDATE

- Keine

MITWIRKUNGSRECHTE UND KONTROLLWECHSEL

1 MITWIRKUNGSRECHTE

Die ordentliche Delegiertenversammlung findet jährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Delegiertenversammlungen werden nach Bedarf einberufen, durch Beschluss der Delegiertenversammlung oder des Verwaltungsrates, auf Antrag der Revisionsstelle oder auf schriftlich begründetes Verlangen von Delegierten. Jeder oder jede Delegierte hat an der Delegiertenversammlung eine Stimme.

Die statutarischen Bestimmungen zur Teilnahme an der Delegiertenversammlung, die Quoren, die Vorschriften zur Einberufung der Delegiertenversammlung und die Traktandierungsregeln entsprechen den obligationenrechtlichen Bestimmungen. Stimmrechtsbeschränkungen sind keine vorgesehen.

2 KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN

Die Statuten der Pax Holding enthalten eine Veräusserungsbeschränkung für die Aktien der Pax Versicherung. Insgesamt darf nicht mehr als ein Drittel der Anteile am Aktienkapital und der Stimmen in der Generalversammlung der Pax Versicherung von der Pax Holding veräussert werden, und auch dies nur im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung. Die Anstellungsverträge der Pax Versicherung enthalten keine Kontrollwechselvereinbarungen. Es gelten marktübliche Kündigungsfristen, während deren die vertraglichen Regelungen für eine fixe und eine erfolgsabhängige Vergütung gelten.

REVISION UND INFORMATIONSPOLITIK

1 INTERNE REVISION

Die Funktion und die Aufgaben der internen Revision sind vollumfänglich an PricewaterhouseCoopers AG übertragen worden. Sie rapportiert dem Prüfungs- und Risikoausschuss und dem Präsidenten des Verwaltungsrates.

Den Vertrag mit PricewaterhouseCoopers AG hat Pax unter Einhaltung der sechsmonatigen Kündigungsfrist auf den 31. Dezember 2024 gekündigt. Ab dem 1. Januar 2025 hat Pax die Funktion und die Aufgaben der internen Revision an Forvis Mazars AG übertragen. Der Wechsel erfolgte im Rahmen der «Good Governance»-Prinzipien: Nach jahrelanger Zusammenarbeit mit PricewaterhouseCoopers AG hat sich Pax entschieden, das Mandat der internen Revision neu auszuschreiben. Dieser Schritt erfolgte ohne Beanstandungsgrund und dient der proaktiven Weiterentwicklung der internen Strukturen und Prozesse von Pax.

2 EXTERNE REVISIONSSTELLE

2.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die externe Revisionsstelle wird von der Delegiertenversammlung für jeweils ein Jahr gewählt. Die KPMG AG, die dieses Mandat für das Berichtsjahr innehat, amtiert zugleich als Revisionsstelle der voll konsolidierten Tochtergesellschaften, mit Ausnahme von Simpego, und als Konzernrevisorin. Leitender Revisor ist Oliver Windhör, Partner bei der KPMG AG.

2.2 Revisionshonorar

Das Revisionshonorar (KPMG für Pax, EY für Simpego) betrug für die Revisionstätigkeit in der Berichtsperiode CHF 652'451 inkl. MWST (Vorjahr: CHF 779'143 inkl.

MWST). Das höhere Honorar im Vorjahr ist auf einmalige Aufwendungen zurückzuführen, die im Berichtsjahr nicht mehr angefallen sind.

2.3 Zusätzliche Honorare für Beratungsdienstleistungen

Für revisionsnahe Dienstleistungen sind, wie im Vorjahr, keine Honorare angefallen, zusätzliche Dienstleistungen wurden nicht erbracht.

3 AUFSICHTS- UND KONTROLL-INSTRUMENTE GEGENÜBER DER INTERNEN UND DER EXTERNEN REVISION

Die Tätigkeit der internen und der externen Revision wird einmal jährlich durch den Prüfungs- und Risikoausschuss analysiert und beurteilt. Die Einhaltung der Unabhängigkeitsanforderungen wird laufend überprüft.

4 INFORMATIONSPOLITIK

Die Delegierten erhalten eine Kurzinformation über den Geschäftsverlauf nach Semesterabschluss und am Jahresende sowie eine umfassende Information mit dem Geschäftsbericht an der Delegiertenversammlung.

Üblicherweise finden im Zweijahresturnus regionale Anlässe mit Delegierten statt, an denen aktuelle Themen, welche die Pax Gruppe betreffen, behandelt werden. Die letzten regionalen Delegiertentreffen fanden 2023 in Emmenbrücke, Lausanne und Lugano statt.

Die Medien werden mit Medienmitteilungen regelmässig über den Geschäftsverlauf nach Jahresabschluss orientiert.

VERGÜTUNGEN

Entschädigungen, Beteiligungen, Darlehen und Kredite

Nachstehend werden das bei Pax angewandte Vergütungssystem mit seinen allgemeinen Grundsätzen und wesentlichen Kriterien sowie seine Anwendung im Geschäftsjahr dargestellt. Ebenso werden die Darlehens- und Kreditbedingungen für die Delegierten, die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie die Mitarbeitenden erläutert.

Delegierte der Genossenschaft

Die Delegierten erhalten für die Teilnahme an der Delegiertenversammlung ein Sitzungsgeld von CHF 750 sowie die Vergütung ihrer Reiseauslagen. Geschäfte mit Delegierten oder ihnen nahestehenden Personen unterstehen dem Grundsatz des Abschlusses zu Drittbedingungen. Für den Abschluss von Verträgen mit Delegierten oder Mitgliedern der Genossenschaft besteht eine Richtlinie, welche die Bedingungen vorgibt.

Verwaltungsrat

Die Grundsätze der Vergütungen für Mitglieder des Verwaltungsrats sind statutarisch geregelt (Artikel 17e der Statuten): Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten für ihre Tätigkeit eine fixe, vom Geschäftsergebnis unabhängige Vergütung. Ausserdem haben sie Anspruch auf den Ersatz ihrer Auslagen.

Die Entschädigungsgrundsätze sowie die einzelnen Bestandteile der Entschädigung werden periodisch überprüft und sind in einem vom Verwaltungsrat festgelegten

Vergütungsreglement festgehalten. Die Entschädigung muss angemessen und im Vergleich zu Unternehmen desselben Wirtschaftsbereichs konkurrenzfähig sein. Angestrebt ist eine einfache und transparente Regelung.

Für den Präsidenten des Verwaltungsrats kann der Personal- und Organisationsausschuss unter Berücksichtigung des vereinbarten Beschäftigungsgrads eine abweichende Vergütung festlegen.

Die ausgewiesenen Beträge umfassen sämtliche Honorare für alle Tätigkeiten des Verwaltungsrats sowohl der Pax Holding als auch ihrer Tochtergesellschaften.

Die statutarischen Bestimmungen über die Genehmigung der maximalen Vergütungen durch die Delegiertenversammlung wurden an der Versammlung vom 25. April 2015 eingeführt und erstmals für das Geschäftsjahr 2016 beschlossen.

Die Gesamtsumme der Entschädigungen (inkl. pauschaler Spesenvergütungen und arbeitgeberseitiger Sozialabgaben) an den Verwaltungsrat für das Jahr 2024 belief sich auf CHF 763'422 (Vorjahr: CHF 796'639). Auf die Pax Holding entfallen CHF 146'001 (Vorjahr: CHF 152'429). Die Aufteilung zulasten der kontrollierten Unternehmen erfolgt nach einem Aufwand- und Verantwortungsschlüssel. Vergütungen im Voraus werden keine ausgerichtet.

Vergütungsmodell für die Mitglieder des Verwaltungsrats

In CHF	Präsidium	Vizepräsidium	Vorsitz Personal- und Organisationsausschuss, Prüfungs- und Risikoausschuss	Mitglied	Präsidium Pax Asset Management
Jahreshonorar	250'000	80'000	80'000	60'000	30'000
Spesenpauschale	20'000	10'000	5'000	5'000	1'500

Die Höhe der 2024 ausgerichteten Vergütungen kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats

In CHF	Honorar inklusive Spesenpauschale	Sozialversicherungsbeiträge (Arbeitgeber)	2024	Total 2023
Daniel O. A. Rüedi Präsident (inklusive Vergütung für das VRP-Mandat der Pax Asset Management AG von CHF 31'500)	301'500	21'098	322'598	322'589
Thomas R. Schönbachler Vizepräsident, Mitglied Prüfungs- und Risikoausschuss	90'000	6'138	96'138	96'138
Beat Bühlmann Mitglied Personal- und Organisationsausschuss, pro rata bis April 2024	21'667	1'535	23'202	69'604
Nadja Lang Vorsitzende Personal- und Organisationsausschuss	85'000	6'138	91'138	91'138
Markus Lützelshwab Mitglied Prüfungs- und Risikoausschuss, Personal- und Organisationsausschuss (ab Mai 2024)	65'000	4'604	69'604	69'604
Alice Šachová-Kleisli Mitglied Personal- und Organisationsausschuss	65'000	4'604	69'604	69'604
Ray Kunz Vorsitzender Prüfungs- und Risikoausschuss	85'000	6'138	91'138	45'569
Hans Wey Vorsitzender Prüfungs- und Risikoausschuss, pro rata bis Mai 2023	0	0	0	32'393
Total Verwaltungsrat	713'167	50'255	763'422	796'639

Falls im Berichtsjahr Transaktionen mit Personen erfolgten, die Verwaltungsratsmitgliedern nahestehen, werden diese im Anhang, Kapitel 5, ausgewiesen.

Sonstige Vergütungen oder Darlehen an gegenwärtige oder ehemalige Mitglieder der Organe der Pax Gruppe oder ihnen nahestehende Personen sowie Abgangsentuschädigungen wurden im Berichtsjahr keine gewährt.

Es wurden ebenfalls keine Honorare oder honorar-ähnliche Vergütungen gewährt oder in Aussicht gestellt. Gegenüber Mitgliedern des Verwaltungsrates bestehen keine Pensionskassenverpflichtungen. Den derzeitigen Mitgliedern des Verwaltungsrates sind keine Darlehen gewährt oder versprochen worden.

Geschäftsleitung**Vergütungsmodell**

Die Grundsätze der Vergütungen für Mitglieder der Geschäftsleitung sind statutarisch geregelt (Artikel 17f Statuten): Sie erhalten eine fixe Vergütung (inklusive allfälliger Sachleistungen), eine pauschale Spesenentschädigung sowie eine Erfolgsbeteiligung, welche sich gemäss neuem Vergütungssystem anhand der Erfolgsbeteiligungsstufe, des jährlichen Fixlohns sowie der gemeinsam erarbeiteten Unternehmenszielerreichung errechnet.

Das Vergütungsmodell und die Entschädigungshöhe für die Geschäftsleitungsmitglieder werden periodisch überprüft und mit anderen vergleichbaren Unternehmen verglichen. Damit wird sichergestellt, dass das Vergütungsmodell im Einklang mit der Geschäftsstrategie ist und die Entschädigungshöhe marktkonform bleibt.

Der Verwaltungsrat bestimmt jährlich final über den Unternehmenszielerreichungsgrad, welcher für die Höhe der Erfolgsbeteiligung ein zentrales Berechnungselement darstellt. Die Geschäftsleitungsmitglieder sind in der Pensionskasse von Pax versichert.

	Zweck	Auszahlungsmodalität
Basisgehalt (Fixlohn)	Entlohnung für den Grundauftrag der Funktion	Monatliche Auszahlung
Erfolgsbeteiligung	Erfolgsbeteiligung abhängig von der Erreichung der Unternehmensziele	Jährliche Auszahlung
Pensionskasse	Angemessenes Einkommen für die Zeit nach der Pensionierung und im Risikofall (Invalidität, Todesfall)	Sparbeiträge und Risikoversicherungen
Spesenpauschale	Ersatz von geschäftlichen Auslagen	Monatliche Auszahlung

Fixlohn

Der Fixlohn wird periodisch überprüft und richtet sich nach dem Umfang und der Verantwortung der jeweiligen Funktion, dem Marktwert und dem individuellen Profil der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers, wie Fähigkeiten, Kompetenzen und Erfahrungen, sowie dem bisherigen Leistungsausweis.

Erfolgsbeteiligung

Die Erfolgsbeteiligung richtet sich nach dem Erreichungsgrad der Unternehmensziele. Im Rahmen des Budgetgenehmigungsprozesses werden jährlich die im nächsten Geschäftsjahr anzustrebenden Unternehmensziele und deren Gewichtung für das jeweilige Leistungsjahr durch die Geschäftsleitung definiert und vom Verwaltungsrat genehmigt. Der gewichtete Durchschnitt des Zielerreichungsgrads sämtlicher Unternehmensziele entspricht dem sogenannten Unternehmenszielerreichungsgrad, welcher für die Auszahlung einer Erfolgsbeteiligung relevant ist. Die Berechnung der Erfolgsbeteiligung aufgrund des erreichten Unternehmenszielerreichungsgrads erfolgt linear zwischen 0 und 120 Prozent, wobei Letzteres die maximale Auszahlung darstellt, auch wenn der Unternehmenszielerreichungsgrad höher liegen würde.

Die Höhe der konkreten Erfolgsbeteiligung berechnet sich für alle Mitglieder der Geschäftsleitung (und alle Mitarbeitenden) nach dem vertraglich definierten Fixlohn, dem Zielprozentsatz gemäss der anwendbaren Erfolgsbeteiligungsstufe und dem Unternehmenszielerreichungsgrad. Das Vergütungssystem kennt vier Stufen der Erfolgsbeteiligung mit Zielprozentsätzen zwischen 5 und 45 Prozent vom jährlichen Fixgehalt.

Vorsorge

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind für die Berufliche Vorsorge bei der Pax Sammelstiftung Balance versichert.

Nebenleistungen

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten als Nebenleistung wahlweise einen Geschäftswagen mit Lohnabzug für die Privatnutzung oder ein Generalabonnement oder eine Mobilitätszulage. Zusätzlich erhalten sie eine pauschale Spesenentschädigung gemäss dem von den Steuerbehörden genehmigten Spesenreglement.

Vergütungen für 2024

Die statutarischen Bestimmungen über die Genehmigung der maximalen Vergütungen durch die Delegiertenversammlung wurden an der Versammlung vom 25. April 2015 eingeführt und erstmals für das Geschäftsjahr 2016 beschlossen.

Der Gesamtbetrag der Vergütungen an die Geschäftsleitung betrug für das Geschäftsjahr 2024 CHF 2'973'776 (Erfolgsbeteiligung ausbezahlt 2025) inklusive Zulagen wie beispielsweise Pauschalspesen oder Mobilitätszulage (Vorjahr: CHF 2'502'644). Die Aufwendungen an die Pensionskassen sowie Sozialversicherungen auf Arbeitgeberseite belaufen sich für die Geschäftsleitungsmitglieder auf CHF 749'234 (Vorjahr: CHF 639'799).

Diese aufgeführten Beträge beinhalten sämtliche Vergütungen, Honorare und Spesen, die von der Pax Holding und ihren Gruppengesellschaften für das Geschäftsjahr 2024 ausgerichtet werden.

Höchste Einzelvergütung

Die höchste Einzelgesamtvergütung für das vorliegende Geschäftsjahr entfällt auf den Vorsitzenden der Geschäftsleitung (CEO), Peter Kappeler.

In CHF	Basisgehalt	Variable Vergütung	Andere Zahlungen (Nebenleistungen)	Total	
				2024	2023
Gehälter Geschäftsleitung	1'934'210	918'914	120'652	2'973'776	2'502'644
Davon höchstbezahlte Person (Peter Kappeler)	528'622	249'774	20'400	798'796	756'900
Sozialversicherung und Pensionskasse Geschäftsleitung				749'234	639'799
Davon höchstbezahlte Person (Peter Kappeler)				178'704	166'211
Total Vergütung Geschäftsleitung				3'723'010	3'142'443

Die im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 0.47 Mio. höhere Gesamtsumme der Gehälter der Geschäftsleitung erklärt sich sowohl durch die Rekrutierung der Leitung Operations, die im Vorjahr interimistisch und ohne Geschäftsleitungsfunktion besetzt war, als auch durch die im Berichtsjahr höhere Unternehmenszielerreichung gegenüber Vorjahr, womit eine höhere variable Vergütung für alle Mitarbeitenden einherging.

Die Arbeitsverträge der Geschäftsleitung beinhalten weder eine Abgangsentschädigungs- noch eine Schutzklausel für den Fall eines Kontrollwechsels. Den derzeitigen Mitgliedern der Geschäftsleitung sind keine Darlehen gewährt oder versprochen worden. Ebenso erfolgt keine Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- oder Optionsrechten.

Weitere Führungsstufen und Mitarbeitende

Das Vergütungsmodell für Mitarbeitende ist analog zu jenem der Geschäftsleitung und enthält ebenfalls eine fixe Lohnkomponente (Fixlohn) und eine Erfolgsbeteiligung. Die Erfolgsbeteiligung bemisst sich analog der Geschäftsleitung aufgrund der Erreichung der Unternehmensziele. Die Höhe der Erfolgsbeteiligung variiert je nach Funktion (5 bis 18 Prozent vom jährlichen Fixlohn) und ist abhängig vom Grad der Unternehmenszielerreichung. Das Vergütungssystem ist im Marktvergleich konkurrenzfähig und transparent in seiner Ausgestaltung.

Das neue Vergütungssystem für alle Mitarbeitenden ist per 1. Januar 2024 in Kraft getreten. Das Ziel bestand primär darin, das bestehende System zu vereinfachen und mehr Transparenz zu bewirken. Pax hat sich dabei entschieden, für alle Mitarbeitenden dasselbe System anzuwenden, wobei die Höhe der variablen Komponente je nach Funktion entlang der Erfolgsbeteiligungsstufen

variiert. Dieser variable Anteil der Vergütung ist vollständig vom Unternehmenserfolg bzw. vom Grad der Unternehmenszielerreichung abhängig und ist unabhängig von der Erreichung individueller Ziele. Damit stärkt Pax die gemeinsame Ausrichtung aller Mitarbeitenden aller Stufen auf die Erreichung der für ganz Pax jährlich definierten Unternehmensziele.

FINANZ- BERICHT PAX KONZERN

KONZERNRECHNUNG 2024

KONZERNERFOLGSRECHNUNG

In CHF 1'000	Erläuterungen		2024		restated 2023
Gebuchte Bruttoprämien	2.1	815'078		795'544	
Abgegebene Rückversicherungsprämien	2.1	-11'440		-9'806	
Veränderung der Prämienüberträge (brutto)	2.1	4'817		431	
Anteil Rückversicherer an der Veränderung der Prämienüberträge	2.1	-234		-2'538	
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	2.1		808'221		783'631
Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen (brutto)	2.2	-736'557		-656'449	
Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	2.2, 5.5	-45'596		-89'680	
Anteil der Rückversicherer am Aufwand für Versicherungsfälle und -leistungen	2.2	5'505		9'354	
Versicherungsleistungen für eigene Rechnung	2.2		-776'648		-736'775
Gebuchte Bruttoprämien für Rechnung und Risiko Dritter	2.1	134'235		124'340	
Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen für Rechnung und Risiko Dritter	2.3	-114'481		-88'525	
Veränderung der Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter	5.5	-124'605		-102'956	
Versicherungsergebnis für Rechnung und Risiko Dritter			-104'851		-67'141
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	2.4		-137'387		-138'601
Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft			1'705		1'387
Ertrag aus Kapitalanlagen	2.5	147'139		141'762	
Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	2.5, 5.6	2'351		-15'139	
Aufwand für Verwaltung von Kapitalanlagen	2.5	-21'226		-16'587	
Ergebnis aus Kapitalanlagen für eigene Rechnung			128'264		110'036
Ergebnis aus Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter			106'163		66'784
Übriger Ertrag	2.6		21'935		20'692
Übriger Aufwand	2.7		-20'047		-13'997
Ergebnis aus operativer Tätigkeit			27'355		26'016
Ausserordentliches Ergebnis			0		49
Ergebnis vor Steuern			27'355		26'065
Ertragssteuern	2.8		-5'707		-4'820
Jahresgewinn vor Minderheiten			21'648		21'245
Minderheiten			5'364		3'650
Jahresgewinn			27'012		24'895

KONZERNBILANZ

Aktiven

In CHF 1'000	Erläuterungen		31.12.2024	restated 31.12.2023
Kapitalanlagen	4.1		7'458'722	7'283'878
Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter	4.2		1'627'082	1'503'279
Immaterielle Anlagen	4.3		0	3'350
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	4.4		8'422	8'401
Sachanlagen	4.5		196	328
Total Anlagevermögen			9'094'422	8'799'236
Anteil Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	4.6		8'274	9'086
Forderungen	4.7		35'678	32'777
Flüssige Mittel			191'891	273'006
Aktive Rechnungsabgrenzung	4.8		53'702	41'332
Total Umlaufvermögen			289'545	356'201
Total Aktiven			9'383'967	9'155'437

Passiven

In CHF 1'000	Erläuterungen		31.12.2024	restated 31.12.2023
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	4.9, 5.5		6'643'987	6'606'461
Versicherungstechnische Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter	5.5		1'670'061	1'544'847
Nicht versicherungstechnische (finanzielle) Rückstellungen	4.10		86'280	70'806
Finanzverbindlichkeiten	4.1		24'540	21'887
Sonstige Verbindlichkeiten	4.11		148'755	155'349
Passive Rechnungsabgrenzung			16'879	15'304
Total Verbindlichkeiten			8'590'502	8'414'654
Kapitalreserven			50'000	50'000
Neubewertungsreserven	5.6		251'501	220'346
Gewinnreserven	5.6		460'840	435'945
Jahresgewinn	5.6		27'012	24'895
Eigenkapital exkl. Minderheiten			789'353	731'186
Minderheiten			4'112	9'597
Total Eigenkapital			793'465	740'783
Total Passiven			9'383'967	9'155'437

GELDFLUSSRECHNUNG

In CHF 1'000	Erläuterungen	2024	restated 2023
Jahresgewinn vor Minderheiten		21'648	21'245
Abschreibung auf Sachanlagen	2.7	134	110
Abschreibung Immaterielle Anlagen	4.3	3'373	1'615
Zuschreibung auf Kapitalanlagen		-23'627	-27'915
Abschreibung auf Kapitalanlagen		48'646	65'666
Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen		-27'370	-22'612
Kauf und Verkauf von Kapitalanlagen			
+/- Renditeigenschaften	-30'397		5'834
+/- Festverzinsliche Wertschriften	-106'281		-63'850
+/- Darlehen	10'000		0
+/- Hypotheken	-118'327		-56'275
+/- Aktien	142'657		42'902
+/- Derivate	-49'245		2'269
+/- Festgelder	13'000		-23'000
+/- Übrige Kapitalanlagen	22'720		6'162
+/- Policendarlehen	323		-307
+/- Übrige Finanzanlagen	35		76
+/- Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter	-21'228		-38'277
Total Kauf und Verkauf von Kapitalanlagen		-136'743	-124'466
Veränderung der latenten Steuern	2.8	3'324	1'068
Zu- und Abnahme (netto) übrige Posten			
+/- Veränderung Anteil Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	812		4'861
+/- Veränderung der Forderungen	-2'901		10'267
+/- Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzung	-12'370		-2'276
+/- Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	-25'332		69'595
+/- Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter	66'174		37'620
+/- Veränderung der nicht versicherungstechnischen (finanziellen) Rückstellungen ohne latente Steuern	5'650		-1'043
+/- Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	2'653		-5'300
+/- Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-6'594		5'477
+/- Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzung	1'575		-1'061
Total Zu- und Abnahme (netto) übrige Posten		29'667	118'140
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit		-80'948	32'851
Übertrag auf nächste Seite		-80'948	32'851

In CHF 1'000	Erläuterungen	2024	restated 2023
Übertrag aus vorheriger Seite		-80'948	32'851
INVESTITIONSTÄTIGKEITEN			
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven		-21	0
Kauf/Verkauf von Sachanlagen		-2	-150
Erwerb von Beteiligungen			
– Erwerb Beteiligungen	-144		0
+ Zugang Flüssige Mittel	0		0
Total Erwerb von Beteiligungen		-144	0
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		-167	-150
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT			
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		0	0
Veränderung des Fonds Flüssige Mittel		-81'115	32'701
Anfangsbestand des Fonds Flüssige Mittel		273'006	240'305
Endbestand des Fonds Flüssige Mittel		191'891	273'006

EIGENKAPITALNACHWEIS

In CHF 1'000	Kapital- reserven	Neubewer- tungs- reserven	Gewinn- reserven inkl. Jahresgewinn	Eigenkapital exkl. Minderheiten	Minderheiten	Total Eigenkapital
2024						
Stand per 01.01.2024	50'000	220'346	460'840	731'186	9'597	740'783
Jahresgewinn	0	0	27'012	27'012	-5'364	21'648
Erwerb Minderheiten	0	0	0	0	-121	-121
Veränderung Neubewertungsreserven	0	31'155	0	31'155	0	31'155
Stand per 31.12.2024	50'000	251'501	487'852	789'353	4'112	793'465

2023

Stand per 01.01.2023 (vor Restatement)	50'000	213'703	439'800	703'503	13'247	716'750
Effekt aus Korrektur Bewertung Kapitalanlagen	0	3'855	-3'855	0	0	0
Stand per 01.01.2023 (nach Restatement)	50'000	217'558	435'945	703'503	13'247	716'750
Jahresgewinn	0	0	24'895	24'895	-3'650	21'245
Veränderung Neubewertungsreserven	0	2'788	0	2'788	0	2'788
Stand per 31.12.2023	50'000	220'346	460'840	731'186	9'597	740'783

Die Pax Holding ist als Genossenschaft nach schweizerischem Recht organisiert und besitzt weder ein Anteilsschein- noch ein Dotationskapital. Die im Einzelabschluss der Holding ausgewiesenen offenen Reserven sind im Konzernabschluss der Pax Gruppe in den Gewinnreserven enthalten.

Minderheiten bestehen an der Beteiligung Simpego.

Neubewertungsreserven nach Abzug latenter Ansprüche der Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmer in der Beruflichen Vorsorge und nach Berücksichtigung der latenten Steuern betreffen die Pax Versicherung sowie die Pax Holding. Keine solchen Reserven sind in Simpego enthalten.

Brutto nach Anlagekategorie haben sich diese wie folgt entwickelt:

In CHF 1'000	Neubewertungs- reserven per 01.01.	Eigenkapital- wirksame Veränderung	Erfolgswirksame Veränderung	Neubewertungs- reserve per 31.12.
2024				
Renditeliegenschaften	338'914	42'268	-3'256	377'926
Aktien	76'138	16'267	-21'042	71'363
Übrige Kapitalanlagen	10'815	18'296	-2'517	26'594
Total Neubewertungsreserve brutto	425'867	76'831	-26'815	475'883
Latente Überschüsse BV	-164'552	-12'361	0	-176'913
Latente Steuern	-40'969	-6'500	0	-47'469
Total Neubewertungsreserve netto	220'346	57'970	-26'815	251'501
restated				
2023				
Renditeliegenschaften	336'883	25'481	-23'450	338'914
Aktien	59'912	32'591	-16'365	76'138
Übrige Kapitalanlagen	9'872	1'260	-317	10'815
Total Neubewertungsreserve brutto	406'667	59'332	-40'132	425'867
Latente Überschüsse BV	-147'121	-17'431	0	-164'552
Latente Steuern	-41'987	1'018	0	-40'969
Total Neubewertungsreserve netto	217'558	42'919	-40'132	220'346

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

1 RECHNUNGSLEGUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Konzernrechnung der Pax Holding (Genossenschaft), Basel, wurde in Übereinstimmung mit dem Regelwerk Swiss GAAP FER erstellt.

Für die Konzernrechnung findet die per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzte branchenspezifische Fachempfehlung Swiss GAAP FER 40 «Konzernrechnung von Versicherungsunternehmen» besondere Beachtung.

Der Konzernabschluss soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and Fair View) der Pax Gruppe vermitteln und betrachtet deshalb die Gesamtheit der zur Gruppe gehörenden Gesellschaften als Einheit.

1.2 Konsolidierungsgrundsätze

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften der Pax Gruppe.

Konzerninterne Aktiven und Passiven in den einzelnen Jahresrechnungen sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode, d.h., der Beteiligungsbuchwert der Obergesellschaft wird dem anteilmässigen Eigenkapital des Tochterunternehmens im Zeitpunkt des Erwerbs bzw. der Erstkonsolidierung gegenübergestellt. Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften werden auf das Erwerbsdatum nach konzerneinheitlichen Grundsätzen neu bewertet und ab diesem Stichtag konsolidiert. Ein bei der Erstkonsolidierung ermittelter positiver Goodwill wird aktiviert, ein negativer passiviert.

Gesellschaften, an welchen die Pax Holding direkt oder indirekt mit mehr als 50 Prozent beteiligt ist, werden nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen, d.h., die Positionen der Jahresrechnung werden zu 100 Prozent konsolidiert.

Die Anteile von Minderheiten am Eigenkapital und am Ergebnis der einzelnen Gesellschaften werden in der Bilanz sowie in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Veränderungen in den Eigentumsverhältnissen werden, vorausgesetzt, die Kontrolle bleibt bestehen, als Eigenkapitaltransaktionen ausgewiesen.

Konsolidierungskreis

Zum Konsolidierungskreis gehören die Pax Holding (Genossenschaft), Basel, sowie folgende Tochtergesellschaften:

		31.12.2024	31.12.2023
	Grundkapital in CHF 1'000	Beteiligungsquote	Beteiligungsquote
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel	120'000	100.00%	100.00%
Creadi AG in Liquidation, Basel	4'000	100.00%	100.00%
Pax Asset Management AG, Basel	1'500	100.00%	100.00%
Simpego Versicherungen AG, Zürich	11'872	60.84%	60.25%

Die Beteiligungen werden allesamt von der Pax Holding (Genossenschaft) gehalten.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde die Liquidation der Creadi AG, Basel, beschlossen. Das Liquidationsverfahren wurde im November 2024 beendet und das Vermögen im Januar 2025 verteilt. Die Löschung der Gesellschaft ist beantragt.

An der Generalversammlung vom Mai 2024 hat die Simpego Versicherungen AG, Zürich, beschlossen, das Aktienkapital mittels Nennwertreduktion um 50 Prozent von CHF 23.7 Millionen auf CHF 11.9 Millionen zu reduzieren. Die Nennwertreduktion wurde zur Verrechnung des Verlustvortrages verwendet, der Restbetrag wurde den gesetzlichen Kapitalreserven zugewiesen. Die Beteiligungsquote der Pax Holding (Genossenschaft) hat sich durch einen Anteilskauf leicht erhöht und beträgt neu 60.84 Prozent.

Abschlussdatum

Die Konzernrechnung schliesst einheitlich auf den 31. Dezember ab und beruht auf den geprüften Einzelabschlüssen aller Konzerngesellschaften.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Person (natürlich und juristisch) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt von denselben nahestehenden Personen massgeblich kontrolliert werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Insbesondere werden Mitglieder der Geschäftsleitung und der Verwaltungsräte der Gesellschaften der Pax Gruppe sowie der Vorsorgeeinrichtungen als nahestehend bezeichnet.

1.3 Fremdwährungsumrechnung

Die Pax Gruppe ist ausschliesslich in der Schweiz tätig. Auf fremde Währung lautende Bilanzpositionen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Ein Grossteil der Devisen wird mittels Devisentermingeschäften abgesichert. Zum Jahresende wurden folgende Kurse angewandt:

	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
EUR	0.940	0.930
USD	0.907	0.849

1.4 Bewertungsgrundsätze

Nachfolgend werden die wichtigsten Bewertungsgrundsätze erläutert:

Bewertungsgrundlagen

Die Bewertung von Aktiven und Passiven aller konsolidierten Gesellschaften erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung. Wertebussen im Vergleich zum Anschaffungswert werden im Anfallszeitpunkt erfolgswirksam erfasst.

Renditeeigenschaften

Bei den Renditeeigenschaften handelt es sich um Objekte, welche nach der erstmaligen Erfassung jeweils zu Marktwerten bilanziert werden. Der Marktwert wird für den gesamten Bestand mit der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF-Methode) jährlich neu berechnet und von externen Fachexperten überprüft. Abweichungen zwischen den intern und den extern ermittelten Werten werden systematisch pro Objekt analysiert und plausibilisiert.

Die DCF-Methode wird als sachgerechte Methode betrachtet, da sie insbesondere Einnahmen und Ausgaben gebührend prognostiziert und für jedes einzelne Objekt abbildet.

Die DCF-Bewertung der Liegenschaften des Versicherungsgeschäfts berücksichtigt ein Liegenschaftsrating (zur Erzielung einer Grobstrategie pro Objekt), erwartete künftige Cashflows, Investitionen (Capex) und einen Diskontsatz. In Anlehnung an aufsichtsrechtliche Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften wird der gesamte Immobilienbestand im Zeitraum von zehn Jahren vollständig durch externe Schätzungen bewertet.

Die Differenz zwischen Anschaffungswert und höherem Marktwert wird erfolgsneutral über die Neubewertungsreserve verbucht. Wertberichtigungen werden über die Erfolgsrechnung erfasst, wenn der Marktwert unter den Anschaffungswert fällt. Ebenfalls über die Erfolgsrechnung wird eine spätere Wertaufholung bis zum Anschaffungswert erfasst.

Die selbst genutzte Hauptsitzliegenschaft wird als Bestandteil der Anlageneigenschaften bei den Kapitalanlagen ausgewiesen. Die Marktkonformität der verrechneten Eigenmiete wird jährlich überprüft.

Renditeeigenschaften im Bau

Hierbei handelt es sich um Objekte, welche für die Übernahme in den Eigenbestand vorgesehen sind. Diese werden maximal zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Wertebussen werden wertberichtigt. Während der Bauphase erkennbare Wertebussen werden erfolgswirksam wertberichtigt. Nach Bauvollendung werden diese Objekte in den Bestand überführt und anschliessend zu Marktwerten fortgeführt.

Festverzinsliche Wertpapiere

Diese Papiere werden nach der linearen Amortized-Cost-Methode bilanziert. Die sich aus der Anwendung dieser Methode ergebenden linearen Abschreibungen werden erfolgswirksam erfasst. Erkennbar nachhaltigen Wertminderungen aus Bonitätsgründen wird durch die Erfassung individueller Wertberichtigungen Rechnung getragen. Marktzinsen werden periodengerecht als aktive Rechnungsabgrenzung erfasst.

Darlehen, Hypotheken

Bei diesen Kapitalanlagen handelt es sich um verzinsliche Anlagen mit festen Laufzeiten, sie werden nach der linearen Amortized-Cost-Methode bilanziert. Bei Bedarf werden individuelle Wertberichtigungen erfasst.

Aktien

Es handelt sich hierbei in der Regel um börsengängige Titel, welche zu Marktwerten des Bilanzstichtages bilanziert werden. Die positive Differenz zwischen Anschaffungswert und Marktwert wird erfolgsneutral über die Neubewertungsreserve verbucht. Diese wird bei einem Verkauf erfolgswirksam erfasst. Wertberichtigungen werden über die Erfolgsrechnung erfasst, wenn der Marktwert unter den Anschaffungswert fällt. Ebenfalls über die Erfolgsrechnung wird eine spätere Wertaufholung bis zum Anschaffungswert erfasst.

Derivate

Zu Absicherungszwecken werden Forwards und Puts und zur Optimierung Calls eingesetzt. Vereinzelt werden Aktienindex-Futures verwendet. Ein Grossteil der Devisen ist mittels Devisentermingeschäften abgesichert. Diese Anlagen werden marktnah bewertet, soweit vorhanden, zu Börsenkursen.

Übrige Kapitalanlagen

Die Pax Gruppe setzt Kollektive Anlagen und Alternative Anlagen ein. Letztere umfassen Private Debts, Infrastrukturanlagen Schweiz und Europa, Insurance-Linked Securities und Private Equity. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten, nach den gleichen Grundsätzen wie bei den Aktien.

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter

Es handelt sich um Anlagen in Fondsanteile, welche zur Deckung des Sparkapitals von anteilgebundenen Versicherungsprodukten gehalten werden. Versicherungsnehmerinnen und -nehmer mit solchen Produkten sind auf eigenes Risiko am Erfolg bzw. an der Wertveränderung dieser Kapitalanlagen beteiligt.

Die Bilanzierung dieser Kapitalanlagen erfolgt zu Marktwerten. Aus der Bewertung resultierende Mehr- und Minderwerte werden durch entsprechende Veränderungen der zu dieser Anlagekategorie gehörenden versicherungstechnischen Rückstellungen neutralisiert. Sie verändern weder die Neubewertungsreserven noch den Jahreserfolg.

Immaterielle Anlagen

Erworbener anteiliger Goodwill wird über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren linear abgeschrieben. Die Werthaltigkeit wird zu jedem Abschlussstichtag überprüft. Bei Bedarf werden zusätzliche ausserplanmässige Wertberichtigungen erfasst.

Selbst erarbeitete Immaterielle Werte werden nicht aktiviert.

Sachanlagen

Diese werden ab einem Betrag von CHF 5'000 aktiviert und über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren linear abgeschrieben. Die Werthaltigkeit wird zu jedem Abschlussstichtag überprüft.

Abschlusskosten

Diese Kosten, welche beim Abschluss neuer bzw. bei der Erneuerung von bestehenden Versicherungsverträgen anfallen, werden direkt zulasten der Erfolgsrechnung erfasst und nicht aktiviert.

Forderungen

Die Forderungen umfassen sowohl Guthaben aus dem Versicherungsgeschäft als auch Sonstige Forderungen, sie werden zu Nominalwerten bewertet. Allfälligen Wertebussen wird durch die Bildung eines Delkredere Rechnung getragen.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel bilden den Fonds der Geldflussrechnung und umfassen frei verfügbare Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Lebensversicherung

a) Versicherungstechnische Rückstellungen

Diese stellen die Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmerinnen und -nehmern dar. Sie werden grundsätzlich auf der Basis des einzelnen Versicherungsvertrages ermittelt. Basis für die Berechnungen sind die schweizerischen Vorschriften und Usancen sowie die genehmigten Geschäftspläne. Entsprechend den betriebenen Sparten Private und Berufliche Vorsorge werden spezifische Grundlagen und Methoden angewandt.

Die Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle – auch Schadenrückstellungen – entsprechen den in näherer Zukunft erwarteten, nicht diskontierten Zahlungen. Dabei können sowohl deren Höhe wie auch deren Auszahlungstermine noch unbestimmt sein. Schadenrückstellungen werden regelmässig, auch hinsichtlich der Bewertungsmethodik, überprüft und gegebenenfalls angepasst.

b) Deckungskapital

Bei den meisten Versicherungsprodukten entsprechen die Deckungskapitalien den mit dem jeweiligen technischen Zinssatz diskontierten Zahlungsströmen, die aus der Differenz der künftigen Zahlungen an die Versicherungsnehmerinnen und -nehmer (Versicherungsleistungen) und der künftigen Zahlungen der Versicherten (Prämien) gebildet werden. Dabei werden biometrische Grundlagen (Sterbe-, Invalidisierungs- und andere Ausscheidewahrscheinlichkeiten) berücksichtigt (prospektive Methode). Bei den Altersguthaben in der Beruflichen Vorsorge sowie bei den flexiblen Kapitalprodukten und den fondsgebundenen Produkten in der Privaten Vorsorge entsprechen

die Deckungskapitalien den angesparten Guthaben der Versicherten (retrospektive Methode).

Wenn die tarifarischen Rechnungsgrundlagen für die einzelvertragliche Berechnung der Verpflichtungen nicht mehr ausreichend erscheinen, werden Verstärkungen mit vorsichtigen biometrischen Grundlagen und Diskontsätzen gerechnet. Diese Berechnungen können statt einzelvertraglich auch für geeignete Teilbestände berechnet werden.

Die biometrischen Grundlagen werden auf Basis von Tafeln 2. Ordnung des SVV aus den Erfahrungen von Pax ermittelt. Bei einzelnen kleinen Teilbeständen, die keine genügende Basis für statistische Auswertungen sind, wird ganz oder teilweise die Erfahrung des SVV verwendet. Die Stornoquoten werden gemäss den aktuellen Stornotafeln wie für den SST modelliert.

Für die Diskontierung der Rückstellungen kommen unterschiedliche Zinssätze zur Anwendung: ein Zinssatz für die Berufliche Vorsorge, einer für die Rentenversicherungen in der Privaten Vorsorge und einer für die übrigen Versicherungen in der Privaten Vorsorge. Nach Währung wird dabei nicht unterschieden. Basis sind die aktuelle Asset Allocation, Annahmen über die Erträge der einzelnen Assetklassen und aus aktuellen Zinskurven abgeleitete Annahmen über zukünftige Reinvestitionen.

Um ausreichende Sicherheit bei den versicherungstechnischen Rückstellungen zu erreichen, verfolgt Pax einen ganzheitlichen Ansatz. Zur ausreichenden Sicherheit führt ein Prozess. Für die Berechnung der geschäftsplanmässigen Rückstellungen werden die Grundsätze und Parameter jährlich von der Verantwortlichen Aktuarin festgelegt, im Reserving Committee vorgestellt und allenfalls näher erläutert. Die Berechnung der Renditevektoren wird mit dem Asset Management abgestimmt. Im nächsten Schritt werden die geschäftsplanmässigen Rückstellungen mit den ausreichenden Rückstellungen nach SAV-Richtlinie bzw. mit deren Minimalszenarien verglichen. Die Rückstellungen werden mindestens auf diese Werte angehoben. Die Berechnungsergebnisse werden wiederum im Reserving Committee erläutert. Die Geschäftsleitung wird über die Sitzungen des Reserving Committee informiert. «Ausreichend» in diesem Sinne geht über das hinaus,

was in der SAV-Richtlinie unter «ausreichenden Rückstellungen» verstanden wird.

Um den im Versicherungsgeschäft bestehenden Unsicherheiten und Volatilitäten Rechnung zu tragen, besteht ein Risikoausgleichsfonds. Dieser ist im Geschäftsplan vorgesehen und ist in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten. Weitere Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen im engeren Sinn bestehen nicht.

c) Prämienübertrag

Die Abgrenzung von bereits vereinnahmten, aber künftige Perioden betreffenden Prämien erfolgt tagesgenau. Das statutarische Deckungskapital bemisst die zukünftigen versicherungstechnischen Verpflichtungen auf Basis von tarifarischen Rechnungsgrundlagen.

d) Schwankungsrückstellungen

Für einzelne Teilbestände werden in Übereinstimmung mit den Geschäftsplänen Schwankungsrückstellungen gebildet. Diese orientieren sich an der historischen Entwicklung und sollen Einflüsse aus Zufallsschwankungen dämpfen.

e) Rückstellungen für Versicherungsleistungen

Die Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle – auch Schadenrückstellungen – entsprechen den in näherer Zukunft erwarteten, nicht diskontierten Zahlungen. Dabei können sowohl deren Höhe wie auch deren Auszahlungstermine noch unbestimmt sein.

Schadenrückstellungen werden regelmässig, auch hinsichtlich der Bewertungsmethodik, überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Die IBNR-Reserven werden gemäss Geschäftsplan pauschal auf Basis der Risikoprämien berechnet. Die statutarischen Schadenrückstellungen decken unter anderem auch den Maximalschaden eines möglichen Extremereignisses in der Privaten Vorsorge. Bei diesen Schadenrückstellungen handelt es sich um Best-Eimate-Schätzungen.

In der Beruflichen Vorsorge wird zudem eine Rückstellung gebildet für mögliche Verluste aus der Veräusserung von Anlagen bei einer Kündigungswelle bei plötzlichem Zinsanstieg.

f) Rückstellungen für die künftige Überschussbeteiligung

Die Versicherungsnehmerinnen und -nehmer werden an den jährlich erwirtschafteten Erträgen aus dem Betrieb des Lebensversicherungsgeschäfts beteiligt. Diese Beteiligung erfolgt in Form von Zuweisungen an die Rückstellung für die künftige Überschussbeteiligung. Die dieser Rückstellung zugewiesenen Beträge werden in den Folgejahren auf der Basis gesetzlicher und/oder vertraglicher Bestimmungen an die Versicherten verteilt.

g) Latente Überschüsse

Grundlage für diese latenten Überschüsse sind die Mehrwerte aus unterschiedlicher Bewertung der Kapitalanlagen im Rahmen der Beruflichen Vorsorge. Diese Mehrwerte ergeben sich infolge unterschiedlicher Bewertungsansätze zwischen der Konzernrechnungslegung und der handelsrechtlichen Rechnung. Sie können sowohl erfolgswirksam wie auch erfolgsunwirksam über die Neubewertungsreserve sein. Von diesen bilanztechnischen Wertunterschieden werden jeweils 90 Prozent, entsprechend der Ausschüttungsquote (Legal Quote), den Versicherten als potenzielle künftige Ansprüche zugewiesen. Sie wurden noch nicht realisiert und haben somit einen latenten Charakter. Sie sind demzufolge auch nicht ausschüttbar.

Versicherungstechnische Rückstellungen Sachversicherung

Diese Rückstellungen betreffen die Beteiligung Simpego Versicherungen AG. Sie beinhalten Prämienüberträge, Schadenrückstellungen (Einzelfall und IBNR), Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten sowie Schwankungsrückstellungen. Die Bewertung erfolgt nach aufsichtsrechtlichen Vorgaben unter Einbezug von Rückversicherungsquoten. Es kommen versicherungsmathematische Reservierungsmethoden zur Anwendung. Dabei werden Zahlungsmuster und erwartete Zahlungszeitpunkte nicht explizit berücksichtigt, d. h., Schadenrückstellungen werden nicht diskontiert.

Zusammengefasst werden die Rückstellungen wie folgt bewertet:

- Prämienüberträge: werden einzelvertraglich pro rata temporis ermittelt und dienen der zeitlichen Abgrenzung.

- Schadenrückstellungen: werden einzelfallweise ermittelt. Diese enthalten sowohl Rückstellungen für bereits gemeldete, offene Schäden (RBNS) als auch für noch nicht gemeldete Schäden (IBNR). Die mit der Schadenbearbeitung zusammenhängenden zukünftigen Schadenregulierungskosten sind durch die Rückstellung ULAE gedeckt.
- Schwankungsrückstellungen: werden nach einer schadenerfahrungsbasierten Berechnungsmethode ermittelt. Die Höhe wird anhand der beobachteten historischen Nettoschadenquoten ermittelt und berücksichtigt spartenspezifische Volatilitäten. Diese Rückstellungen sollen Unsicherheiten bei der Rückstellungsbemessung abfedern und damit Zufallsschwankungen zeitlich ausgleichen.

Den angebotenen Versicherungszweigen entsprechend und aufgrund der kurzen Lebensdauer der Gesellschaft werden unterschiedliche Reservierungsansätze und -methoden angewandt. Die Schätzungen der Rückstellungen, die verwendeten aktuariellen Methoden und die ihnen zugrunde liegenden Annahmen werden fortlaufend überprüft und bei Bedarf angepasst. Bewertungsveränderungen werden zum Zeitpunkt der Veränderung erfolgswirksam verbucht.

Sonstige Verbindlichkeiten

Diese Position beinhaltet Verbindlichkeiten, welche in Folgejahren mit Prämienforderungen oder Provisionen verrechnet werden können, wie vorausbezahlte Prämien oder Prämiendepots. Diese führen somit zu keinem direkten Mittelabfluss. Weiter sind unter dieser Position Zahlungsverpflichtungen für noch nicht beglichene, aber abgerechnete Leistungsfälle enthalten.

Nicht versicherungstechnische (finanzielle) Rückstellungen

Hierbei handelt es sich einerseits um Rückstellungen für ungewisse, aber schätzbare Verpflichtungen aus Ereignissen der Vergangenheit ausserhalb des Versicherungsgeschäfts. Andererseits ist die Rückstellung für Forderungsausfälle in der Beruflichen Vorsorge hier enthalten. Die Höhe dieser Rückstellungen entspricht den erwarteten künftigen Mittelabflüssen. Ebenfalls in dieser Position wird die Rückstellung für latente Steuern ausgewiesen.

Aktive/Passive Rechnungsabgrenzung

Die Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwand und Ertrag. Auf der Aktivseite umfassen diese im Wesentlichen abgegrenzte Marchzinsen auf festverzinslichen Wertschriften, auf der Passivseite die Abgrenzung noch nicht abgerechneter Leistungen Dritter, von Personalkosten sowie geschuldeter Steuern.

Steuern

Die laufenden Kapital- und Ertragssteuern werden erfolgswirksam erfasst. Kurzfristige Steuerverpflichtungen sind in den passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten. Mögliche Steuereinsparungen aufgrund von bestehenden Verlustvorträgen werden berücksichtigt, wenn deren Realisierung in Folgejahren wahrscheinlich erscheint.

Auf Konzernebene entstehende latente Steuern aus der Anwendung unterschiedlicher Bewertungsgrundsätze werden zum erwarteten Steuersatz abgegrenzt. Im vorliegenden Konzernabschluss fallen latente Steuern an, der Steuersatz beträgt wie im Vorjahr rund 15 Prozent.

Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden der Pax Gruppe sind mehreren Vorsorgestiftungen nach schweizerischem Recht angeschlossen. Die Finanzierung dieser Vorsorge erfolgt durch jährliche Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Letztere werden periodengerecht über die Erfolgsrechnung im Personalaufwand erfasst. Es werden Leistungen im Alter sowie Leistungen bei Invalidität und bei Tod entsprechend den Vorsorgereglementen erbracht.

1.5 Schätzungen und Annahmen

Bei der Erstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER müssen Schätzungen und Annahmen getroffen werden, welche Auswirkungen auf die ausgewiesenen Bilanz- und Erfolgspositionen sowie deren Darstellung im Anhang haben können. Diese Schätzungen und Annahmen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit. Sie werden regelmässig überprüft und mit der aktuellen Lage abgeglichen. Die künftigen, tatsächlichen Werte können trotzdem von diesen Schätzungen abweichen. Die wichtigsten Annahmen und Schätzungen betreffen die versicherungstechnischen Rückstellungen, die Bestandesliegenschaften und die latenten Steuern.

2 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNERFOLGSRECHNUNG

2.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

In CHF 1'000	2024			2023		
	Brutto	Rück- versicherung	Für eigene Rechnung	Brutto	Rück- versicherung	Für eigene Rechnung
PRÄMIEN						
Private Vorsorge	314'209	-842	313'367	311'901	-847	311'054
Berufliche Vorsorge	440'298	-928	439'370	429'865	-861	429'004
Sachversicherung	60'571	-9'670	50'901	53'778	-8'098	45'680
	815'078	-11'440	803'638	795'544	-9'806	785'738
VERÄNDERUNG DER PRÄMIENÜBERTRÄGE						
Private Vorsorge	3'057	-17	3'040	2'605	-9	2'596
Sachversicherung	1'756	-217	1'539	-2'177	-2'529	-4'706
Sonstiges Geschäft	4	0	4	3	0	3
	4'817	-234	4'583	431	-2'538	-2'107
VERDIENTE PRÄMIEN FÜR EIGENE RECHNUNG						
Private Vorsorge	317'266	-859	316'407	314'506	-856	313'650
Berufliche Vorsorge	440'298	-928	439'370	429'865	-861	429'004
Sachversicherung	62'327	-9'887	52'440	51'601	-10'627	40'974
Sonstiges Geschäft	4	0	4	3	0	3
Total	819'895	-11'674	808'221	795'975	-12'344	783'631

Zusammen mit den Prämien aus dem anteilgebundenen Lebensversicherungsgeschäft von TCHF 134'235 (Vorjahr: TCHF 124'340) betragen die Bruttoprämien der Lebensversicherung insgesamt TCHF 888'742 (Vorjahr:

TCHF 866'106). Nach Zahlart verteilen sich diese Bruttoprämien wie folgt:

In CHF 1'000	2024	2023	Veränderung zum Vorjahr
PERIODISCHE PRÄMIEN			
Private Vorsorge	287'191	288'667	-0.5%
Berufliche Vorsorge	204'459	212'429	-3.8%
Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	91'815	84'946	8.1%
	583'465	586'042	-0.4%
EINMALPRÄMIEN			
Private Vorsorge	27'018	23'234	16.3%
Berufliche Vorsorge	235'839	217'436	8.5%
Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	42'420	39'394	7.7%
	305'277	280'064	9.0%
Total Bruttoprämien Lebensversicherung	888'742	866'106	2.6%

2.2 Versicherungsleistungen für eigene Rechnung

In CHF 1'000	2024			restated 2023		
	Brutto	Rück- versicherung	Aus eigener Rechnung	Brutto	Rück- versicherung	Aus eigener Rechnung
BEZAHLTE VERSICHERUNGSLEISTUNGEN						
Todesfälle	-18'101	0	-18'101	-20'388	170	-20'218
Abläufe	-135'235	0	-135'235	-131'813	0	-131'813
Alters- und Hinterlassenenrenten	-83'426	0	-83'426	-82'297	0	-82'297
Invalidität	-29'640	386	-29'254	-30'946	577	-30'369
Krankenversicherung	-255	0	-255	-213	0	-213
Abfindungen für Vertrags- auflösungen/Dienstaustritte	-415'737	1'803	-413'934	-352'603	1'424	-351'179
Sachversicherung	-54'163	5'518	-48'645	-38'189	8'532	-29'657
Total	-736'557	7'707	-728'850	-656'449	10'703	-645'746
VERÄNDERUNG DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNG						
Deckungskapital	-16'732	-299	-17'031	-60'974	-514	-61'488
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-7'875	836	-7'039	4'740	-226	4'514
Rückstellungen für gutgeschriebene Überschussbeteiligungen der Versicherten	-20'759	0	-20'759	-18'926	0	-18'926
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen	-5'273	0	-5'273	-9'114	0	-9'114
Sachversicherung	5'043	-2'739	2'304	-5'406	-609	-6'015
Total	-45'596	-2'202	-47'798	-89'680	-1'349	-91'029
Anteil Rückversicherer am Aufwand für Versicherungsfälle und -leistungen		5'505			9'354	
davon Lebensversicherung		2'726			1'431	
davon Sachversicherung		2'779			7'923	
Versicherungsleistungen für eigene Rechnung			-776'648			-736'775

2.3 Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen für Rechnung und Risiko Dritter

In CHF 1'000	2024	2023	Veränderung zum Vorjahr
Todesfälle	-2'844	-3'443	-17.4%
Abläufe	-48'199	-42'202	14.2%
Renten	-1'267	0	-
Vertragsauflösungen	-62'171	-42'880	45.0%
Total	-114'481	-88'525	29.3%

2.4 Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft (brutto)

In CHF 1'000	2024	2023	Veränderung zum Vorjahr
TECHNISCHE KOSTEN NACH FUNKTIONSBEREICHEN			
Vertrieb	-59'810	-64'110	-6.7%
Personalaufwand Innendienst	-49'605	-47'671	4.1%
Sachaufwand Innendienst	-27'972	-26'820	4.3%
Total Innendienst	-77'577	-74'491	4.1%
Total	-137'387	-138'601	-0.9%

Die technischen Kosten sind auf eigene Rechnung, sie umfassen neben dem Personal- vor allem den Provisionsaufwand für den Vertrieb. Im Sachaufwand Innendienst enthalten sind Kosten für Informatik, Telekommunikation, Marketing, Infrastruktur und Administration.

2.5 Erfolg aus Kapitalanlagen für eigene Rechnung

In CHF 1'000	2024			restated 2023		
	Ertrag aus Kapital- anlagen	Gewinne und Verluste auf Kapital- anlagen	Erfolg aus Kapital- anlagen	Ertrag aus Kapital- anlagen	Gewinne und Verluste auf Kapital- anlagen	Erfolg aus Kapital- anlagen
Renditeliegenschaften	59'842	11'655	71'497	57'286	21'481	78'767
Festverzinsliche Wertschriften	52'372	22'178	74'550	49'079	-43'870	5'209
Darlehen	6'598	0	6'598	7'083	0	7'083
Hypotheken	6'516	0	6'516	4'944	1	4'945
Aktien	11'631	12'395	24'026	14'975	13'282	28'257
Derivate	0	-50'573	-50'573	0	-4'007	-4'007
Festgelder	263	0	263	219	0	219
Übrige Kapitalanlagen	6'971	6'648	13'619	5'911	-2'049	3'862
Policendarlehen	87	0	87	85	0	85
Übrige Finanzanlagen	2'859	48	2'907	2'180	23	2'203
Total	147'139	2'351	149'490	141'762	-15'139	126'623

Die Summe der Gewinne und Verluste von CHF 2.4 Millionen (Vorjahr: CHF -15.1 Millionen nach Restatement, CHF -13.2 Millionen vor Restatement) ist in der Geldflussrechnung nach Erfolgsart dargestellt. Die Gewinne und Verluste beinhalten auch den Erfolg aus den Währungs- und Aktienkursabsicherungsmassnahmen, die der Abfederung der Risiken im Anlagegeschäft dienen. Gewinne und Verluste auf Anlagen und Derivaten neutralisieren sich bei abgesicherten Positionen (netto) weitgehend.

In CHF 1'000	2024	2023	
			Veränderung zum Vorjahr
AUFWAND FÜR VERWALTUNG VON KAPITALANLAGEN			
Renditeliegenschaften	-17'869	-14'387	24.2%
Restliche Kapitalanlagen	-3'357	-2'200	52.6%
Total	-21'226	-16'587	28.0%

Bei den Renditeliegenschaften entfällt der Hauptteil auf Unterhalt und Renovationen, der Verwaltungsaufwand der restlichen Kapitalanlagen beinhaltet Spesen, Gebühren und Abgaben.

2.6 Übriger Ertrag

In CHF 1'000	2024	2023	Veränderung zum Vorjahr
ÜBRIGER ERTRAG			
Zinserträge und Provisionen	21'314	20'674	3.1%
Übriger Ertrag	621	18	> 100%
Total	21'935	20'692	6.0%

2.7 Übriger Aufwand

In CHF 1'000	2024	2023	Veränderung zum Vorjahr
ÜBRIGER AUFWAND			
Zinsaufwand	-2'089	-1'645	27.0%
Personalaufwand Übriges Geschäft	-3'623	-4'160	-12.9%
Verwaltungskosten Übriges Geschäft	-3'402	-5'628	-39.6%
Abschreibung auf Sachanlagen	-134	-110	21.8%
Abschreibung auf Immaterielle Anlagen	-3'373	-1'615	> 100%
Übriger Aufwand	-7'426	-839	> 100%
Total	-20'047	-13'997	43.2%

2.8 Ertragssteuern

In CHF 1'000	2024	2023	Veränderung zum Vorjahr
Ertragssteuern	-2'383	-3'752	-36.5%
Veränderung der latenten Steuern	-3'324	-1'068	> 100%
Total	-5'707	-4'820	18.4%

3 SEGMENTERFOLGSRECHNUNG

In CHF 1'000	2024				restated 2023			
	Lebens- versiche- rung	Sachver- sicherung	Übriges Geschäft	Total	Lebens- versiche- rung	Sachver- sicherung	Übriges Geschäft	Total
Gebuchte Bruttoprämien	754'507	60'571	0	815'078	741'766	53'778	0	795'544
Abgegebene Rückversicherungs- prämien	-1'770	-9'670	0	-11'440	-1'708	-8'098	0	-9'806
Veränderung der Prämienüberträge (brutto)	3'057	1'756	4	4'817	2'605	-2'177	3	431
Anteil Rückversicherer an der Veränderung der Prämienüberträge	-17	-217	0	-234	-9	-2'529	0	-2'538
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	755'777	52'440	4	808'221	742'654	40'974	3	783'631
Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen (brutto)	-682'394	-54'163	0	-736'557	-618'259	-38'190	0	-656'449
Veränderungen der versicherungs- technischen Rückstellungen (brutto)	-50'639	5'043	0	-45'596	-84'274	-5'406	0	-89'680
Anteil Rückversicherer am Aufwand für Versicherungsfälle und -leistungen	2'726	2'779	0	5'505	1'431	7'923	0	9'354
Versicherungsleistungen für eigene Rechnung	-730'307	-46'341	0	-776'648	-701'102	-35'673	0	-736'775
Gebuchte Bruttoprämien für Rechnung und Risiko Dritter	134'235	0	0	134'235	124'340	0	0	124'340
Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen für Rechnung und Risiko Dritter	-114'481	0	0	-114'481	-88'525	0	0	-88'525
Veränderungen der Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter	-124'605	0	0	-124'605	-102'956	0	0	-102'956
Versicherungsergebnis für Rechnung und Risiko Dritter	-104'851	0	0	-104'851	-67'141	0	0	-67'141
Abschluss- und Verwaltungsaufwen- dungen für das Versicherungsgeschäft	-119'760	-17'589	0	-137'349	-122'654	-15'909	0	-138'563
Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	0	1'705	0	1'705	0	1'387	0	1'387
Ertrag aus Kapitalanlagen	146'014	215	5'698	151'927	140'820	234	5'294	146'348
Gewinne/Verluste auf Kapitalanlagen	3'820	-70	-1'399	2'351	-15'566	-67	494	-15'139
Aufwand für Verwaltung von Kapitalanlagen	-28'107	0	-3	-28'110	-23'307	0	-2	-23'309
Ergebnis aus Kapitalanlagen für eigene Rechnung	121'727	145	4'296	126'168	101'947	167	5'786	107'900
Ergebnis aus Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter	106'163	0	0	106'163	66'784	0	0	66'784
Übriger Ertrag	17'747	85	21'639	39'471	16'757	32	20'086	36'875
Übriger Aufwand	-3'273	-7'460	-24'792	-35'525	-2'963	-1'827	-23'292	-28'082
Ergebnis aus operativer Tätigkeit	43'223	-17'015	1'147	27'355	34'282	-10'849	2'583	26'016
Elimination Erträge	-14'773	0	-7'550	-22'323	-13'390	0	-7'378	-20'768
Elimination Aufwände	7'445	0	14'878	22'323	7'284	0	13'484	20'768
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	49	0	49
Ergebnis vor Steuern	35'895	-17'015	8'475	27'355	28'176	-10'800	8'689	26'065
Ertragssteuern	-4'886	0	-821	-5'707	-4'185	0	-635	-4'820
Jahresgewinn vor Minderheiten	31'009	-17'015	7'654	21'648	23'991	-10'800	8'054	21'245
Minderheiten	0	5'364	0	5'364	0	3'650	0	3'650
Jahresgewinn	31'009	-11'651	7'654	27'012	23'991	-7'150	8'054	24'895

Die Private und die Berufliche Vorsorge werden durch die Pax Versicherung betrieben und sind im Segment Lebensversicherung dargestellt.

Das Übrige Geschäft umfasst die Beiträge aus der Pax Holding und aus den Beteiligungen an der Pax Asset Management AG und an der Creadi AG.

Der Beitrag der Simpego Versicherungen AG ist im Segment Sachversicherung dargestellt. Darin enthalten

sind das operative Ergebnis und die Einflüsse der Neubewertung.

Die Eliminationen betreffen Innenumsätze innerhalb der Pax Gruppe, ohne Simpego.

Die Kapitalanlagen nach Segmenten, exkl. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter, sowie die versicherungstechnischen Rückstellungen verteilen sich folgendermassen:

In CHF 1'000	31.12.2024				restated 31.12.2023			
	Lebens- versiche- rung	Sachver- sicherung	Übriges Geschäft	Total	Lebens- versiche- rung	Sachver- sicherung	Übriges Geschäft	Total
Kapitalanlagen	7'399'217	26'064	33'441	7'458'722	7'221'250	27'368	35'260	7'283'878
Versicherungstechnische Rückstellungen	6'599'255	44'732	0	6'643'987	6'554'930	51'531	0	6'606'461

4 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

4.1 Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen auf eigene Rechnung verteilen sich auf folgende Anlagekategorien:

In CHF 1'000	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung zum Vorjahr
Renditeliegenschaften	1'452'786	1'368'510	6.2%
Festverzinsliche Wertschriften	4'442'450	4'313'989	3.0%
Darlehen	428'000	438'000	-2.3%
Hypotheken	497'336	379'009	31.2%
Aktien	370'906	506'009	-26.7%
Derivate	21'197	22'525	-5.9%
Festgelder	10'000	23'000	-56.5%
Übrige Kapitalanlagen	233'540	230'018	1.5%
Policendarlehen	2'453	2'777	-11.7%
Übrige Finanzanlagen	54	41	31.7%
Total	7'458'722	7'283'878	2.4%

a) Renditeliegenschaften

Die nach der DCF-Methode bewerteten Renditeliegenschaften haben sich im Vorjahresvergleich wie folgt entwickelt:

In CHF 1'000	2024	2023
MARKTWERTE		
Stand per 01. Januar	1'368'510	1'347'171
Zugänge	62'842	32'907
Abgänge	-20'445	-38'749
Wertveränderungen	41'879	27'181
Stand per 31. Dezember	1'452'786	1'368'510
Davon im Bau für den Bestand	2'891	7'193
Anschaffungswert per 31. Dezember	1'127'523	1'081'978

b) Bewegliche Kapitalanlagen

Die Beweglichen Kapitalanlagen werden zu unterschiedlichen Werten in die Konzernrechnung einbezogen.

Bei den festverzinslichen Wertschriften, den Darlehen und den Hypotheken erfolgt die Bilanzierung nach der AC-Methode. Bei den restlichen Kategorien ist der Marktwert massgebend. Diese Bewertungsunterschiede sind nachfolgend dargestellt:

In CHF 1'000	31.12.2024			31.12.2023		
	Anschaffungs- wert	Marktwert	Wert in der Konzern- rechnung	Anschaffungs- wert	Marktwert	Wert in der Konzern- rechnung
Festverzinsliche Wertschriften	4'536'888	4'520'978	4'442'450	4'445'935	4'152'035	4'313'989
Darlehen	428'066	435'875	428'000	438'066	438'000	438'000
Hypotheken	497'336	502'763	497'336	379'009	379'009	379'009
Aktien	324'696	370'906	370'906	450'548	506'009	506'009
Derivate	0	21'197	21'197	0	22'525	22'525
Festgelder	10'000	10'000	10'000	23'000	23'000	23'000
Übrige Kapitalanlagen	222'321	233'540	233'540	251'997	230'018	230'018
Die Übrigen Kapitalanlagen setzen sich wie folgt zusammen:						
Private Equity	0	0	0	7'121	1'285	1'285
Kollektive Kapitalanlagen	170'568	175'114	175'114	189'389	170'246	170'246
Alternative Kapitalanlagen	51'316	58'162	58'162	54'014	57'828	57'828
Insurance-Linked Securities	437	264	264	1'473	659	659

Bedingt durch die allgemeine Zinssatzentwicklung im Jahr 2024 ist der Marktwert der festverzinslichen Anlagen, die nach der linearen Amortized-Cost-Methode bewertet werden, wieder höher als der Wert der Konzernrechnung.

Die festverzinslichen Wertschriften weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf (Nominalwerte):

FÄLLIGKEITEN In CHF 1'000	Innerhalb eines Jahres	1–6 Jahre	6–11 Jahre	Über 11 Jahre	Total
Stand per 31.12.2024	294'230	1'331'090	1'136'500	1'727'440	4'489'260
Stand per 31.12.2023	234'282	1'309'647	1'236'973	1'521'028	4'301'930

Die festverzinslichen Wertschriften der Sachversicherung haben Fälligkeiten von längstens bis 2029.

Die Derivate setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF 1'000	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung zum Vorjahr
Devisentermingeschäfte			
– zu Absicherungszwecken	21'197	22'525	-5.9%
Total	21'197	22'525	-5.9%
Finanzverbindlichkeiten (aus derivativen Finanzinstrumenten)	24'540	21'887	12.1%

4.2 Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter

In CHF 1'000	2024	2023	Veränderung zum Vorjahr
Stand per 01. Januar	1'503'279	1'400'015	7.4%
Zugänge	69'952	71'297	-1.9%
Abgänge	-48'724	-33'020	47.6%
Nettomittelfluss	21'228	38'277	-44.5%
Nicht realisierte Marktwertänderungen	102'575	64'987	57.8%
Stand per 31. Dezember	1'627'082	1'503'279	8.2%

Diese Kapitalanlagen verteilen sich auf folgende Anlagekategorien:

In CHF 1'000	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung zum Vorjahr
Fonds Geldmarkt	3'053	3'206	-4.8%
Fonds Obligationen	1'507	1'682	-10.4%
Fonds Aktien	614'287	621'185	-1.1%
Fonds Immobilien	282	264	6.8%
Gemischte Fonds	984'739	857'454	14.8%
Strukturierte Produkte	23'214	19'488	19.1%
Total	1'627'082	1'503'279	8.2%

Weitere Anlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung von TCHF 7'245 (Vorjahr: TCHF 1'006) sind in den Flüssigen Mitteln vorhanden.

4.3 Immaterielle Anlagen

Die Immateriellen Anlagen enthalten den Goodwill aus der Beteiligung an der Simpego Versicherungen AG.

Die Werthaltigkeitsprüfung zeigte im Geschäftsjahr 2024 zusätzlichen Abschreibungsbedarf, was zu einer vollumfänglichen Abschreibung des Goodwills geführt hat.

In CHF 1'000	2024	2023
Nettobuchwert per 01. Januar	3'350	4'965
ANSCHAFFUNGSWERTE		
Stand per 01. Januar	10'911	10'911
Zugänge	23	0
Stand per 31. Dezember	10'934	10'911
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN		
Stand per 01. Januar	-7'561	-5'946
Abschreibungen	-1'097	-1'615
Wertberichtigungen	-2'276	0
Stand per 31. Dezember	-10'934	-7'561
Nettobuchwert per 31. Dezember	0	3'350

4.4 Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven

Es bestehen Anschlussverträge an drei Sammelstiftungen, in welchen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pax Gruppe versichert sind. Die Pax Gruppe beabsichtigt nicht, wirtschaftlichen Nutzen aus der Überdeckung am Bilanzstichtag zu ziehen. Daher werden nur die Arbeitgeberbeitragsreserven aktiviert.

Arbeitgeber- beitragsreserve (AGBR) in CHF 1'000	Nominalwert	Verwendungs- verzicht	Bilanz	Bildung	Bilanz	Ergebnis aus AGBR im Personal- aufwand	Ergebnis aus AGBR im Personal- aufwand
	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2024	2024	31.12.2023	2024	2023
Vorsorge- einrichtungen	8'422	0	8'422	21	8'401	21	0
Total	8'422	0	8'422	21	8'401	21	0

Im Berichtsjahr wurde die Arbeitgeberbeitragsreserve mit einem Zinssatz von 0.25 Prozent (Vorjahr: 0.0 Prozent) verzinst. Sonstige Einlagen wurden nicht getätigt und es wurden auch keine Beiträge daraus finanziert.

Wirtschaftlicher Nutzen und Vorsorgeaufwand in CHF 1'000	Über-/ Unterdeckung	Wirtschaftli- cher Nutzen der Pax Gruppe	Wirtschaftli- cher Nutzen der Pax Gruppe	Veränderung zum Vorjahr im Geschäfts- jahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge im Geschäftsjahr	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand
	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023			2024	2023
Vorsorgepläne mit Überdeckung	0	0	0	0	-4'819	-4'819	-4'500
Total	0	0	0	0	-4'819	-4'819	-4'500

Der Einbezug der Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven sowie die Beurteilung allfälliger Unter- und Überdeckungen erfolgten auf Basis der Meldedaten der Sammelstiftungen per 31. Dezember 2024.

4.5 Anlagespiegel Sachanlagen

In CHF 1'000	2024	2023
Nettobuchwert per 01. Januar	328	288
ANSCHAFFUNGSWERTE		
Stand per 01. Januar	897	1'027
Zugänge	2	163
Abgänge	-332	-293
Stand per 31. Dezember	567	897
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN		
Stand per 01. Januar	-569	-739
Abgänge	332	280
Abschreibungen	-134	-110
Stand per 31. Dezember	-371	-569
Nettobuchwert per 31. Dezember	196	328

4.6 Anteil Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen

In CHF 1'000	31.12.2024	31.12.2023	
			Veränderung zum Vorjahr
Deckungskapital	1'494	1'793	-16.7%
Prämienüberträge	2'034	2'267	-10.3%
Schadenrückstellung	4'746	5'026	-5.6%
Total	8'274	9'086	-8.9%

Die Nettodarstellung der versicherungstechnischen Rückstellungen unter Einbezug der Anteile Rückversicherer geht aus Erläuterung 4.9 hervor.

4.7 Forderungen

In CHF 1'000	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung zum Vorjahr
Guthaben aus Versicherungsleistungen	1'262	925	36.4%
Ausstehende Prämien	11'892	15'909	-25.2%
Guthaben gegenüber Sammelstiftungen	504	1'589	-68.3%
Forderungen gegenüber Rückversicherung	2'112	4'957	-57.4%
Andere Forderungen	19'908	9'397	> 100%
Total	35'678	32'777	8.9%

4.8 Aktive Rechnungsabgrenzung

In CHF 1'000	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung zum Vorjahr
Marchzinsen	29'794	28'330	5.2%
Übrige transitorische Aktiven	23'908	13'002	83.9%
Total	53'702	41'332	29.9%

Marchzinsen werden auf verzinsliche Kapitalanlagen sowie Policendarlehen abgegrenzt.

4.9 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Diese Position umfasst versicherungstechnische Rückstellungen der Lebensversicherung von CHF 6'599 Millionen (Vorjahr: CHF 6'555 Millionen nach Restatement, CHF 6'598 Millionen vor Restatement) und Rückstellungen der Sachversicherung von CHF 45 Millionen (Vorjahr: CHF 52 Millionen).

4.9.1 Versicherungstechnische Rückstellungen Lebensversicherung

Die versicherungstechnischen Bruttorekstellungen Lebensversicherung umfassen:

In CHF 1'000	31.12.2024	restated 31.12.2023	Veränderung zum Vorjahr
Deckungskapital	6'100'557	6'084'033	0.3%
Prämienüberträge	45'710	48'771	-6.3%
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	90'490	82'922	9.1%
Rückstellungen für gutgeschriebene Überschussbeteiligungen	19'647	20'583	-4.5%
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligung	109'628	105'185	4.2%
Latente Überschüsse	233'223	213'436	9.3%
Total	6'599'255	6'554'930	0.7%

Nach Versicherungssparten lassen sich die Nettorückstellungen der Lebensversicherung wie folgt darstellen:

a) Deckungskapital Lebensversicherung

In CHF 1'000	31.12.2024			restated 31.12.2023		
	Brutto	Rück- versicherung	Für eigene Rechnung	Brutto	Rück- versicherung	Für eigene Rechnung
Private Vorsorge	2'639'135	-337	2'638'798	2'588'202	-332	2'587'870
Berufliche Vorsorge	3'455'231	-1'157	3'454'074	3'489'955	-1'461	3'488'494
Übrige	6'191	0	6'191	5'876	0	5'876
Total	6'100'557	-1'494	6'099'063	6'084'033	-1'793	6'082'240

b) Prämienüberträge Lebensversicherung

In CHF 1'000	31.12.2024			31.12.2023		
	Brutto	Rück- versicherung	Für eigene Rechnung	Brutto	Rück- versicherung	Für eigene Rechnung
Private Vorsorge	45'681	-485	45'196	48'738	-502	48'236
Übrige	29	-1	28	33	-1	32
Total	45'710	-486	45'224	48'771	-503	48'268

c) Rückstellungen für Versicherungsleistungen Lebensversicherung

In CHF 1'000	31.12.2024			restated 31.12.2023		
	Brutto	Rück- versicherung	Für eigene Rechnung	Brutto	Rück- versicherung	Für eigene Rechnung
Private Vorsorge	52'942	0	52'942	44'715	0	44'715
Berufliche Vorsorge	37'548	-836	36'712	38'207	0	38'207
Total	90'490	-836	89'654	82'922	0	82'922

d) Schwankungsrückstellungen Lebensversicherung

Diese Rückstellungen sind gegenüber dem Vorjahr unverändert, sie belaufen sich auf CHF 10 Millionen.

e) Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligung Lebensversicherung

In CHF 1'000	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung zum Vorjahr
A) RÜCKSTELLUNGEN FÜR DIE KÜNFTIGE ÜBERSCHUSSBETEILIGUNG DER VERSICHERTEN			
Saldo der Rückstellungen zu Beginn des Jahres	94'220	85'106	10.7%
Nettoentnahme zur Ausschüttung an die Versicherten	-20'727	-18'886	9.7%
Zuweisung zulasten des Jahresergebnisses	26'000	28'000	-7.1%
Total	99'493	94'220	5.6%
B) ZU VERTEILENDE ÜBERSCHÜSSE			
Den Stiftungen zugewiesene, aber von diesen noch nicht verteilte Überschüsse	10'135	10'965	-7.6%
Total	109'628	105'185	4.2%

Die zu verteilenden Überschüsse betreffen die Berufliche Vorsorge. Sie wurden den Sammelstiftungen gutgeschrieben, aber von diesen noch nicht den angeschlossenen Vorsorgewerken zugeteilt.

f) Latente Überschüsse Lebensversicherung

In CHF 1'000	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung zum Vorjahr
Stand am 01. Januar	213'436	189'347	12.7%
Veränderung	19'787	24'089	-17.9%
Stand am 31. Dezember	233'223	213'436	9.3%

Die Abgrenzung der latenten Ansprüche der Versicherungsnehmerinnen und -nehmer in der Beruflichen Vorsorge richtet sich nach den Bestimmungen der Legal Quote, es werden jeweils 90 Prozent ausgeschieden. Deshalb werden 90 Prozent der Mehr- und Minderwerte zwischen der Konzernrechnungslegung und der handelsrechtlichen Rechnung dem Überschussfonds der Beruflichen Vorsorge zugewiesen. Sie stammen mehrheitlich aus Renditeliegenschaften, Aktienbeständen und Übrigen Kapitalanlagen.

Diese bilanztechnischen Wertunterschiede sind nicht realisiert und haben somit einen latenten Charakter. Sie sind demzufolge auch nicht ausschüttbar.

4.9.2 Versicherungstechnische Rückstellungen

Sachversicherung

In CHF 1'000	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung zum Vorjahr
Rückstellung für Versicherungsleistungen	26'414	31'089	-15.0%
Prämienüberträge	15'906	17'662	-9.9%
Schwankungsrückstellung	2'412	2'780	-13.2%
Total	44'732	51'531	-13.2%

Im Nichtlebensgeschäft sind zu den Rückstellungen Angaben zum Schadenaufwand in einem Beobachtungszeitraum von zehn Jahren offenzulegen. Die Tabelle gibt Auskunft über die jährlich gebildeten Rückstellungen und die zu jedem Jahr bezahlten Schäden.

In CHF 1'000	Ende Jahr	1 Jahr später	2 Jahre später	3 Jahre später	4 Jahre später	5 Jahre später	6 Jahre später	7 Jahre später	8 Jahre später	9 Jahre später	Total
SCHADEN- ANFALLSJAHR											
2015	3'115	3'304	3'385	3'403	3'388	3'388	3'388	3'383	3'383	3'383	
2016	2'526	2'664	2'712	2'717	2'781	3'267	3'393	3'873	3'628		
2017	2'074	2'354	2'379	2'385	2'259	2'259	2'259	2'259			
2018	3'389	3'516	3'525	3'407	3'398	3'393	3'393				
2019	7'640	9'373	9'532	9'589	8'829	8'594					
2020	13'618	13'976	13'709	13'301	13'294						
2021	33'079	34'745	33'212	33'306							
2022	36'076	36'170	35'806								
2023	49'334	49'333									
2024	51'999										
Total geschätzter Schadenaufwand	51'999	49'333	35'806	33'306	13'294	8'594	3'393	2'259	3'628	3'383	204'995
Total Schaden- zahlungen	-38'708	-44'637	-34'272	-32'180	-13'024	-7'770	-3'393	-2'259	-3'628	-3'383	-183'254
Total	13'291	4'696	1'534	1'126	270	824	0	0	0	0	21'741
Rückstellungen vergangene Jahre											500
IBNR/ULAE- Rückstellungen											4'173
Rückstellungen für Versicherungs- leistungen											26'414

4.10 Nicht versicherungstechnische (finanzielle) Rückstellungen

In CHF 1'000	Übrige Rück- stellungen	Latente Steuern	Total
2024			
Stand per 01. Januar	3'389	67'417	70'806
Verwendung	-144	0	-144
Veränderung erfolgswirksam	5'794	3'324	9'118
Veränderung über Neubewertungsreserve	0	6'500	6'500
Stand per 31. Dezember	9'039	77'241	86'280
2023			
Stand per 01. Januar	4'432	67'367	71'799
Verwendung	-63	0	-63
Veränderung erfolgswirksam	-980	1'068	88
Veränderung über Neubewertungsreserve	0	-1'018	-1'018
Stand per 31. Dezember	3'389	67'417	70'806

Die Übrigen Rückstellungen enthalten Rückstellungen für die Berufliche Vorsorge und für Beteiligungen.

4.11 Sonstige Verbindlichkeiten

In CHF 1'000	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung zum Vorjahr
Bardepots Rückversicherungsgesellschaften	2'834	2'195	29.1%
Rückversicherung	2'069	2'028	2.0%
Vorausbezahlte Prämien	32'642	25'833	26.4%
Verbindlichkeiten gegenüber Sammelstiftungen	46'004	51'509	-10.7%
Noch nicht ausbezahlte Versicherungsleistungen	7'349	5'717	28.5%
Prämiendepots	32'280	35'198	-8.3%
Agenten und Vermittler	6'585	7'690	-14.4%
Sonstige Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	835	1'445	-42.2%
Sonstige Verbindlichkeiten	18'157	23'734	-23.5%
Total	148'755	155'349	-4.2%

5 WEITERE ANGABEN

5.1 Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Im Lebensversicherungsbereich bestehen folgende Eigentumsbeschränkungen:

a) Flüssige Mittel

In CHF 1'000	31.12.2024	31.12.2023
Bereitgestellte Mittel für Devisentermingeschäfte	21'197	22'525
Finanzverbindlichkeiten (aus derivativen Finanzinstrumenten)	24'540	21'887

Flüssige Mittel werden zur Sicherung der Verbindlichkeiten aus Devisentermingeschäften bereitgestellt.

b) Kapitalanlagen

Nebst den aufsichtsrechtlichen und den oben erwähnten Einschränkungen bestehen keine weiteren Verfügungsbeschränkungen für Kapitalanlagen.

Weiter besteht folgende Eigentumsbeschränkung von Kapitalanlagen ausserhalb des Lebensversicherungsbereichs:

In CHF 1'000	31.12.2024	31.12.2023
Belastete Wertschriften	550	550
Beanspruchte Garantie bis 10.10.2025	500	500

5.2 Nicht bilanzierte langfristige Mietverträge

In CHF 1'000	31.12.2024	31.12.2023
Leasing	422	341
Mietverpflichtungen	815	1'060

5.3 Aktiven im Securities Lending

Im Rahmen eines Securities-Lending-Vertrages wurden einzelne Teilvermögen an festverzinslichen Wertschriften gegen Kommission ausgeliehen.

In CHF 1'000	31.12.2024	31.12.2023
Das Volumen am Bilanzstichtag beträgt:	356'819	493'558

5.4 Investment Commitments

Im Rahmen der laufenden Anlagetätigkeit im Versicherungsgeschäft geht die Pax Gruppe Verpflichtungen ein, Wertschriften zu einem zukünftigen Zeitpunkt und zu einem im Voraus definierten Preis zu kaufen. Kommt eine Gegenpartei ihren Verpflichtungen nicht nach, so liegen die entsprechenden Wiederbeschaffungskosten höher oder tiefer und es können zusätzliche Zinsbelastungen anfallen. Ferner können die den Vereinbarungen zugrunde liegenden Wertschriften Wertschwankungen unterliegen. Insgesamt belaufen sich die eingegangenen Verpflichtungen aus Investment Commitments auf:

	31.12.2024	31.12.2023
In CHF 1'000		
Verpflichtungen aus Investment Commitments	2'312	3'868
In EUR 1'000		
Verpflichtungen aus Investment Commitments	1'705	1'705
In USD 1'000		
Verpflichtungen aus Investment Commitments	3'256	2'440

5.5 Umgliederungen Vorjahr

Zwecks Übereinstimmung mit der aufsichtsrechtlichen Detailgliederung der FINMA wurde die Darstellung der handelsrechtlichen Jahresrechnung der Pax Versicherung angepasst. Dies führte zu verschiedenen Umgliederungen, welche ohne Auswirkungen auf das ausgewiesene Eigenkapital und Jahresergebnis sind.

Im Konzernabschluss betrifft dies die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung sowie die versicherungstechnischen Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter, das Vorjahr wurde angepasst.

In CHF 1'000	Ausweis Vorjahr	Umgliederung	Ausweis neu Vorjahr
Bilanz 31.12.2023			
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	6'649'994	-43'533	6'606'461
– davon Deckungskapital (brutto) – Lebensversicherung	6'116'025	-31'992	6'084'033
– davon Rückstellung für Versicherungsleistungen (brutto) – Lebensversicherung	94'463	-11'541	82'922
Versicherungstechnische Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter	1'501'314	43'533	1'544'847
Total	8'151'308	0	8'151'308

Erfolgsrechnung 2023

Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	-91'260	1'580	-89'680
– davon Veränderung Deckungskapital (brutto) – Lebensversicherung	-62'534	1'560	-60'974
– davon Veränderung Rückstellung für Versicherungsleistungen (brutto) – Lebensversicherung	4'720	20	4'740
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter	-101'376	-1'580	-102'956
Total		0	

5.6 Restatement Bewertung Übrige Kapitalanlagen

Der Ausweis der Bewertungseinflüsse der Übrigen Kapitalanlagen (Private Equity, Alternative Anlagen und Insurance-Linked Securities) wurde angepasst. Dies führte zu einem Restatement des Vorjahres, welches zu einer

Reduktion der Gewinnreserve und Erhöhung der Neubewertungsreserve geführt hat. Der im Vorjahr ausgewiesene Gewinn über CHF 26.8 Millionen verringert sich um CHF 1.9 Millionen. Auf die Höhe des Gesamteigenkapitals hat dies keinen Einfluss.

In CHF 1'000	Ausweis Vorjahr	Restatement	Ausweis neu Vorjahr
Bilanz 31.12.2023			
Neubewertungsreserven	214'571	5'775	220'346
Gewinnreserven	439'800	-3'855	435'945
Jahresgewinn	26'815	-1'920	24'895
Total	681'186	0	681'186
Erfolgsrechnung 2023			
Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	-13'219	-1'920	-15'139
Total	-13'219	-1'920	-15'139

5.7 Honorar der Revisionsstelle

Das Revisionshonorar (KPMG für Pax, EY für Simpego) betrug für die Revisionstätigkeit in der Berichtsperiode CHF 652'451 inkl. MWST (Vorjahr: CHF 779'143 inkl. MWST). Revisionsnahe Dienstleistungen sind keine angefallen (Vorjahr: CHF 0), zusätzliche Dienstleistungen wurden nicht erbracht.

5.8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Zeitpunkt der Genehmigung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 20. März 2025 sind keine Ereignisse bekannt geworden, welche für die Beurteilung dieser Jahresrechnung wesentlich und demzufolge offenzulegen wären.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR KONZERNRECHNUNG 2024 AN DIE DELEGIERTENVERSAMMLUNG



KPMG AG
Badenerstrasse 172
Postfach
CH-8036 Zürich

+41 58 249 31 31
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung der Pax Holding (Genossenschaft), Basel

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Pax Holding und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernerfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr, der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzerngeldflussrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 57 bis 91) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

© 2025 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Gruppengesellschaft der KPMG Holding LLP, die Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen ist, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

 EXPERTISE zertifizierte Unternehmen



Pax Holding (Genossenschaft), Basel
Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung
zur Konzernrechnung 2024

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten

© 2025 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Gruppengesellschaft der KPMG Holding LLP, die Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen ist, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.





Pax Holding (Genossenschaft), Basel
Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung
zur Konzernrechnung 2024

Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutender Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Oliver Windhör
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Lukas Kündig
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 26. März 2025

© 2025 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Gruppengesellschaft der KPMG Holding LLP, die Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen ist, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

EXPERTISE zertifiziertes Unternehmen

FINANZ- BERICHT PAX HOLDING

JAHRESRECHNUNG 2024

ERFOLGSRECHNUNG DER PAX HOLDING (GENOSSENSCHAFT), BASEL

In CHF 1'000	2024	2023
Beteiligungsertrag	12'000	10'000
Zinsertrag Darlehen	600	600
Wertschriftenertrag	1'026	805
Zinsertrag	14	35
Währungsgewinne aus Kapitalanlagen	1	-
Gewinn aus Veräusserung von Kapitalanlagen	456	424
Ertrag aus Kapitalanlagen	14'097	11'864
Zuschreibung auf Kapitalanlagen	-	10
Abschreibung auf Kapitalanlagen	-16'440	-16'626
Nettoabschreibung auf Kapitalanlagen	-16'440	-16'616
Externe Verwaltungskosten	-3	-2
Währungsverluste aus Kapitalanlagen	-	-3
Verluste aus Veräusserung von Kapitalanlagen	-188	-
Aufwand für Kapitalanlagen	-191	-5
Erfolg aus Kapitalanlagen	-2'534	-4'757
Übriger finanzieller Ertrag	19	517
Finanzerfolg	-2'515	-4'240
Organ- und Verwaltungsaufwand	-2'601	-3'769
Übriger Aufwand	-2'780	-
Jahresverlust vor Steuern	-7'896	-8'009
Steuern	-63	-85
Jahresverlust	-7'959	-8'094

BILANZ DER PAX HOLDING (GENOSSENSCHAFT), BASEL

In CHF 1'000	31.12.2024	31.12.2023
Aktiven		
Flüssige Mittel	7'132	4'482
Forderungen gegenüber Beteiligungen	339	3'986
Übrige kurzfristige Forderungen	144	133
Aktive Rechnungsabgrenzung	88	69
Umlaufvermögen	7'703	8'670
Wertschriften	25'207	22'857
Nachrangige Darlehen gegenüber Pax Versicherung	40'000	40'000
Finanzanlagen	65'207	62'857
Beteiligungen	83'932	98'641
Anlagevermögen	149'139	161'498
Total Aktiven	156'842	170'168
Passiven		
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	17	7'724
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	306	559
Passive Rechnungsabgrenzung	470	657
Kurzfristige Rückstellungen	255	-
Kurzfristiges Fremdkapital	1'048	8'940
Langfristige Rückstellungen	2'525	-
Langfristiges Fremdkapital	2'525	-
Fremdkapital	3'573	8'940
Gesetzliche Gewinnreserve	150'000	150'000
Bilanzgewinn		
Vortrag vom Vorjahr	11'228	19'322
Jahresverlust	-7'959	-8'094
Bilanzgewinn	3'269	11'228
Eigenkapital	153'269	161'228
Total Passiven	156'842	170'168

ANHANG ZUR PAX HOLDING

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Artikel 957–963b OR) erstellt. Beteiligungen werden einem jährlichen Werthaltigkeitstest «Impairment» unterzogen.

Geldflussrechnung

Die Pax Holding erstellt zusätzlich eine Konzernrechnung nach anerkanntem Standard (Swiss GAAP FER). Aus diesem Grund kann in der vorliegenden Jahresrechnung auf die Erstellung einer Geldflussrechnung verzichtet werden.

Beteiligungen

	Beteiligungs- quote 31.12.2024	Aktienkapital 31.12.2024 in CHF 1'000	Beteiligungs- quote 31.12.2023	Davon einbezahlt
Die direkten Holdingbeteiligungen setzen sich wie folgt zusammen:				
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel (Pax Versicherung)	100.00%	120'000	100.00%	100.00%
Creadi AG in Liquidation, Basel	100.00%	4'000	100.00%	100.00%
Pax Asset Management AG, Basel	100.00%	1'500	100.00%	100.00%
Simpego Versicherungen AG, Zürich	60.84%	11'872	60.25%	100.00%

Im Geschäftsjahr 2024 wurde die Liquidation der Creadi AG, Basel, beschlossen. Das Liquidationsverfahren wurde im November 2024 beendet und das Vermögen im Januar 2025 verteilt. Die Löschung der Gesellschaft ist beantragt.

An der Generalversammlung vom Mai 2024 hat die Simpego Versicherungen AG, Zürich, beschlossen, das Aktienkapital mittels Nennwertreduktion um 50 Prozent von CHF 23.7 Millionen auf CHF 11.9 Millionen zu reduzieren. Die Nennwertreduktion wurde zur Verrechnung des Verlustvortrages verwendet, der Restbetrag wurde den gesetzlichen Kapitalreserven zugewiesen. Die Beteiligungsquote der Pax Holding (Genossenschaft) hat sich durch einen Anteilskauf leicht erhöht und beträgt neu 60.84 Prozent.

Nachrangige Darlehen

An Gesellschaften mit einem Beteiligungsverhältnis wurden folgende nachrangige Darlehen gewährt:

In CHF 1'000	31.12.2024	31.12.2023
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel	40'000	40'000
Total	40'000	40'000

Das nachrangige Darlehen an die Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel, wurde auf unbestimmte Dauer gewährt.

Forderungen gegenüber Beteiligungen

In CHF 1'000	31.12.2024	31.12.2023
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel	339	-
Pax Asset Management AG, Basel	-	3'986
Total	339	3'986

Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen

In CHF 1'000	31.12.2024	31.12.2023
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel	-	7'724
Pax Asset Management AG, Basel	17	-
Total	17	7'724

Rückstellungen

Die Rückstellungen (kurz- und langfristige) enthalten Kostenzusagen gegenüber der Pax, Sammelstiftung Balance, welche die Pax Holding als Stifterin ausgesprochen hat. Diese werden in Abhängigkeit von Bestandesentwicklung und Vertragsdauer bemessen.

Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Verpfändete Wertschriften zur Sicherstellung eigener Verpflichtungen:

In CHF 1'000	31.12.2024	31.12.2023
Belastete Wertschriften	550	550
Beanspruchte Garantie bis 10.10.2025	500	500

Eventualverpflichtungen

Im Rahmen der MWST-Gruppe Pax haftet die Pax Holding solidarisch.

Anzahl Vollzeitstellen

Die Pax Holding beschäftigt keine Mitarbeitenden.

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Zeitpunkt der Genehmigung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 20. März 2025 sind keine Ereignisse bekannt geworden, welche für die Beurteilung dieser Jahresrechnung wesentlich und demzufolge offenzulegen wären.

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATS ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

In CHF 1'000	31.12.2024	31.12.2023
Vortrag vom Vorjahr	11'228	19'322
Jahresverlust	-7'959	-8'094
Bilanzgewinn zur Verfügung der Delegiertenversammlung	3'269	11'228
Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung:		
Vortrag auf neue Rechnung	3'269	11'228

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn auf die neue Rechnung vorzutragen.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG 2024 AN DIE DELEGIERTENVERSAMMLUNG



KPMG AG
Badenerstrasse 172
Postfach
CH-8036 Zürich

+41 58 249 31 31
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung der Pax Holding (Genossenschaft), Basel

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Pax Holding (Genossenschaft) (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 95-100) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

© 2025 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Gruppengesellschaft der KPMG Holding LLP, die Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen ist, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

EFMD EQUIS zertifiziertes Unternehmen



Pax Holding (Genossenschaft), Basel
 Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung
 zur Jahresrechnung 2024

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die die Verwaltung als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltung beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

© 2025 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Gruppengesellschaft der KPMG Holding LLP, die Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen ist, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

EXPERTISE zertifiziertes Unternehmen



Pax Holding (Genossenschaft), Basel
Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung
zur Jahresrechnung 2024

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Verwaltung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutender Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Oliver Windhör
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Lukas Kündig
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 26. März 2025

© 2025 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Gruppengesellschaft der KPMG Holding LLP, die Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen ist, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

EFMD EQUIS zertifiziertes Unternehmen

IMPRESSUM

Herausgeberin:

Pax Holding (Genossenschaft), Basel

Text:

Pax

Konzept und Design:

Multiplikator AG

Technische Realisation:

LST AG

Fotos:

Samuel Golaj (S. 7, 10)

Ágnes Katalin Nagy (S. 7, 11)

Raffael Soppelsa (S. 7, 9)

Sébastien Bovy (S. 8)

Bildarchiv Pax (S. 16, 18, 19, 20, 26, 29),

Christoph Läser (S. 41; 46)

© 2025 by Pax Holding

(Genossenschaft)

Vollständige oder auszugsweise

Reproduktion nur mit schriftlicher

Genehmigung der Pax Holding

(Genossenschaft)

Online:

pax.ch/geschaeftsbericht

Pax

Aeschenplatz 13

CH-4002 Basel

Tel. +41 61 277 66 66

Fax +41 61 277 64 56

info@pax.ch

www.pax.ch